

STATISTISCHES JAHRBUCH
DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



Aus dem gebotenen Zahlenstoff dürfen Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nicht ohne vorherige Verständigung mit dem Statistischen Amt der Stadt Köln (Gewerbehause, Iohannisstr. 72/80), erfolgen.



1663-1

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Köln will mit der vorliegenden ersten Nachkriegsausgabe für das Berichtsjahr 1946 nach fünfjähriger Unterbrechung seine regelmäßige Erscheinungsfolge wieder aufnehmen. Sie begann mit dem Jahr 1911, mit dem 31. Jahrgang für das Berichtsjahr 1941 erzwang das Kriegsgeschehen einen vorläufigen Abschluß der bis dahin ununterbrochenen Reihe.

Der Wiederanlauf begegnete besonderen Schwierigkeiten, denn neben der allgemeinen Ungunst der gegenwärtigen Verhältnisse, die sich kurz als Mangel an allem Notwendigen charakterisieren läßt und die Herausgabe erheblich verzögert hat, bildete die völlige Zerstörung des Statistischen Amtes und die fast restlose Vernichtung allen statistischen Materials aus vergangener Zeit ein zunächst beinahe unüberwindlich erscheinendes Hindernis, vor allem, da auch die anderen städtischen Ämter und Dienststellen in der gleichen Lage waren. Daher ließ es sich nicht vermeiden, daß die Ungunst der Zeit dem ersten Nachkriegsjahrbuch auch äußerlich ihren Stempel aufgedrückt hat. Trotzdem gelang es, den Inhalt reichhaltiger zu gestalten als bei den letzten Jahrgängen, wenn es auch noch nicht möglich war, den vollen Umfang zu erreichen wie etwa in den Jahren 1927 bis 1929. Die Änderung der äußeren Form entsprang Zweckmäßigkeitserwägungen. Mit dem Format A 4 paßt sich das Jahrbuch den übrigen Veröffentlichungen des Statistischen Amtes an.

Neu für das Kölner Jahrbuch ist die Aufnahme einzelner graphischer Darstellungen, sie sollen von bestimmten wichtigen statistischen Ergebnissen einen anschaulichen Gesamteindruck vermitteln, besonders für Leser in den weiteren Kreisen einer interessierten Öffentlichkeit. Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1946. Darüber hinaus wurde es als Aufgabe des Jahrbuches angesehen, Vergleichszahlen aus der Vorkriegszeit zu bringen, soweit das noch möglich war. Dabei konnte nicht einheitlich verfahren, sondern nur das Vergleichsmaterial herangezogen werden, was der allgemeinen Vernichtung entgangen war. Einzelne Entwicklungen über größere rückliegende Zeiträume sollen den Benutzern bei etwaigem Verlust der früheren Jahrgänge dieses Buches wenigstens für die wichtigsten Zahlen in knapper Form Ersatz bieten. Über verschiedene Gebiete konnte im Gegensatz zu früheren Jahrgängen infolge entgegenstehender Veröffentlichungsverbote nicht berichtet werden.

Köln, Dezember 1947

Statistisches Amt
Dr. Fischer, Direktor

I N H A L T

	Seite
Vorwort	3
I. Stadtgebiet	7
II. Naturverhältnisse	9
III. Bevölkerungsstand	10
IV. Bevölkerungsbewegung	17
V. Wohnungs- und Bauwesen	34
VI. Wirtschaft und Ernährung	38
VII. Verkehr	62
VIII. Wohlfahrts- und Jugendpflege	70
IX. Gesundheitswesen und öffentliche Hygiene	72
X. Öffentliche Sicherheit	81
XI. Schulwesen	82
XII. Wissenschaft, Kunst und Bildung	85
XIII. Finanzen	89
XIV. Wahl zur Stadtvertretung	93
Alphabetisches Stichwortverzeichnis	99

In den Tabellen bedeutet ein Strich an Stelle einer Zahl, daß eine Eintragung nicht zu machen war, ein Punkt, daß eine Angabe nicht gemacht werden konnte. Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Berichtigungen

Es muß heißen

Seite 25, Tabelle 29. Ehescheidungen nach der Religion der geschiedenen Eheleute ohne lebende minderjährige Kinder, 1946: mit minderjährigen Kindern, 1946:	550 548	statt statt	508 595
Seite 53, Tabelle 63. Der Viehbestand in den einzelnen Ortsbauernbezirken nach dem Alter Nr. 4, Sp. 3:		3 statt	6
Seite 58, Tabelle 72. Geschäftsergebnisse der Städtischen Sparkasse Einzahlungen 1939: Rückzahlungen 1946:	74 170 245 380	statt statt	245 380 35 656
Seite 69, Tabelle 92. Postscheckverkehr 1946 Lastschriften, Stück: Buchungen insgesamt	4 072 885 10 972 589	statt statt	4 032 885 10 932 589

I. Stadtgebiet

Die statistischen Bezirke und Ortsteile von Köln



STA 32

1. Das Kölner Stadtgebiet

vor 1794	Stadtgebiet innerhalb der großen Stadtmauer ¹⁾	401 ha
ab 1794	Gesamtstadtgebiet	770 ha
ab 12. 11. 1883	Gesamtstadtgebiet	1 006 ha
ab 1. 4. 1888	Gesamtstadtgebiet	11 133 ha
ab 1. 4. 1910	Gesamtstadtgebiet	11 741 ha
ab 1. 4. 1914	Gesamtstadtgebiet	19 726 ha
ab 1. 4. 1922	Gesamtstadtgebiet	25 113 ha ²⁾

¹⁾ Das außerhalb der Stadtmauer liegende, seit 1475 zur Freien Reichsstadt Köln gehörende Gebiet umfaßte einschließlich Wasserfläche des Rheines etwa 3050 ha.

²⁾ Infolge Neumessung berichtigte Ziffer.

2. Katasteramtliche Gesamtfläche

Bestand Ende März 1946 ¹⁾

Art der Fläche	ha
Haus und Hofraum (einschl. Hausgärten)	4 371
Wege, Straßen und Eisenbahnen	3 890
Wasserfläche	868
Steuerpflichtiges Land	15 984
Steuerfreies Land	—
Gesamtfläche	25 113
davon linksrheinisch	15 233
rechtsrheinisch	9 880

¹⁾ Der Stand hat sich gegenüber 1945 nicht geändert.

3. Städtischer Grundbesitz und städtische Pachtungen

Stand Ende des Rechnungsjahres 1946

	Im Stadtbezirk Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	Zahl der Pächter	Fläche ha	Zahl der Pächter	Fläche ha	Zahl der Pächter	Fläche ha
Städtischer Grundbesitz						
Hofgüter ¹⁾	26	1 602	8	586	34	2 188
Parzellenbesitz ²⁾	1 893	1 979	908	860	2 801	2 839
Kleingärten und Kleinsiedlungsflächen ³⁾	18 858	623	742	24	19 600	647
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	—	477	—	104	—	581
Ziegeleien	—	—	1	7	1	7
Sandgruben	32	72	8	15	40	87
Industriegelände	60	249	—	—	60	249
Park-, Grün- und Friedhofsanlagen	—	1 768	—	489	—	2 257
Für öffentliche Zwecke verwerteter Besitz ⁴⁾	—	985	—	140	—	1 125
Zusammen	20 869	7 755	1 667	2 225	22 536	9 980
Städtische Pachtungen						
Hofgüter	—	—	—	—	—	—
Parzellenbesitz	3	32	—	—	3	32
Kleingärten	70	3	—	—	70	3
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	—	—	—	—	—	—
Zusammen	73	35	—	—	73	35

¹⁾ Die Zahl der Hofgüter ist gleich der Zahl der Pächter.

²⁾ Einbegriffen sind alle Flächen, die nicht kleingärtnerisch genutzt werden.

³⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 47 Gartenbauvereine, die Kleinsiedlerflächen auf 11 Vereine.

⁴⁾ Das sind Häfen, Schulen, Krankenhäuser, Bahngelände, Dienstgebäude usw. Außerdem noch 1 156 ha an Straßen, Bürgersteigen, Reit- und Radwegen.

4. Bodenbenutzung des Stadtgebietes

Stand Ende Mai 1946

Benutzungsart	Links- rheinisches Stadtgebiet ha	Rechts- rheinisches Stadtgebiet ha	Gesamt- Stadtgebiet ha
Gebäude, Hofflächen, Wegeland, Eisenbahnen einschl. Industrie- und Stapelplätze	5 122	3 076	8 198
Oeffentliche Park- und Gartenanlagen einschl. Stadtwald (linksrh.) und Gremberg (rechtsrh.)	1 301	500	1 801
Spiel- und Sportplätze	198	33	231
Friedhöfe	179	72	251
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
Ackerland	5 343	2 396	7 739
Wiesen	89	114	203
Viehweiden und Hutungen	372	297	669
Obstanlagen	29	9	38
Gartenland (einschl. Haus- und Kleingärten), private Parkanlagen und Baumschulen	1 187	1 098	2 285
Forsten und Holzungen, Korbweidenanlagen	173	728	901
Gewässer	491	348	839
Moorflächen, Oed- und Unland	175	182	357
Gesamtfläche	14 659	8 853	23 512
Ackerland und Forsten innerhalb des Stadtgebietes, welche von auswärtigen Inhabern bewirtschaftet werden	574	1 027	1 601
Gesamtstadtgebiet	15 233	9 880	25 113

II. Naturverhältnisse

5. Rheinwasserstand ¹⁾

Meter über dem Nullpunkt des Kölner Pegels

Monat	Wasserstand			Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande						
	höchster m	tiefster m	mittlerer m	bis 1 m	von über 1 bis 2 m	von über 2 bis 3 m	von über 3 bis 4 m	von über 4 bis 5 m	von über 5 bis 6 m	von über 6 m
Januar	4,30	1,65	2,67	—	7	14	9	1	—	—
Februar	8,32	2,28	5,43	—	—	1	2	13	2	10
März	5,45	2,86	3,70	—	—	5	17	6	3	—
April	2,81	1,90	2,30	—	7	23	—	—	—	—
Mai	2,75	1,62	2,04	—	17	14	—	—	—	—
Juni	5,37	2,36	3,50	—	—	15	4	7	4	—
Juli	4,87	2,93	3,49	—	—	2	26	3	—	—
August	2,99	1,91	2,26	—	6	25	—	—	—	—
September	3,34	1,98	2,54	—	1	26	3	—	—	—
Oktober	1,93	1,22	1,51	—	31	—	—	—	—	—
November	1,93	0,88	1,11	9	21	—	—	—	—	—
Dezember	2,68	0,57	1,47	6	19	6	—	—	—	—
1946 insgesamt	8,32	0,57	2,67	15	109	131	61	30	9	10

¹⁾ Nach Beobachtungen des Hafenamtes.

6. Lufttemperatur ¹⁾

Monat	Temperatur				Zahl der Tage mit Niedrigsttemperaturen ²⁾								Zahl der Tage mit Höchsttemperaturen ³⁾							
	niedrigste ²⁾		höchste ³⁾		unter -10 °C	-10 bis unter -5 °C	-5 bis unter 0 °C	0 bis unter +5 °C	+5 bis unter +10 °C	+10 bis unter +15 °C	+15 bis unter +20 °C	+20 bis unter +25 °C	-10 bis unter -5 °C	-5 bis unter 0 °C	0 bis unter +5 °C	+5 bis unter +10 °C	+10 bis unter +15 °C	+15 bis unter +20 °C	+20 bis unter +25 °C	+25 bis unter +30 °C
	Tag	°C	Tag	°C																
Januar	3., 7., 17.	— 7	10.	+ 11	—	6	14	7	3	1	—	—	—	10	14	5	2	—	—	—
Februar	25.	— 2	8.	+ 11	—	—	3	9	16	—	—	—	—	—	9	17	2	—	—	—
März	1., 3., 7., 8.	— 1	29.	+ 19	—	—	4	16	10	1	—	—	—	—	8	9	9	5	—	—
April	6., 11.	+ 2	20., 27., 28., 29., 30.	+ 20	—	—	—	7	16	6	1	—	—	—	—	1	6	18	5	—
Mai	15.	+ 3	28.	+ 26	—	—	—	1	6	20	4	—	—	—	—	2	2	8	18	1
Juni	16.	+ 8	26., 30.	+ 26	—	—	—	—	6	19	5	—	—	—	—	—	2	9	17	2
Juli	16.	+ 12	3.	+ 29	—	—	—	—	—	4	22	5	—	—	—	—	—	5	13	13
August	2., 9., 27., 28., 31.	+ 13	10.	+ 26	—	—	—	—	—	7	21	3	—	—	—	—	—	9	21	1
September	21., 22.	+ 10	28.	+ 27	—	—	—	—	—	15	15	—	—	—	—	—	—	20	7	3
Oktober	24., 25.	0	3.	+ 22	—	—	—	3	10	13	5	—	—	—	—	7	7	14	3	—
November	7., 9., 10.	0	20.	+ 14	—	—	—	10	20	—	—	—	—	—	—	5	16	9	—	—
Dezember	21.	— 13	6.	+ 10	3	7	1	15	5	—	—	—	3	7	10	10	1	—	—	—
1946 insgesamt		— 13		+ 29	3	13	22	68	92	86	73	8	3	17	46	67	40	88	84	20

¹⁾ Nach Beobachtungen des Hafenamtes. ²⁾ Ablesung erfolgte um 8 Uhr. ³⁾ Ablesung erfolgte um 14 Uhr.

III. Bevölkerungsstand

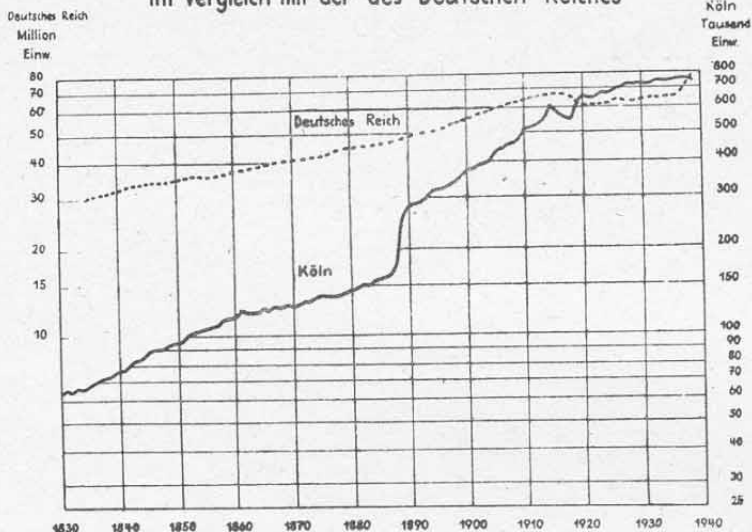
7. Bevölkerungsstand seit 1816

Jahr	Einwohnerzahl *)			Jahr	Einwohnerzahl *)			Jahr	Einwohnerzahl *)					
	V = Volkszählungsergebnis E = Sprungweiser Anstieg infolge Eingemeindung				V = Volkszählungsergebnis E = Sprungweiser Anstieg infolge Eingemeindung				V = Volkszählungsergebnis E = Sprungweiser Anstieg infolge Eingemeindung					
	männlich Tausend	weiblich Tausend	zusammen Tausend		männlich Tausend	weiblich Tausend	zusammen Tausend		männlich Tausend	weiblich Tausend	zusammen Tausend			
1816	V	24,4	24,9	49,3	1858	V	58,8	55,7	114,5	1900	V	181,4	191,1	372,5
1817	V	26,6	26,4	53,0	1859			115,7		1901				376,1
1818	V	28,4	26,7	55,1	1860			117,7		1902				384,4
1819	V	28,9	27,5	56,4	1861	V	62,5	58,1	120,6	1903				396,7
1820	V	27,3	27,7	55,0	1862			120,9		1904		197,0	213,8	410,8
1821	V	27,1	28,3	55,4	1863			121,4		1905	V	209,3	219,4	428,7
1822	V	27,6	28,9	56,5	1864	V	62,3	59,9	122,2	1906		211,2	225,3	436,5
1823				57,0	1865			122,7		1907		219,6	231,2	450,8
1824				57,2	1866			123,8		1908		226,8	236,0	462,8
1825	V	28,5	30,5	59,0	1867	V	63,5	61,7	125,2	1909		230,9	240,6	471,5
1826				59,4	1868			125,8		1910	VE	251,6	264,9	516,5
1827				60,1	1869			126,8		1911		254,3	266,9	521,2
1828	V	30,3	30,8	61,1	1870			127,8		1912		260,6	271,4	532,0
1829				62,0	1871	V	64,5	64,7	129,2	1913	E	267,9	276,5	544,4
1830				63,6	1872			130,0		1914		305,8	321,1	626,9
1831	V	34,0	32,0	66,0	1873			131,4		1915		250,7	324,7	575,4
1832				66,2	1874			133,0		1916		228,4	334,2	562,6
1833				66,7	1875	V	67,5	67,9	135,4	1917		211,3	338,6	549,9
1834	V	34,5	32,8	67,3	1876			136,4		1918		222,8	335,1	557,9
1835				68,3	1877			138,2		1919	V	301,8	338,7	640,5
1836				69,9	1878			140,0		1920		310,8	341,5	652,3
1837	V	37,2	35,0	72,2	1879			142,0		1921		314,7	344,5	659,2
1838				72,9	1880	V	70,7	74,1	144,8	1922	E	323,3	352,0	675,3
1839				74,1	1881			145,8		1923		328,7	256,9	685,6
1840	V	39,4	36,5	75,9	1882			147,8		1924		330,0	360,5	690,5
1841				77,3	1883			150,2		1925	VE	334,4	365,8	700,2
1842				79,8	1884			153,6		1926		338,1	371,6	709,7
1843	V	43,2	40,2	83,4	1885	V	79,1	82,4	161,5	1927		343,7	377,7	721,4
1844				84,7	1886			163,9		1928		350,0	384,3	734,3
1845				87,0	1887			169,2		1929		352,4	388,4	740,8
1846	V	47,3	43,0	90,3	1888			176,3		1930		354,6	392,7	747,3
1847				91,1	1889	E		270,8		1931		355,8	393,9	749,7
1848				92,6	1890	V	139,2	142,5	281,7	1932		357,2	395,7	752,9
1849	V	49,5	45,3	94,8	1891			286,9		1933	V	359,3	397,9	757,2
1850				95,5	1892			294,5		1934		359,1	398,9	758,0
1851				98,1	1893			302,5		1935		359,3	401,3	760,6
1852	V	51,6	49,5	101,1	1894			311,1		1936		357,2	403,4	760,6
1853				102,2	1895	V	157,8	163,8	321,6	1937		355,7	405,4	761,1
1854				104,1	1896			325,9		1938		358,9	409,2	768,1
1855	V	56,0	50,9	106,9	1897			334,2		1939	V	356,7	411,6	768,3
1856				108,3	1898			344,0						
1857				110,9	1899			355,1						

Jahr bzw. Jahr und Monat	Einwohnerzahl			
	fortgeschriebene Einwohnerzahl			versorgte Bevölkerung ohne Ausländer insgesamt Tausend
	männlich Tausend	weiblich Tausend	zusammen Tausend	
1940				733,5
1941				690,0
1942				648,2
1943				561,6
1944				472,9
1945	Jan.			177,7
	Feb.			152,0
	März			40,0
	April			69,0
	Mai			138,5
	Juni			175,0
	Juli			250,0
	Aug.			324,8
	Sept.			359,2
	Okt.			398,8
	Nov.			423,2
	Dez.			447,0
1946	Jan.	202,0	254,0	456,0
	Feb.	204,1	255,8	459,9
	März	206,3	257,5	463,8
	April	208,7	259,2	467,9
	Mai	210,5	260,7	471,2
	Juni	212,1	262,2	474,3
	Juli	213,7	263,8	477,5
	Aug.	215,4	265,4	480,8
	Sept.	217,5	267,2	484,7
	Okt.	219,5	268,8	488,3
	Nov.	221,0	270,1	491,1
	Dez.	222,2	271,3	493,5

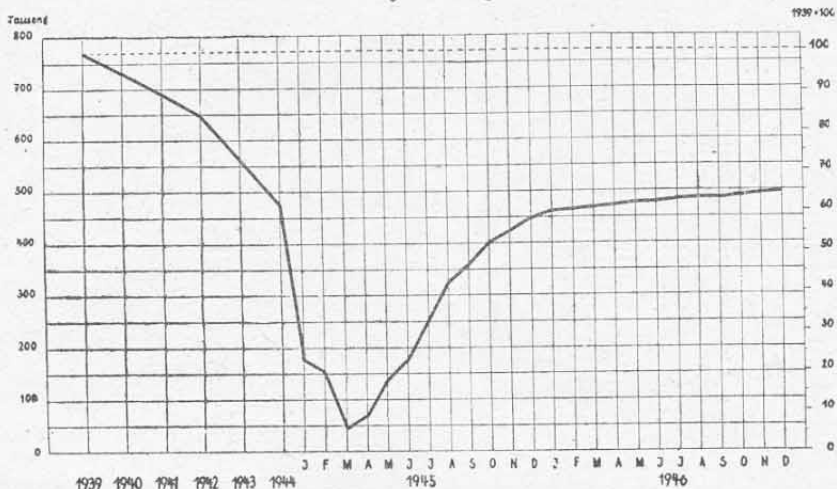
*) Fortgeschriebene mittlere Einwohnerzahlen, soweit nicht Volkszählungsergebnis.

Entwicklung der Bevölkerung Kölns im Vergleich mit der des Deutschen Reiches



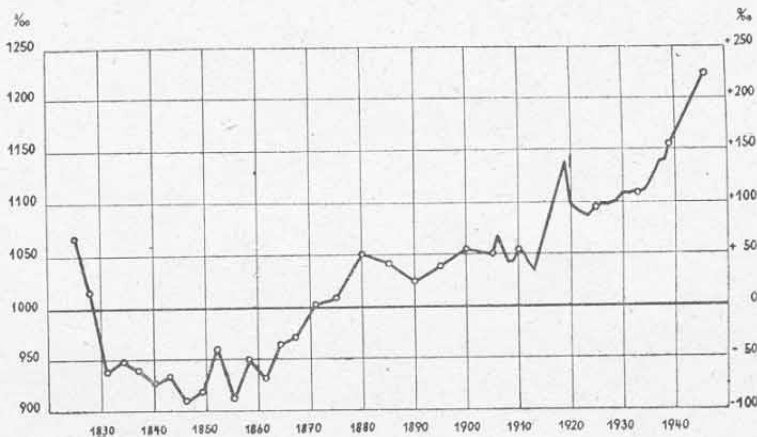
STA 15

Die Bevölkerung Kölns 1939 bis 1946 („Versorgte“ Bevölkerung)



STA 16

Verhältnis der Geschlechter in der Kölner Bevölkerung 1825-1946 Frauen auf 1000 Männer



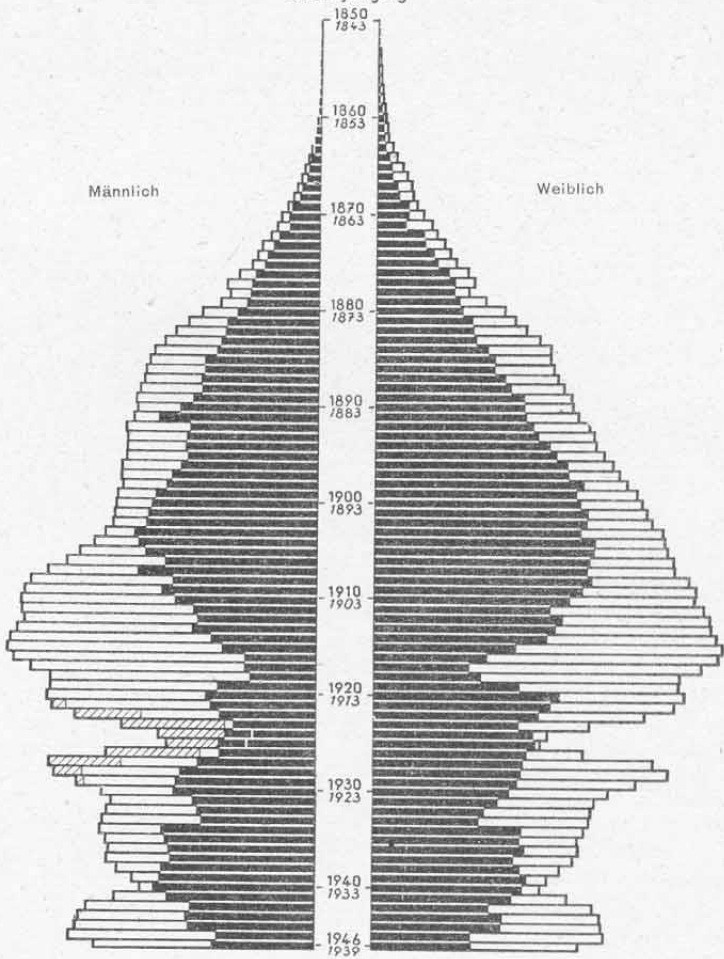
o Volkszählungsergebnisse

STA 17

Der Altersaufbau der Bevölkerung Kölns

1939 und 1946

Geburtsjahrgang



7 6 5 4 3 2 1 0
Tausend

Volkszählung 1939

Auszählung 1946

zum Arbeits- und Wehrdienst Einkerulnre (geschätzte Zahlen)

0 1 2 3 4 5 6 7 8
Tausend

10. Wohnbevölkerung 1946 und 1939

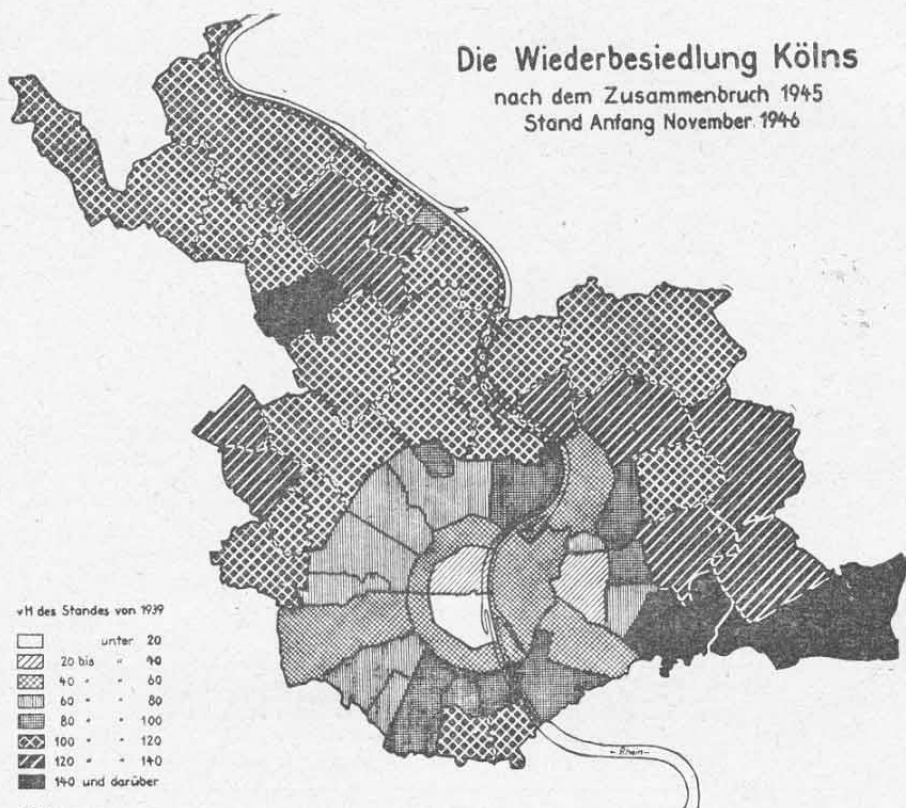
nach statistischen Ortsteilen und Bezirken

Statistischer		Anfang November 1946*)			17. 5. 1939*)			1946 in vH von 1939 [Sp. 5 in vH der Sp. 8]	Anteil der Bevölkerung der Ortsteile und Bezirke an der Gesamtbevölkerung in vT	
Ortsteil	Bezirk	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		1946	1939
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt Süd	Altstadt	6 032	7 445	13 477	40 500	46 931	87 431	15,4	27,7	113,4
Altstadt Nord		6 441	8 262	14 703	24 812	30 476	55 288	26,6	30,1	71,7
zusammen		12 473	15 707	28 180	65 312	77 407	142 719	19,7	57,8	185,1
Neustadt Süd	Neustadt	16 000	18 429	34 429	31 941	37 842	69 783	49,3	70,8	90,5
Neustadt Nord		9 783	12 146	21 929	21 808	26 768	48 576	45,1	45,0	63,0
zusammen		25 783	30 575	56 358	53 749	64 610	118 359	47,6	115,8	153,5
Bayenthal	Bayenthal	3 220	3 874	7 094	3 167	3 992	7 159	99,1	14,7	9,3
Marienburg		1 794	2 428	4 222	1 285	2 267	3 552	118,9	8,7	4,6
Raderberg		1 327	1 516	2 843	1 523	1 736	3 259	87,2	5,8	4,2
Raderthal		1 484	1 803	3 287	1 512	1 592	3 104	105,9	6,7	4,0
Zollstock		6 860	8 092	14 952	7 881	8 509	16 390	91,2	30,6	21,2
zusammen		14 685	17 713	32 398	15 368	18 096	33 464	96,8	66,5	43,3
Klettenberg	Stülz	4 133	5 261	9 394	5 384	6 462	11 846	79,3	19,3	15,4
Stülz		14 925	18 732	33 657	19 592	23 159	42 751	78,7	69,2	55,4
zusammen		19 058	23 993	43 051	24 976	29 621	54 597	78,9	88,5	70,8
Lindenthal	Lindenthal	4 550	6 286	10 836	10 503	15 535	26 038	41,6	22,3	33,8
Braunsfeld		2 332	2 827	5 159	3 590	4 585	8 175	63,1	10,6	10,6
Müngersdorf		1 677	2 115	3 792	1 652	1 895	3 547	106,9	7,8	4,6
zusammen		8 559	11 228	19 787	15 745	22 015	37 760	52,4	40,7	49,0
Ehrenfeld	Ehrenfeld	13 805	16 834	30 639	32 964	37 006	69 970	79,1	{ 63,0 }	90,7
Neu-Ehrenfeld		11 092	13 631	24 723						
zusammen		24 897	30 465	55 362	32 964	37 006	69 970	79,1	113,8	90,7
Vogelsang	Bickendorf	2 724	3 066	5 790	8 872	9 261	18 133	107,2	{ 11,8 }	23,5
Bickendorf		6 153	7 490	13 643						
Boddenmünd		632	765	1 397	529	578	1 107	126,2	2,9	1,4
Ossendorf		1 613	1 745	3 358	1 571	1 554	3 125	107,5	6,9	4,0
Mengenich		255	272	527	225	208	433	121,7	1,1	0,6
zusammen		11 377	13 338	24 715	11 197	11 601	22 798	108,4	50,7	39,5
Nippes	Nippes	14 226	17 960	32 186	21 808	24 477	46 285	69,5	66,4	60,0
Mauenheim		1 963	2 441	4 404	2 167	2 390	4 557	96,6	9,0	5,9
zusammen		16 189	20 401	36 590	23 975	26 867	50 842	72,0	75,4	65,9
Riehl	Merheim lrh.	5 103	6 288	11 391	5 368	6 612	11 980	95,1	23,4	15,5
Niehl		3 087	3 914	7 001	2 830	3 119	5 949	117,7	14,4	7,7
Merheim lrh.		5 724	6 766	12 490	5 193	5 574	10 767	116,0	25,6	14,0
zusammen		13 914	16 968	30 882	13 391	15 305	28 696	107,6	63,4	37,2
Longerich	Longerich	1 903	2 271	4 174	1 894	1 963	3 857	108,2	8,6	5,0
Volkhoven		761	784	1 545	538	512	1 050	147,1	3,2	1,4
Weifer		234	233	467	212	217	429	108,9	1,0	0,6
Fühligen		462	531	993	395	399	794	125,0	2,0	1,0
Merkenich		1 070	1 136	2 206	1 120	1 052	2 172	101,6	4,6	2,8
Feldkassel		53	53	106	41	43	84	126,2	0,2	0,1
Kasselberg		24	31	55	27	34	61	90,2	0,1	0,1
Rhein-kassel		169	181	350	144	151	295	118,6	0,7	0,4
Langel		318	366	684	330	330	660	103,6	1,4	0,9
zusammen		4 994	5 586	10 580	4 701	4 701	9 402	112,5	21,8	12,3
Thenhoven		Worringen	347	420	767	330	342	672	114,1	1,6
Roggendorf	490		553	1 043	427	466	893	116,8	2,1	1,2
Worringen	2 208		2 705	4 913	2 203	2 280	4 483	109,6	10,1	5,8
zusammen	3 045	3 678	6 723	2 960	3 088	6 048	111,2	13,8	7,9	
Deutz	Deutz	5 684	6 886	12 570	10 047	11 918	21 965	57,2	25,8	28,5
Poll		2 379	2 693	5 072	3 012	3 172	6 184	82,0	10,4	8,0
Humboldt-Gremberg		3 039	3 523	6 562	6 654	6 958	13 612	48,2	13,5	17,6
zusammen	11 102	13 102	24 204	19 713	22 048	41 761	58,0	49,7	54,1	
Kalk	Kalk	4 891	5 431	10 322	13 831	14 902	28 733	35,9	21,3	37,3
Vingst		2 058	2 313	4 371	3 469	3 769	7 238	60,4	9,0	9,4
Höhenberg		2 847	3 290	6 137	3 555	3 781	7 336	83,7	12,7	9,5
Budforst		2 920	3 206	6 126	4 055	4 400	8 455	72,5	12,6	11,0
zusammen		12 716	14 240	26 956	24 910	26 852	51 762	52,1	55,6	67,2
Ostheim		1 629	1 948	3 577	1 247	1 251	2 498	143,2	7,4	3,2
Merheim rrh.	1 826	2 382	4 208	1 511	1 674	3 185	132,1	8,7	4,1	
Brück	2 559	3 318	5 877	2 223	2 413	4 636	126,8	12,0	6,0	
Rath	2 134	2 759	4 893	1 611	1 863	3 474	140,9	10,0	4,5	
zusammen	8 148	10 407	18 555	6 592	7 201	13 793	134,5	38,1	17,8	
Mülheim	Mülheim	8 555	10 437	18 992	20 818	23 649	44 467	42,7	39,0	57,7
Budheim		2 325	2 871	5 196	2 877	3 191	6 068	85,6	10,7	7,9
zusammen	10 880	13 308	24 188	23 695	26 840	50 535	47,9	49,7	65,6	
Holweide	Dellbrück	3 728	4 608	8 336	3 449	3 736	7 185	116,0	17,1	9,3
Dellbrück		7 133	9 198	16 331	5 772	6 488	12 260	133,2	33,6	15,9
zusammen		10 861	13 806	24 667	9 221	10 224	19 445	126,9	50,7	25,2
Höhenhaus	Höhenhaus	5 411	6 292	11 703	4 585	4 481	9 066	129,1	24,0	11,8
Dünnwald		2 217	2 678	4 895	2 132	2 207	4 339	112,8	10,0	5,6
Stammheim		1 384	1 620	3 004	1 231	1 231	2 462	123,4	6,2	3,2
Flittard		1 737	2 041	3 778	1 630	1 727	3 357	112,5	7,8	4,3
zusammen		10 749	12 631	23 380	9 550	9 646	19 196	121,8	48,0	24,9
Gesamtstadt		219 430	267 146	486 576	358 019	413 128	771 147	63,1	1000,0	1000,0

*) Sonderauszählungen des Kölner Statistischen Amtes; für 1946 ortsanwesende Wohnbevölkerung.

Die Wiederbesiedlung Kölns

nach dem Zusammenbruch 1945
Stand Anfang November 1946



11. Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Volkszählungsergebnisse

Religionsbekenntnis	Angehörige am	
	29. Oktober 1946	17. Mai 1939
Römisch-katholisch	376 965	557 676
Evangelisch	87 324	142 235
Israelitisch	437	8 000
Sonstige	5 472	5 578
Gemeinschaftslos (einschl. gottgläubig, glaubenslos und ohne Angabe)	19 614	54 863
Insgesamt	489 812	768 352

12. Entwicklung der Religionszugehörigkeit auf je 1000 Einwohner

Volks- zählungsjahr	römisch- katholisch	evangelisch	sonst christlich	israelitisch	ohne Angabe oder anderer Religion oder glaubenslos
1816	957,8	39,2	—	3,0	—
1822	933,7	59,6	0,1	6,6	—
1831	884,4	110,0	0,1	5,5	—
1849	862,0	124,3	0,1	13,6	—
1861	856,4	124,2	0,1	19,3	—
1871	840,8	134,1	0,6	24,5	0,0
1880	820,9	146,8	0,9	31,2	0,2
1890	817,1	156,4	1,5	24,4	0,6
1900	798,1	174,8	0,8	26,1	0,2
1910	783,8	185,7	2,4	23,5	4,6
1925	768,5	186,3	7,5	23,0	14,7
1933	752,5	194,4	2,9	19,6	30,6
1939	725,8	185,1	6,9	10,4	71,8
1946	769,6	178,3	11,2	0,9	40,0 ¹⁾

¹⁾ Die geringfügige Anzahl Angehöriger anderer Religionen ist 1946 bei den „sonst christlichen“ mitgezählt.

13. Die Bevölkerung 1946

nach dem ständigen Wohnsitz am 1. September 1939 ¹⁾

	ortsanwesende Wohnbevölkerung Anfang November 1946					
	überhaupt			in vH		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
A) Deutschland (Gebietsstand 1. 1. 1938)	218 278	266 004	484 282	99,48	99,57	99,53
davon:						
Köln	208 627	255 284	463 911	95,08	95,56	95,34
übrige Nordrheinprovinz	3 847	4 558	8 405	1,75	1,71	1,73
Westfalen	686	883	1 569	0,31	0,33	0,32
übrige britische Besatzungszone	543	564	1 107	0,25	0,21	0,23
amerikanische Besatzungszone	509	672	1 181	0,23	0,25	0,24
französische Besatzungszone	606	904	1 510	0,28	0,34	0,31
russische Besatzungszone	855	723	1 578	0,39	0,27	0,33
Berlin	741	611	1 352	0,34	0,23	0,28
Gebiete östlich der Oder-Neisse-Linie	1 864	1 805	3 669	0,85	0,67	0,75
B) Europa ohne Deutschland	1 125	1 130	2 255	0,51	0,42	0,46
davon:						
Memelland	8	7	15	}	0,14	0,12
Polen	172	168	340			
Danzig	118	131	249	}	0,09	0,08
Tschechoslowakei	204	186	390			
Oesterreich	119	177	296			
Ungarn	13	9	22	}	0,05	0,06
übrige europäische Länder	491	452	943			
C) Uebrigere Erdteile und Länder	27	12	39	0,01	0,01	0,01
Insgesamt	219 430	267 146	486 576	100,00	100,00	100,00

¹⁾ Nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes der Stadt Köln.

IV. Bevölkerungsbewegung

14. Fortgeschriebene Bevölkerung

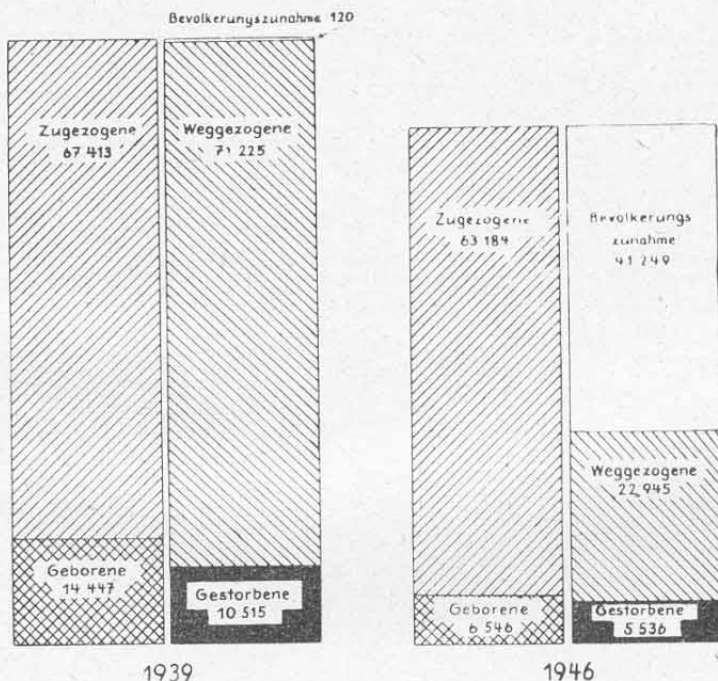
Am Anfang jedes Monats

Monat	1946			1939	1938
	männlich	weiblich	zusammen	zusammen	zusammen
Januar	201 961	253 978	455 939	767 102	765 468
Februar	204 106	255 826	459 932	768 957	766 569
März	206 338	257 528	463 866	770 547	767 501
April	208 697	259 229	467 926	770 606	767 752
Mai	210 498	260 736	471 234	769 688	767 064
Juni	212 131	262 231	474 362	768 884	768 596
Juli	213 735	263 823	477 558	769 158	768 855
August	215 428	265 417	480 845	769 195	769 166
September	217 495	267 157	484 652	769 233	769 273
Oktober	219 538	268 817	488 355	768 710	768 710
November	221 011	270 087	491 098	767 238	769 433
Dezember ¹⁾	222 248	271 304	493 552	766 624	768 494
Mittlere im Jahre ²⁾	212 800	263 000	475 800	768 800	768 100

¹⁾ Ende Dezember 1946: 222 892 männliche
271 923 weibliche
494 815 zusammen.

²⁾ Berechnet aus den 12 Monatsmitteln (abgerundet).

Bilanz der Bevölkerungsbewegung 1939 und 1946



15. Bevölkerungsbewegung nach dem Geschlecht¹⁾

Kalender- jahre	Mittlere Jahres- bevöl- kerung	Ehe- schlies- sende Personen	Lebend- geborene	Davon unehelich geboren		Tot- geborene	Ge- storbene (ohne Tot- geborene)	Geburten- überschuß	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
				über- haupt	in vH der Lebend- geborenen					ehe- schlies- sende Personen	Lebend- geborene	Ge- storbene (ohne Tot- geborene)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
männliche													
1937	355 700	7 163	6 688	568	8,5	172	4 548	2 140	— 1 270	20,1	18,8	12,8	— 3,6
1938	358 900	7 827	7 005	624	8,9	183	4 891	2 114	— 2 458	21,8	19,5	13,6	— 6,8
1939	358 800	10 089	7 392	703	9,6	186	5 468	1 924	— 2 149	28,1	20,6	15,2	— 6,0
1946	212 800	4 114	3 443	559	16,2	79	3 096	347	21 870	19,3	16,2	14,5	102,8
weibliche													
1937	405 400	7 163	6 120	518	8,5	169	4 184	1 936	508	17,7	15,1	10,3	1,3
1938	409 200	7 827	6 447	558	8,6	140	4 563	1 884	94	19,1	15,8	11,2	0,2
1939	410 000	10 089	7 055	721	10,2	184	5 047	2 008	— 1 663	24,6	17,2	12,3	— 4,1
1946	263 000	4 114	3 103	530	17,1	85	2 440	663	18 369	15,6	11,8	9,3	69,8
zusammen													
1937	761 100	14 326	12 808	1 086	8,6	341	8 732	4 076	— 762	18,8	16,8	11,5	— 1,0
1938	768 100	15 654	13 452	1 182	8,7	323	9 454	3 998	— 2 364	20,4	17,5	12,3	— 3,1
1939	768 800	20 178	14 447	1 424	9,8	370	10 515	3 932	— 3 812	26,2	18,8	13,7	— 5,0
1946	475 800	8 228	6 546	1 089	16,6	164	5 536	1 010	40 239	17,3	13,8	11,6	84,6

¹⁾ Für die Jahre 1940—1945 liegen infolge Kriegseinwirkung nur teilweise Angaben vor.

16. Bevölkerungsbewegung nach statistischen Ortsteilen

Statistische Ortsteile	Wanderung von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt				Gesamt- Wande- rungs- gewinn	Geburten- über- schuß	Bevölke- rungszu- bzw. -abnahme
	Zuzug	Wegzug	Wande- rungs- gewinn	Zuzug	Wegzug	Mehr- Wegzug				
Altstadt Süd	1 805	877	928	1 083	1 364	—	281	647	35	682
Altstadt Nord	2 023	668	1 355	1 196	1 470	—	274	1 081	19	1 100
Neustadt Süd	4 980	1 737	3 243	3 455	3 516	—	61	3 182	341	3 523
Neustadt Nord	3 401	1 465	1 936	2 324	1 974	350	—	2 286	5	2 291
Stadtkern zusammen	12 209	4 747	7 462	8 058	8 324	—	266	7 196	400	7 596
Bayenthal einschl. Raderberg und Raderthal	1 661	654	1 007	1 106	1 060	46	—	1 053	77	1 130
Marienburg	839	261	578	549	639	—	90	488	6	482
Zollstock	1 830	561	1 269	1 038	1 074	—	36	1 233	81	1 314
Klettenberg	1 434	466	968	929	649	280	—	1 248	38	1 286
Sülz	4 564	2 161	2 403	2 835	2 605	230	—	2 633	120	2 753
Lindenthal	2 165	672	1 493	1 176	931	245	—	1 738	66	1 672
Braunsfeld	1 187	246	941	721	425	296	—	1 237	39	1 276
Müngersdorf	507	163	344	290	304	—	14	390	7	323
Ehrenfeld einschl. Neu-Ehrenfeld	6 649	1 938	4 711	4 102	4 292	—	190	4 521	123	4 644
Vogelsang	965	256	709	476	472	4	—	713	16	697
Bickendorf	2 085	527	1 508	1 305	1 331	—	26	1 482	145	1 627
Bocklemünd einschl. Mengenich	527	53	474	185	134	51	—	525	4	529
Ossendorf	450	115	335	187	218	—	31	304	23	327
Nippes	3 558	1 595	1 963	2 100	2 385	—	285	1 678	24	1 702
Manenheim	391	130	261	336	304	32	—	293	10	283
Riehl	1 841	613	1 228	1 326	909	417	—	1 645	16	1 661
Niehl	606	282	324	383	342	41	—	365	6	371
Merheim lrh.	1 573	525	1 048	850	1 017	—	167	881	9	872
Longerich	458	220	238	314	320	—	6	232	43	275
Volkhoven	147	87	60	122	137	—	15	45	15	60
Weiler	23	10	13	24	24	—	—	13	2	11
Fühligen einschl. Feldkassel, Kasselberg, Rheinkassel, Langel	265	103	162	270	213	57	—	219	6	213
Merkenich	148	70	78	190	183	7	—	85	26	111
Worringen einschl. Thenhoven u. Roggendorf	597	270	267	468	457	11	—	278	37	315
rechtsrh. Vororte zusammen	34 360	11 978	22 382	21 282	20 425	857	—	23 239	695	23 934
Deutz	1 875	562	1 313	1 062	1 007	55	—	1 368	9	1 359
Poll	758	301	457	343	326	17	—	474	10	484
Humboldt-Gremberg	773	323	450	472	515	—	43	407	6	413
Kalk	1 582	636	946	861	989	—	128	818	13	831
Vingst	559	191	368	338	393	—	55	313	8	321
Höhenberg	736	250	486	460	429	31	—	517	8	525
Buchforst	738	238	500	475	445	30	—	530	10	540
Ostheim	371	150	221	213	217	—	4	217	18	235
Merheim rrh.	448	146	302	226	263	—	37	265	11	254
Brück	617	261	356	298	441	—	143	213	35	178
Rath	527	218	309	298	327	—	29	280	7	287
Mülheim	2 701	963	1 738	1 685	1 726	—	41	1 697	48	1 745
Buchheim	523	152	371	310	300	10	—	381	20	361
Holweide	871	328	543	520	514	6	—	549	14	535
Dellbrück	1 533	701	832	1 121	1 125	—	4	828	113	715
Höhenhaus	1 092	455	637	603	942	—	279	358	16	374
Dünnwald	386	158	228	215	252	—	37	191	35	156
Stammheim	211	89	122	202	197	5	—	127	3	130
Flittard	314	98	216	210	155	55	—	271	5	276
linksrh. Vororte zusammen	16 615	6 220	10 395	9 972	10 563	—	591	9 804	85	9 719
Gesamtstadt 1946	63 184	22 945	40 239	39 312	39 312	—	—	40 239	1 010	41 249

17. Bevölkerungsbewegung nach Monaten

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhäupt	Gestorbene (ohne Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung und aufs Jahr			Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorbene Säuglinge
			insgesamt	davon Un-eheliche	insgesamt	davon Un-eheliche		insgesamt	davon Kinder im 1. Lebensjahr	Eheschließungen	Geborene überhäupt	Gestorbene	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Januar	455 939	248	314	84	14	3	328	590	53	6,4	8,5	15,2	.
Februar	459 932	290	370	114	15	3	355	511	49	8,2	10,9	14,5	.
März	463 866	265	477	116	11	2	488	580	46	6,7	12,4	14,7	.
April	467 926	395	549	112	12	3	561	442	48	10,3	14,6	11,5	15,4
Mai	471 234	414	606	88	13	3	619	399	53	10,3	15,5	10,0	14,6
Juni	474 302	318	599	93	15	2	614	394	50	8,2	15,7	10,1	12,9
Juli	477 558	306	634	88	15	3	649	413	45	7,5	16,0	10,2	10,3
August	480 845	355	632	77	18	2	650	370	54	8,7	15,9	9,1	11,5
September	484 652	344	643	91	15	1	658	377	45	8,6	16,5	9,5	9,4
Oktober	488 355	387	596	82	14	—	610	434	57	9,3	14,7	10,5	11,1
November	491 098	344	586	66	9	1	595	454	47	8,5	14,7	11,2	9,1
Dezember	493 552	448	540	78	13	2	553	572	68	10,7	13,2	13,6	12,3
1946 insgesamt	475 776	4 114	6 546	1 089	164	25	6 710	5 536	615	8,6	14,1	11,6	9,4

18. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen

Jahr	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung								Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene	
	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungsgewinn	Bevölkerungszunahme	überhaupt	uneheliche
1911	9,2	27,2	18,1	9,3	146,1	139,0	7,1	16,4	23,4	32,7
1913	9,4	26,0	14,0	12,0	157,7	147,2	10,5	22,5	15,7	24,8
1919	13,7	20,6	15,0	5,6	144,2	119,4	24,8	30,4	13,1	24,5
1921	13,9	23,5	13,3	10,2	95,7	93,6	2,0	12,3	14,1	25,4
1923	12,5	18,1	12,5	5,5	80,1	75,5	4,5	10,1	14,5	26,9
1925	9,4	18,9	11,0	7,9	81,2	71,6	9,5	17,4	10,0	17,1
1927	10,1	16,5	11,2	5,4	79,9	68,8	11,1	16,5	11,1	15,2
1929	10,5	16,0	12,1	3,9	78,8	75,2	3,6	7,6	10,1	12,7
1931	8,7	13,6	10,4	3,2	68,1	69,4	1,3	1,9	8,6	14,3
1933	10,5	12,3	10,3	2,0	63,8	59,1	4,7	6,7	7,4	12,4
1935	10,0	16,6	11,4	5,2	66,5	71,6	— 5,0	0,2	7,0	11,6
1937	9,4	16,8	11,5	5,4	73,7	74,7	— 1,0	4,4	6,8	11,0
1939	13,1	18,8	13,7	5,1	87,7	92,6	— 5,0	0,2	7,7	12,1
1946	8,6	13,8	11,6	2,1	132,8	48,2	84,6	86,7	9,4	12,9

19. Bilanz der Bevölkerungsbewegung seit 1891¹⁾

(von 1891 bis 1935 durchschnittl. Jahresziffern)

Zeitraum bzw. Kalenderjahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. =verlust	Bevölkerungszu- bzw. =abnahme überhaupt	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung					
							Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. =verlust	Bevölkerungszu- bzw. =abnahme überhaupt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1891-95	2752	11 676	7397	4 279	3 607	7 886	9,1	38,6	24,4	14,1	11,9	26,0
1896-00	3633	13 427	7 849	5 578	4 655	10 233	10,5	38,8	22,7	16,2	13,5	29,6
1901-05	4043	14 846	8 171	6 675	4 671	11 346	10,2	37,3	20,5	16,8	11,8	28,5
1906-09	4518	15 427	8 266	7 161	4 343	11 504	9,9	33,9	18,2	15,7	9,5	25,3
1910-13 ²⁾	4 863	14 419	8 091	6 328	4 346	10 674	9,2	27,3	15,3	12,0	8,2	20,2
1914-21 ³⁾	6 461	12 977	9 437	3 540	555	4 095	10,7	21,5	15,6	5,9	0,9	6,8
1922-25 ⁴⁾	7 518	13 253	8 236	5 017	3 477	8 494	10,9	19,3	12,0	7,3	5,1	12,3
1926-30	7 315	11 945	8 071	3 874	4 803	8 677	10,0	16,3	11,0	5,3	6,6	11,9
1931-35	7 647	10 714	7 853	2 861	— 547	2 314	10,1	14,2	10,4	3,8	— 0,7	3,1
1936	6 999	12 894	8 625	4 269	— 3 568	701	9,2	17,0	11,3	5,6	— 4,7	0,9
1937	7 163	12 808	8 732	4 076	— 762	3 314	9,4	16,8	11,5	5,4	— 1,0	4,4
1938	7 827	13 452	9 454	3 998	— 2 964	1 634	10,2	17,5	12,3	5,2	— 3,1	2,1
1939	10 089	14 447	10 515	3 932	— 3 812	120	13,1	18,8	13,7	5,1	— 5,0	0,2
1940	8 259	14 715	10 657	4 058	— 1 251	2 807	10,8	19,2	13,9	5,3	— 1,6	3,7
1946	4 114	6 546	5 536	1 010	40 239	4 124	8,6	13,8	11,6	2,1	84,6	86,7

¹⁾ Für 1941 bis 1945 sind die Unterlagen durch Kriegseinwirkung vernichtet.

²⁾ Ab 1910 einschl. der eingemeindeten Vororte Kalk und Vingst.

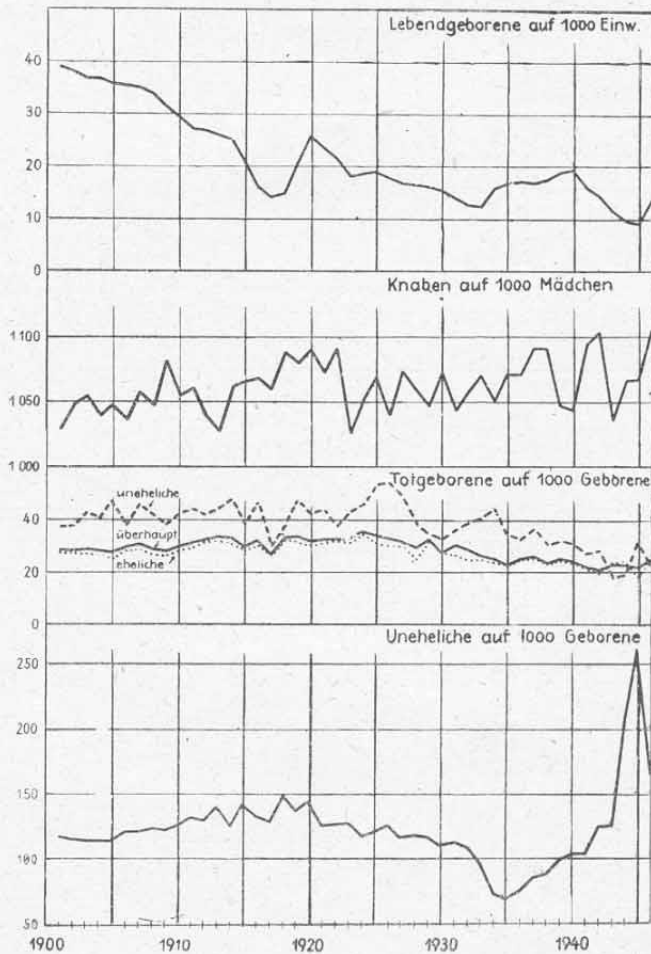
³⁾ Ab 1914 einschl. Mülheim und Merheim rrh.

⁴⁾ Ab 1922 einschl. der Landbürgermeisterei Worringen.

20. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene

		1946		1940	1939
		insgesamt	davon Ortsfremde	insgesamt	insgesamt
Geborene überhaupt einschl. Totgeborene		6 710	535	15 079	14 817
Lebendgeborene					
Eheliche	männliche	2 884	228	6 773	6 689
	weibliche	2 573	176	6 439	6 334
	zusammen	5 457	404	13 212	13 023
Uneheliche	männliche	559	56	741	703
	weibliche	530	57	762	721
	zusammen	1 089	113	1 503	1 424
Totgeborene					
Eheliche	männliche	67	6	167	166
	weibliche	72	7	149	157
	zusammen	139	13	316	323
Uneheliche	männliche	12	2	22	20
	weibliche	13	3	26	27
	zusammen	25	5	48	47
Totgeborene in vH der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Geborenen					
Eheliche		2,5	3,1	2,3	2,4
Uneheliche		2,2	4,2	3,1	3,2
zusammen		2,4	3,4	2,4	2,5

Jährliche relative Geburtenziffern



21. Geborene nach statistischen Ortsteilen

Statistische Ortsteile	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene				
	eheliche		uneheliche		zusammen	Auf 1000 der Ortsanw. Wohnbevölk. ¹⁾	eheliche		uneheliche		zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Altstadt Süd	75	81	25	19	200	14,8	72	81	25	19	197
Altstadt Nord	81	68	23	23	195	13,3	79	66	23	22	190
Neustadt Süd	184	183	75	55	497	14,4	178	177	72	55	482
Neustadt Nord	97	106	28	17	248	11,3	95	105	28	17	245
Stadtkern zusammen	437	438	151	114	1 140	13,5	424	429	148	113	1 114
Bayenthal einschl. Raderberg und Raderthal	88	68	30	26	212	16,9	87	65	27	26	205
Marienburg	17	11	2	5	35	8,3	17	11	2	5	35
Zollstock	118	72	13	9	212	14,2	116	72	13	8	209
Kleutenberg	64	50	8	8	130	13,8	63	50	7	8	128
Stüfz	193	169	32	28	422	12,5	191	166	32	28	417
Lindenthal	62	62	9	11	144	13,3	60	60	8	11	139
Braunsfeld	32	48	5	4	89	17,3	30	46	5	4	85
Müngersdorf	19	16	2	2	39	10,3	18	15	2	2	37
Ehrenfeld einschl. Neu-Ehrenfeld	315	290	44	53	702	12,7	312	283	44	51	690
Vogelsang	26	22	6	6	60	10,4	23	21	5	6	55
Böckendorf	143	136	31	18	328	24,0	140	135	31	18	324
Böcklemünd einschl. Mengenich	12	11	—	—	23	12,0	12	11	—	—	23
Ossendorf	23	21	4	7	55	16,4	22	21	4	7	54
Nippes	173	157	28	27	385	12,0	167	150	28	27	372
Mauenheim	13	11	4	1	29	6,6	13	11	4	1	29
Riehl	75	51	17	16	159	13,9	72	50	17	15	154
Niehl	48	48	3	6	105	15,0	47	46	3	5	101
Merheim lrh.	93	73	6	5	177	14,2	90	70	6	5	171
Longerich	41	38	4	7	90	21,6	40	34	4	7	85
Volkhoven	15	7	1	1	24	15,5	15	7	1	1	24
Weiler	1	1	—	1	3	6,4	1	1	—	1	3
Fühligen einschl. Feldkassel, Kasselberg, Rheinkassel, Langel	12	7	—	1	20	9,1	12	7	—	1	20
Merkenich	15	22	1	6	44	19,9	14	21	1	6	42
Worringen einschl. Thenhoven u. Roggendorf	45	68	5	1	119	17,7	45	66	5	1	117
linksrh. Vororte zusammen	1 643	1 459	255	249	3 606	13,9	1 607	1 419	249	244	3 519
Deutz	51	54	6	8	119	9,5	49	54	5	8	116
Poll	30	29	5	4	68	13,4	30	28	5	4	67
Humboldt-Gremberg	16	26	2	8	52	7,9	16	26	2	8	52
Kalk	52	65	16	18	151	14,6	51	64	16	17	148
Vingst	25	14	5	3	47	10,7	25	12	5	3	45
Höhenberg	26	24	2	1	53	8,6	26	23	2	1	52
Buchforst	27	29	6	3	65	10,6	27	29	6	3	65
Ostheim	20	19	1	9	49	13,7	20	18	1	9	48
Merheim rrh.	21	11	5	2	39	9,3	21	9	5	2	37
Brück	23	9	1	—	33	5,6	23	9	1	—	33
Rath	19	24	3	3	49	10,0	18	24	3	3	48
Mülheim	132	97	20	30	279	14,7	129	96	20	30	275
Budheim	12	8	1	—	21	4,0	12	8	1	—	21
Holweide	33	37	4	3	77	9,2	33	37	4	2	76
Dellbrück	42	26	7	8	83	5,1	42	26	7	7	82
Höhenhaus	60	57	18	17	152	13,0	57	53	18	16	144
Dünwald	7	8	1	2	18	3,7	7	5	1	2	15
Stammheim	18	12	2	—	32	10,7	17	12	2	—	31
Flittard	23	16	2	1	42	11,1	22	16	2	1	41
rechtsrh. Vororte zusammen	637	565	107	120	1 429	10,1	625	549	106	116	1 396
Ortsfremde	234	183	58	60	535	—	228	176	56	57	517
Gesamtstadt 1946	2 951	2 645	571	543	6 710	13,8	2 884	2 573	559	530	6 546

¹⁾ Siehe Tabelle 10, Spalte 5

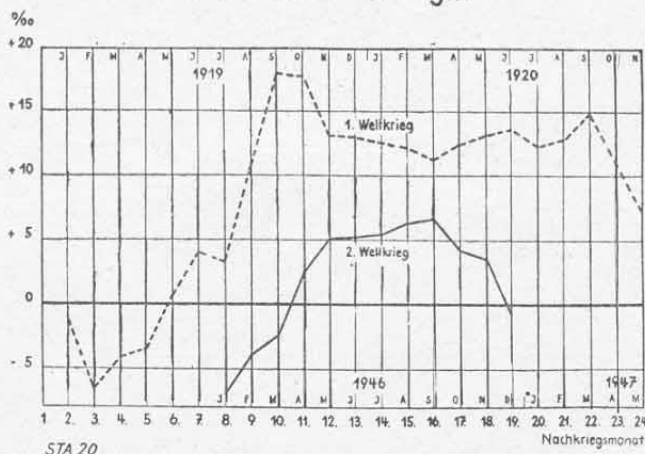
22. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter

Religion		1946	1940	1939	1938
Eheliche Kinder					
Beide Eltern	katholisch	3 629	8 488	8 349	8 030
	evangelisch	392	1 082	1 201	1 228
	sonst. christlich	23	64	55	62
	jüdisch	3	21	22	57
	gottgläubig	5	611	572	375
	glaubenslos	46	9	36	53
Vater kath.	Mutter evangelisch	536	952	907	853
evang.	katholisch	618	1 112	1 033	973
	sonstige Angaben	205	873	848	639
	zusammen	5 457	13 212	13 023	12 270
Uneheliche Kinder					
Mutter	katholisch	870	1 209	1 117	952
	evangelisch	208	260	264	201
	sonst. christlich	—	8	7	—
	jüdisch	4	6	14	10
	gottgläubig	—	17	18	—
	glaubenslos	7	3	3	—
	sonstige Angaben	—	—	1	19
	zusammen	1 089	1 503	1 424	1 182

23. Geburtenfolge der im Kalenderjahre 1946 geborenen ehelichen Kinder einschl. Totgeborenen

	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									Zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und mehr	
Geschlecht der Geborenen										
männlich	1 375	864	378	159	69	37	27	9	33	2 951
weiblich	1 240	765	323	151	66	41	24	14	21	2 645
zusammen	2 615	1 629	701	310	135	78	51	23	54	5 596
in vH	46,7	29,1	12,5	5,5	2,4	1,4	0,9	0,4	1,0	100
Alter der Mutter										
bis 20 Jahre	147	15	—	—	—	—	—	—	—	162
über 20 bis 25 Jahre	1 075	394	77	16	2	1	—	—	—	1 565
„ 25 „ 30 „	723	508	160	55	24	10	2	—	1	1 483
„ 30 „ 35 „	420	420	221	114	40	12	14	7	7	1 255
„ 35 „ 40 „	195	235	183	89	43	40	21	8	22	836
„ 40 „ 45 „	52	56	59	35	25	14	13	8	21	283
„ 45 Jahre	3	1	1	1	1	1	1	—	3	12

Geburtenüberschuß auf 1000 Einwohner in Köln
nach den beiden Weltkriegen



24. Eheschließungen nach dem Familienstand der Eheschließenden

Familienstand		1946	1940	1939	1938
Beide Ehegatten					
ledig		2 645	5 843	7 582	6 000
verwitwet		220	177	137	123
geschieden		151	506	401	249
Ehemann	Ehefrau				
ledig	verwitwet	258	104	139	95
ledig	geschieden	114	428	459	353
verwitwet	ledig	258	379	380	332
verwitwet	geschieden	111	131	117	105
geschieden	ledig	262	577	767	509
geschieden	verwitwet	95	114	107	61
Eheschließungen überhaupt		4 114	8 259	10 089	7 827

25. Eheschließungen nach der Religion der Eheschließenden

Religion		1946	1940	1939	1938
Beide Ehegatten					
katholisch		2 519	4 693	5 912	4 782
evangelisch		216	516	661	485
sonst. christlich		38	14	20	15
jüdisch		4	39	76	110
gottgläubig		1	167	215	184
glaubenslos		30	4	9	18
Ehemann	Ehefrau				
katholisch	evangelisch	471	815	963	736
evangelisch	katholisch	568	1 094	1 165	896
sonstige Angaben		267	917	1 068	601
Zusammen		4 114	8 259	10 089	7 827

26. Eheschließungen 1946 nach dem Alter der Eheschließenden

Alter des Ehemannes Jahre	Alter der Ehefrau												Zusammen Männer	
	bis 20	über 20 — 25	über 25 — 30	über 30 — 35	über 35 — 40	über 40 — 45	über 45 — 50	über 50 — 55	über 55 — 60	über 60 — 65	über 65 — 70	über 70		
	Jahre													
bis 20	45	32	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
über 20 bis 25	253	764	124	14	7	1	1	—	—	—	—	—	—	1 164
über 25 bis 30	83	609	276	44	10	2	—	1	—	—	—	—	—	1 025
über 30 bis 35	35	222	181	102	29	7	1	1	—	—	—	—	—	578
über 35 bis 40	7	89	97	99	57	20	10	2	1	1	—	—	—	383
über 40 bis 45	2	36	47	75	69	35	18	6	—	—	—	—	—	288
über 45 bis 50	1	6	28	35	41	42	33	14	5	—	—	—	—	205
über 50 bis 55	1	6	8	14	30	30	31	20	3	—	—	—	—	143
über 55 bis 60	—	6	5	7	6	17	32	26	10	2	—	—	—	111
über 60 bis 65	—	—	1	1	2	10	20	9	17	9	1	—	—	70
über 65 bis 70	—	1	—	1	5	5	15	9	8	6	3	2	—	55
über 70	—	—	—	—	—	1	1	—	2	4	3	2	—	13
Zusammen Frauen	427	1 771	769	392	256	170	102	88	46	22	7	4	—	4 114

27. Ehescheidungen seit 1901*) jährlich auf 10000 Einwohner

Jahr	auf 10 000	Jahr	auf 10 000
1901	2,5	1922	11,9
1902	3,2	1923	14,0
1903	3,8	1924	14,5
1904	3,3	1925	12,8
1905	2,9	1926	11,9
1906	4,4	1927	11,7
1907	4,4	1928	12,5
1908	4,0	1929	12,7
1909	5,4	1930	14,4
1910	6,6	1931	14,4
1911	4,9	1932	14,3
1912	5,6	1933	12,8
1913	6,0	1934	19,0
1914	6,0	1935	18,1
1915	3,8	1936	18,1
1916	4,6	1937	17,3
1917	5,8	1938	17,0
1918	4,4	1939	18,5
1919	7,2	1940	15,3
1920	12,1	1941	17,3
1921	12,4	1946	23,1

*) Für 1942—1945 sind die Unterlagen durch Kriegseinwirkung vernichtet.

28. Ehescheidungen 1946¹⁾ nach Scheidungsgrund, Ehedauer und Kinderzahl

Scheidungsgrund		Zahl der Ehescheidungsfälle														Kinderzahl	
		überhaupt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren			Ehedauer				ohne Kinder	mit Kindern			insgesamt	darunter Minder- jährige		
						bis 5	5 bis 10	10 bis 20	über 20		insgesamt	Kinderzahl					
§ alter Fassung	§ neuer Fassung	Mann	gegen Frau	beide	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	insgesamt	1 bis 3	4 bis 6	7 und mehr	insgesamt	darunter Minder- jährige			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
47	42	12	6	6	—	6	3	3	—	7	5	5	—	—	6	3	
49	43	335	104	76	155	91	110	109	25	166	169	153	15	1	290	153	
55	48	89	40	37	12	11	26	37	15	48	41	39	1	1	68	37	
	32	6	2	1	3 ²⁾	6	—	—	—	5	1	1	—	—	1	—	
	33 mit 35	1	—	—	1 ⁴⁾	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	1	
	42 „ 52	9	—	9	—	1	5	2	1	5	4	3	—	1	14	4	
	43 „ 52	616	197	126	293	178	187	196	55	258	358	337	18	3	594	335	
	sonstige ²⁾	22	10	5	7	8	4	10	—	9	13	11	2	—	32	12	
	„ ³⁾	7	3	—	4	3	2	2	—	5	2	2	—	—	4	2	
Schweizer Zivil-Gesetz- Buch Artikel 142		1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	
Zusammen		1 098	363	260	475	304	339	359	96	503	595	553	36	6	1 012	548	

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils.

²⁾ Neues Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates vom 20. Februar 1946).

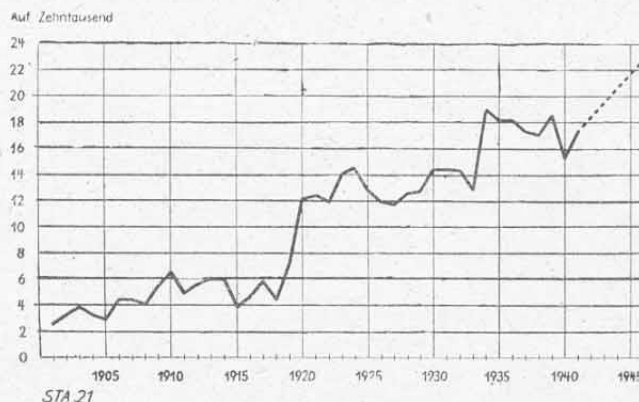
³⁾ Altes Ehegesetz vom 6. Juli 1938.

⁴⁾ Schuldausspruch gegen keinen von beiden.

Ehescheidungen

1901—1946

(jährlich auf 10000 Einwohner)



29. Ehescheidungen nach der Religion der Geschiedenen

		1946	1940	1939	1938
Beide Ehegatten					
	katholisch	628	638	856	807
	evangelisch	113	97	139	136
	jüdisch	1	11	7	14
	gottgläubig	33	46	24	12
	glaubenslos	10	13	7	17
Ehemann	Ehefrau				
	katholisch	114	94	126	127
	evangelisch	119	90	102	110
	katholisch	—	1	3	3
	evangelisch	—	2	3	4
Sonstige Angaben		80	128	155	78
Ehescheidungsfälle zusammen		1 098	1 120	1 422	1 308
davon					
	ohne lebende minderjährige Kinder	503	508	721	683
	mit minderjährigen Kindern	595	612	701	625

30. Ehescheidungen nach dem Alter der Geschiedenen

am Tage der Rechtskraft des Scheidungs-Urteils 1946

Alter des geschiedenen Mannes Jahre	Alter der geschiedenen Frau									Zusammen Männer
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60	
über 20 bis 25	1	23	2	—	—	—	—	—	—	26
über 25 bis 30	2	70	75	14	6	—	2	—	—	169
über 30 bis 35	—	26	106	89	24	6	—	1	—	252
über 35 bis 40	—	8	41	89	95	15	2	1	—	251
über 40 bis 45	—	4	10	33	65	69	14	2	—	197
über 45 bis 50	—	1	2	10	16	43	33	14	—	119
über 50 bis 60	—	1	1	4	6	10	24	20	1	67
über 60	—	—	—	—	4	1	4	8	—	17
Zusammen Frauen	3	133	237	239	216	144	79	46	1	1 098

31. Sterbefälle 1946 nach statistischen Bezirken

ohne Totgeborene

Statistischer Bezirk	Gestorbene		darunter gestorbene Säuglinge	
	insgesamt	auf 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	in vH der Spalte 2
1	2	3	4	5
Altstadt	358	12,7	43	12,0
Neustadt	698	12,4	64	9,2
Bayenthal	298	9,2	32	10,7
Sülz	387	9,0	44	11,4
Lindenthal	416	21,0	39	9,4
Ehrenfeld	567	10,2	57	10,0
Bickendorf	300	12,1	51	17,0
Nippes	387	10,6	43	11,1
Merheim lrh.	413	13,4	79	19,1
Longerich	101	9,6	17	16,8
Worringen	84	12,5	10	11,9
Deutz	245	10,1	14	5,7
Kalk	271	10,1	40	14,8
Brück	187	10,1	15	8,0
Mülheim	296	12,2	30	10,1
Dellbrück	285	11,6	21	7,4
Höhenhaus	243	10,4	16	6,6
Gesamtstadt	5 536	11,4	615	11,1

¹⁾ Ortsanwesende Wohnbevölkerung lt. Tab. 10.

32. Säuglings-Sterblichkeit

(für 1901 bis 1940 durchschnittliche Jahresziffern für das jeweilige Stadtgebiet)

Zeitabschnitt	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1901-05	1 495	1 206	2 701	314	270	584	1 809	1 476	3 285
1906-09	1 334	1 094	2 428	315	266	581	1 649	1 360	3 009
1910-13	1 104	894	1 998	291	217	508	1 395	1 111	2 506
1914-21	832	650	1 482	255	201	456	1 087	851	1 938
1922-25	690	537	1 227	192	164	356	882	701	1 583
1926-30	537	414	951	108	85	193	645	499	1 144
1931-35	374	295	669	63	52	115	437	347	784
1936-40	506	355	861	71	62	133	577	417	994
1946	278	196	474	81	60	141	359	256	615
auf 100 Lebendgeborene									
1901-05	22,2	18,7	20,5	36,6	32,6	34,7	23,9	20,3	22,1
1906-09	19,2	16,5	17,9	33,2	29,3	31,3	20,9	18,1	19,5
1910-13	17,3	14,5	15,9	30,2	24,1	27,2	19,0	15,7	17,4
1914-21	14,4	11,9	13,2	28,1	24,2	26,2	16,2	13,6	14,9
1922-25	11,5	9,5	10,5	23,5	20,5	22,0	12,9	10,9	11,9
1926-30	9,9	8,0	9,0	14,9	12,7	13,8	10,5	8,6	9,6
1931-35	7,5	6,2	6,9	12,9	11,2	12,1	7,9	6,7	7,3
1936-40	7,9	5,9	6,9	11,3	10,3	10,8	8,2	6,3	7,3
1946	9,6	7,6	8,7	14,5	11,3	12,9	10,4	8,2	9,4

33. Gestorbene nach Geschlecht, Alter und Monaten

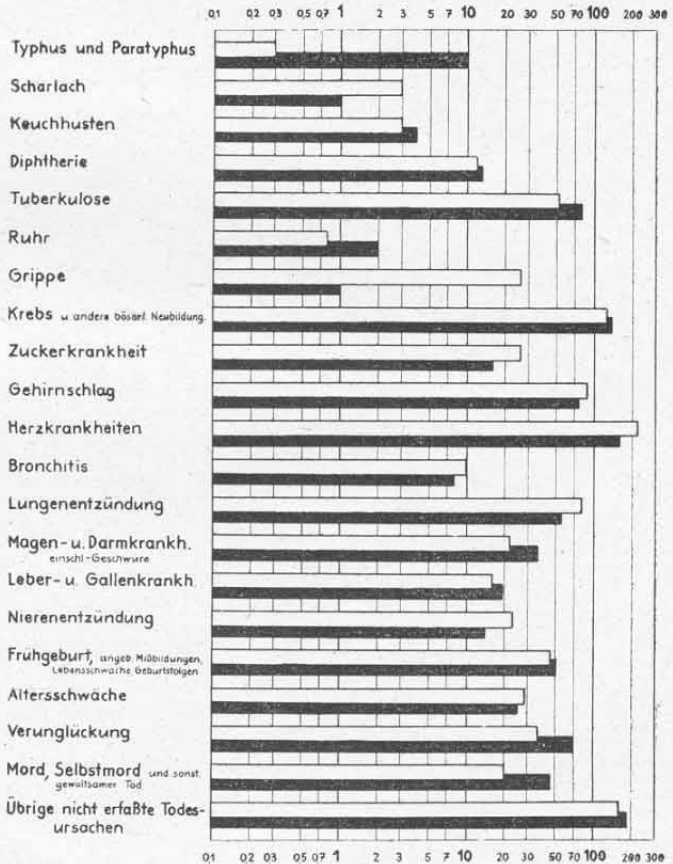
ohne Ortsfremde und nachträglich gemeldete Fliegeropfer

Alter	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1946 insgesamt
männliches Geschlecht													
In den ersten 10 Tagen ¹⁾	9	5	14	10	10	10	8	14	8	11	6	9	114
unter 1 Monat ¹⁾	16	9	17	14	12	11	8	18	10	14	8	16	153
unter 1 Jahr	33	28	27	23	30	22	15	26	26	26	19	37	312
1-2	2	5	5	1	2	2	3	1	1	1	—	1	24
2-3	3	1	1	1	2	1	2	—	—	—	4	3	18
3-4	2	1	2	—	1	1	—	—	—	1	2	—	10
4-5	—	2	3	1	2	—	—	—	1	1	—	—	10
5-10	10	2	4	2	3	7	—	2	5	9	3	2	49
10-15	5	1	4	5	1	3	1	—	3	3	3	2	31
15-20	6	5	3	3	3	5	8	4	2	5	7	2	53
20-25	4	6	5	3	3	4	3	3	—	5	1	3	40
25-30	3	2	7	—	2	5	3	2	1	4	1	5	35
30-35	4	3	6	3	6	6	4	1	6	—	11	2	52
35-40	8	8	5	5	7	6	12	10	1	3	3	9	77
40-45	10	13	14	9	2	13	8	7	8	6	7	13	110
45-50	10	11	17	10	10	8	16	8	13	5	15	16	139
50-55	14	14	17	10	18	10	13	12	9	15	17	10	159
55-60	24	20	20	19	17	10	17	15	5	17	15	24	203
60-65	32	24	27	28	22	27	18	18	22	19	29	24	290
65-70	38	29	35	28	19	19	34	32	27	15	40	39	355
70-75	34	41	37	20	25	23	22	18	23	28	34	30	335
75-80	33	26	27	14	20	19	13	14	23	15	21	38	263
über 80	28	16	23	9	19	15	9	10	9	14	15	30	197
	303	258	289	194	214	206	201	183	185	192	247	290	2762
weibliches Geschlecht													
In den ersten 10 Tagen ¹⁾	7	4	6	6	7	11	9	8	1	9	8	8	84
unter 1 Monat ¹⁾	9	4	8	8	13	12	12	9	1	11	10	9	106
unter 1 Jahr	17	17	13	21	18	20	19	21	10	24	21	25	226
1-2	3	3	2	4	3	1	1	3	—	2	3	2	27
2-3	5	—	2	—	2	—	1	1	3	—	—	1	15
3-4	4	1	2	1	1	2	—	—	1	2	—	1	15
4-5	2	1	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	8
5-10	4	2	2	2	2	3	4	—	3	3	1	1	27
10-15	4	4	3	1	—	—	1	—	—	3	1	1	18
15-20	4	2	2	5	4	2	4	3	1	2	4	5	38
20-25	7	6	9	4	—	2	6	3	2	5	5	3	52
25-30	6	2	3	1	4	5	5	4	4	3	5	1	43
30-35	8	4	9	—	3	4	4	3	5	7	2	4	53
35-40	5	15	5	8	5	5	6	4	9	6	7	5	80
40-45	10	8	9	4	9	9	6	3	7	5	4	4	78
45-50	10	12	17	6	10	8	4	8	9	4	6	11	105
50-55	17	16	19	19	6	8	8	9	10	8	9	13	142
55-60	18	17	12	10	13	10	8	16	11	16	13	21	165
60-65	20	15	23	33	12	13	13	13	14	17	15	19	207
65-70	26	25	23	30	20	19	20	17	7	21	16	24	248
70-75	34	28	37	20	15	19	16	12	20	23	24	32	280
75-80	25	26	31	20	17	14	15	18	18	16	14	24	238
über 80	20	18	24	22	7	7	11	10	8	13	17	23	180
	249	222	248	213	151	151	153	149	142	180	167	220	2245

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

Anteil der wichtigsten Todesursachen an der Gesamtzahl der Sterbefälle in %

□ 1939 ■ 1946



34. Gestorbene nach Geschlecht und Alter innerhalb der Todesursachengruppen sowie nach dem Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des mittleren systematischen Verzeichnisses zur deutschen Todesursachenstatistik Familienstand	Gestorbene männliche Personen											Gestorbene weibliche Personen											Gestorbene männl. u. weibl. Pers.zus.			
		im Alter von											im Alter von											überhaupt	darunter Ortsfremde	Auf 10 000 der weibl. Bevölk.	
		unter 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 u. darüber	zusammen	darunter Ortsfremde	Auf 10 000 der männl. Bevölk.	unter 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 u. darüber	zusammen	darunter Ortsfremde	Auf 10 000 der weibl. Bevölk.				
1	Typhus und Paratyphus — 1	—	—	1	7	2	4	9	2	25	5	1,2	—	—	1	5	4	7	7	4	28	4	1,1	53	9	1,1	
2	Scharlach — 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	0,2	4	—	1,1	
3	Keuchhusten — 4	8	—	—	—	—	—	—	—	8	1	0,4	10	3	—	—	—	—	—	—	13	—	0,5	21	1	0,4	
4	Diphtherie — 5	3	21	8	2	—	—	—	1	35	4	1,6	5	21	3	1	6	—	2	1	39	3	1,5	74	7	1,6	
5	Tuberkulose der Atmungsorgane — 6	—	1	2	15	23	38	105	45	229	9	10,8	—	2	2	12	30	33	26	18	123	13	4,7	352	22	1,4	
6	Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems — 7 a	—	3	1	5	1	3	—	1	14	3	0,7	1	4	4	2	4	1	4	1	21	8	0,8	35	11	0,7	
7	Tuberkulose anderer Organe — 7 b	—	—	1	1	3	3	7	2	17	4	0,8	—	—	1	2	1	1	1	1	6	12	2	0,5	29	6	0,6
8	Miliartuberkulose — 7 c	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	0,1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	0,1	4	—	0,1	
9	Septische Infektion (ohne Zusammenhang mit Schwangerschaft, Entbindung und Wochenbett) — 8	1	—	1	—	—	—	2	3	1	8	1	0,4	—	1	—	1	—	2	3	7	2	0,3	15	3	0,3	
10	Ruhr — 9	1	—	—	—	—	—	—	4	5	2	0,2	4	1	1	—	—	—	—	—	8	1	0,3	13	3	0,3	
11	Syphilis — 11	5	—	—	—	—	—	4	8	17	1	0,8	4	—	—	—	2	—	6	1	13	2	0,5	30	3	0,6	
12	Grippe oder Influenza — 12	—	—	—	—	—	2	2	—	4	1	0,2	—	1	—	—	—	—	1	1	3	1	0,1	7	2	0,1	
13	Masern — 14	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,0	1	3	—	—	—	—	—	—	4	1	0,2	5	1	0,1	
14	Anderer übertragbare Krankheiten — 2, 10, 13, 15—17	1	2	1	1	2	3	12	4	26 ¹⁾	2	1,2	1	5	—	2	1	—	4	6	19 ²⁾	4	0,7	45	6	1,0	
15	Krebs und andere bösartige Gewächse — 18—23	—	1	—	—	1	5	102	242	351	40	16,5	—	—	1	—	5	17	152	239	414	26	15,7	765	66	16,1	
16	Nicht bösartige und Gewächse unbek. Charakters — 24	—	1	—	—	—	—	5	8	15	6	0,7	—	—	—	1	2	5	18	3	29	8	1,1	44	14	0,9	
17	Akuter fieberhafter Gelenkrheumatismus — 25	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—	0,2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0,0	5	—	0,1	
18	Zuckerkrankheit — 27	—	—	—	—	1	3	9	23	36	4	1,7	—	—	1	—	1	—	11	41	55	—	2,1	91	4	1,9	
19	Krankheiten des Blutes u. d. blutbild. Organe — 31, 32	2	1	1	1	1	2	9	9	26	4	1,2	1	—	1	2	2	1	5	11	23	5	0,9	49	9	1,0	
20	Akuter und chronischer Alkoholismus — 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Hirnhautentzündung — 35	2	1	1	1	1	1	3	2	12	1	0,6	—	1	2	—	1	1	1	—	6	—	0,2	18	1	0,4	
22	Gehirnblutung u. sonst. von den Gefäßen ausgehende Hirnschäden — 37	—	—	—	—	1	1	22	200	224	8	10,5	—	—	—	—	1	1	37	151	190	6	7,2	414	14	8,7	
23	Chronische Erkrankungen der Herzinnenhaut u. der Herzklappen — 43	—	—	—	3	3	8	12	29	55	6	2,6	1	—	—	1	2	7	26	27	64	4	2,4	119	10	2,5	
24	Krankheiten der Kranzarterien und Angina pectoris — 45	—	—	—	—	1	2	7	70	98	2	4,6	—	—	—	3	11	29	43	1	16	141	3	3,9	3	3,9	
25	Anderer Herzkrankheiten — 42, 44, 46	3	—	—	2	2	6	53	240	306	16	14,4	—	—	1	4	5	4	43	246	303	8	11,5	609	24	12,8	
26	Arterienverkalkung und Brand — 47	—	—	—	—	—	—	1	64	85	2	3,1	—	—	—	—	—	—	1	56	57	—	2,2	122	2	2,6	
27	Bronchitis — 49	5	1	—	—	—	—	2	27	35	—	1,6	3	—	—	—	—	1	1	7	12	—	0,5	47	—	1,0	
28	Lungenentzündung — 50	32	12	—	—	—	6	27	98	176	10	8,3	31	9	1	1	1	1	20	62	126	5	4,8	302	15	6,3	
29	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür — 53	—	—	—	1	—	7	28	15	51	10	2,4	—	—	—	—	—	—	4	8	2	—	0,3	59	12	1,2	
30	Durchfall und Darmkatarrh bei unter 2 Jahre alten Kindern — 54	76	1	—	—	—	—	—	—	77	13	3,7	37	1	—	—	—	—	—	—	38	8	1,4	115	21	2,4	
31	Durchfall, Darmkatarrh und Darmgeschwür bei 2 und mehr Jahre alten Personen — 55	—	2	—	—	—	4	12	18	1	0,8	—	1	—	—	1	—	1	10	13	—	—	0,5	31	1	0,7	
32	Blinddarmentzündung — 56	—	—	2	1	—	2	4	7	16	2	0,8	—	—	2	—	4	2	1	11	1	—	0,1	27	3	0,6	
33	Krankh. der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege — 58, 59	—	—	—	1	2	4	26	19	52	5	2,4	1	—	1	2	5	4	22	21	56	8	2,1	108	13	2,3	
34	Nierenentzündung — 61	—	—	—	3	4	18	17	42	3	2,0	—	1	—	1	1	2	16	17	38	2	—	1,4	80	5	1,7	
35	Anderer Krankheiten der Harnorgane und nicht venerische Krankheiten der Geschlechtsorgane — 62—67	—	1	1	—	2	1	7	64	76	17	3,6	—	—	—	1	6	8	4	19	3	—	0,7	95	20	2,0	
36	Sonstige Zufälle der Schwangerschaft und des Kindbetts — 68, 69, 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	9	2	20	4	—	0,8	20	4	0,4	
37	Fieberhafte Fehlgeburt — 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	5	—	14	1	—	0,5	14	1	0,3	
38	Sepsis und Starrkrampf im Wochenbett — 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	0,1	2	—	0,0	
39	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 73	4	—	1	1	—	1	10	18	35	6	1,6	5	—	—	1	2	1	6	6	21	3	0,8	56	9	1,2	
40	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 74	—	—	1	—	1	3	—	1	6	2	0,3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	0,0	7	2	0,1	
41	Angeborene Mißbildungen — 75	26	2	—	2	—	—	—	30	5	1,4	11	4	1	1	—	—	—	—	17	3	—	0,6	47	8	1,0	
42	Angeborene Lebensschwäche — 76	26	—	—	—	—	—	—	26	2	1,2	15	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	0,6	41	2	0,9	
43	Frühgeburt — 77	103	—	—	—	—	—	—	103	13	4,8	86	—	—	—	—	—	—	—	86	13	—	3,3	189	26	4,0	
44	Entbindungsfolgen u. a. bes. Krankheiten der ersten Lebenszeit — 78, 79	22	—	—	—	—	—	—	22	2	1,0	11	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	0,4	33	4	0,7	
45	Altersschwäche — 80	—	—	—	—	—	—	64	64	1	3,0	—	—	—	—	—	—	—	74	74	1	—	2,8	138	2	2,9	
46	Selbstmord — 81	—	—	—	2	1	8	26	24	61	3	2,9	—	—	—	—	1	4	4	22	5	—	3,6	5	—	2,0	
47	Mord und Totschlag — 82	—	1	2	—	3	4	7	—	17	1	0,8	—	1	1	—	1	1	2	6	—	—	0,2	23	1	0,3	
48	Verunglückung — 83, 84	2	13	26	44	25	32	79	72	293	46	13,8	—	13	3	7	5	12	22	27	89	8	3,4	382	54	8,0	
49	Plötzlicher Tod und nicht näher bezeichnete oder mangelhaft angegebene Todesursachen — 87	14	1	—	—	2	1	26	36	80	18	3,8	6	1	—	—	2	3	12	26	50	3	1,9	190	21	2,7	
50	Alle übrigen Todesursachen — 26, 28—30, 34, 36, 38—41, 48, 51, 52, 57, 60, 86	22	7	1	7	14	8	63	111	233	23	10,9	21	4	3	9	12	16	53	78	196	18	7,5	429	41	9,0	
	Zusammen 1946	359	73	51	99	95	163	714	1542	3096	305	145,5	256	79	32	62	117	156	553	1185	2440	189	92,8	5536	494	116,3	
	Familienstand: ledig	359	73	51	99	71	31	47	69	800	104	37,6	256	79	32	61	62	119	73	76	658	93	25,0	1458	197	30,6	
	verheiratet	—	—	—	—	22	122	614	998	1756	185	82,5	—	—	—	1	52	117	370	435	974	70	37,0	2730	235	57,4	
	verwitwet und geschieden	—	—	—	—	2	10	53	475	540	36	25,4	—	—	—	4	20	110	674	808	26	30,8	1348	62	28,3		

¹⁾ Darunter 4 Fälle von Fleckfieber, 6 Fälle von übertragbarer Genickstarre, 3 Fälle von epidemischer Kinderlähmung, 4 Fälle von Rose, 3 Fälle von Starrkrampf, 4 Fälle von Lymphogranulomatose, je 1 Fall von Hepatitis epidemica und Encephalitis lethargica. — ²⁾ 3 Fälle von übertragbarer Genickstarre, 6 Fälle von epidemischer Kinderlähmung, 2 Fälle von Rose, 3 Fälle von Starrkrampf, 3 Fälle von Lymphogranulomatose, je 1 Fall von Wurmkrankheit und Fleckfieber.

35. Tödllich Verunglückte nach Ursache, Alter und Geschlecht

Ursache	Alter der Verunglückten					Verunglückte überhaupt			Davon Ortsfremde
	unter 1	1 bis unter 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 und mehr	männlich	weiblich	zusammen	
	Jahre								
Gas und andere Gifte	—	2	5	11	4	13	9	22	2
Elektrischer Strom	—	3	1	2	—	5	1	6	—
Verbrennen, Verbrühen	2	9	1	1	—	9	4	13	—
Ertrinken	—	13	7	3	3	21	5	26	9
Maschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberfahrenwerden, Stürze usw.									
Eisenbahn	—	3	3	7	6	13	6	19	4
Straßenbahn	—	8	5	4	13	27	3	30	3
Kraftwagen	—	29	18	20	23	70	20	90	11
Krafträder	—	—	1	2	—	3	—	3	1
sonst. Fahrräder	—	—	1	—	2	2	1	3	—
sonst. Landfahrzeuge	—	—	—	1	—	—	1	1	—
sonst. Stürze	—	—	5	3	8	7	9	16	—
Sonstige Unfälle	—	39	27	47	40	123	30	153	24
1946 insgesamt	2	106	74	101	99	293	89	382	54

36. Gewanderte Personen nach Einzel- und Mehrpersonen-Meldungen

Kalenderjahr	Einzelmeldungen			Mehrpersonenmeldungen			Zahl der Meldungen (Parteien) insgesamt	Personen insgesamt			
	männlich	weiblich	zusammen	Zahl der Meldungen (Parteien)	gemeldete Personenzahl			männlich	weiblich	zusammen	
					männlich	weiblich					
Zuzug 1935	18 974	18 832	37 806	4 565	6 029	6 811	12 840	42 371	25 003	25 643	50 646
1936	22 325	18 614	40 939	5 032	6 645	7 568	14 213	45 971	28 970	26 182	55 152
1937	21 753	19 696	41 449	5 236	6 810	7 807	14 617	46 685	28 563	27 503	56 066
1938	22 755	19 764	42 519	5 332	6 958	8 124	15 082	47 851	29 713	27 888	57 601
1939	25 576	23 662	49 238	6 718	8 198	9 977	18 175	55 956	33 774	33 639	67 413
1940	18 272	20 293	38 565	3 806	4 043	5 722	9 765	42 371	22 315	26 015	48 330
1946	21 963	18 783	35 746	10 418	11 133	16 305	27 438	46 164	33 096	30 088	63 184
Wegzug 1935	22 670	18 745	41 415	4 683	6 056	6 951	13 007	46 098	28 726	25 696	54 422
1936	25 829	18 633	44 462	5 176	6 692	7 566	14 258	49 638	32 521	26 199	58 720
1937	23 080	19 134	42 214	5 309	6 753	7 861	14 614	47 523	29 833	26 995	56 828
1938	25 699	20 194	45 893	5 162	6 472	7 600	14 072	51 055	32 171	27 794	59 965
1939	27 377	24 934	52 311	6 992	8 546	10 368	18 914	59 303	35 923	35 302	71 225
1940	17 740	20 598	38 338	4 308	4 734	6 509	11 243	42 646	22 474	27 107	49 581
1946	7 483	6 519	14 002	3 394	3 743	5 200	8 943	17 396	11 226	11 719	22 945

37. Gewanderte Personen nach Monaten

	Zuzug			Wegzug		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	3 871	3 490	7 361	1 131	1 207	2 338
Februar	2 614	2 379	4 993	816	797	1 613
März	4 190	3 401	7 591	1 395	1 464	2 859
April	2 976	2 587	5 563	1 081	1 099	2 180
Mai	2 751	2 582	5 333	1 190	1 222	2 412
Juni	3 021	2 970	5 991	1 468	1 600	3 068
Juli	2 447	2 435	4 882	930	910	1 840
August	2 428	2 204	4 632	764	819	1 583
September	2 797	2 521	5 318	625	657	1 282
Oktober	2 698	2 304	5 002	993	1 066	2 059
November	1 365	1 358	2 723	225	249	474
Dezember	1 938	1 857	3 795	608	629	1 237
1946 insgesamt	33 096	30 088	63 184	11 226	11 719	22 945

38. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Zuzug			Wegzug		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Deutschland						
Landkreis Köln	708	864	1 567	736	878	1 614
Rhein.-Berg. Kreis	1 266	1 442	2 708	735	921	1 656
Uebrigcr Reg.-Bez. Köln	2 120	2 834	4 954	2 017	2 645	4 662
Landkreis Grevenbroich	138	143	281	160	125	285
Rhein-Wupper-Kreis	318	363	681	233	275	508
Uebrigcr Reg.-Bez. Düsseldorf	785	800	1 585	605	710	1 315
Uebrigcs Rheinland ¹⁾	2 451	3 580	6 031	1 219	1 286	2 505
Westfalen	1 848	2 221	4 069	762	761	1 523
Uebrigcs Nordwest- und Mitteldeutschland ²⁾	7 257	10 313	17 570	1 911	1 547	3 458
Nordost und Ostdeutschland ³⁾	795	1 268	2 063	356	213	569
Süddeutschland ⁴⁾	2 683	3 657	6 340	634	576	1 210
Deutschland zusammen	20 364	27 485	47 849	9 368	9 937	19 305
Ausland						
Niederlande, Belgien, Frankreich	73	53	126	73	59	132
Uebrigcs Europa	472	619	1 091	108	84	192
Uebrigc Erdteile und Länder	25	41	66	3	4	7
Ausland zusammen	570	713	1 283	184	147	331
Sonstige gewanderte Personen						
Reisen und Wanderschaft	17	9	26	29	12	41
Unbekannte(s) Herkunft/Ziel	1 684	1 647	3 331	1 643	1 623	3 266
Kriegsgefangene	10 366	188	10 554	2	—	2
Internierte	95	46	141	—	—	—
Personen überhaupt 1946	33 096	30 088	63 184	11 226	11 719	22 945

¹⁾ Dazu gehören: Reg.-Bez. Aachen, Koblenz, Trier.

²⁾ Provinz Sachsen, Land Sachsen, Provinz Schleswig-Holstein, Provinz Hannover, Provinz Hessen-Nassau, Land Braunschweig, Land Anhalt, Land Hessen-Oberhessen, Land Thüringen, Hamburg, Bremen, Land Oldenburg, Land Lippe, Land Schaumburg-Lippe.

³⁾ Provinz Ostpreußen, Berlin, Provinz Mark-Brandenburg, Provinz Pommern, Provinz Schlesien, Land Mecklenburg.

⁴⁾ Land Bayern, Land Württemberg, Land Baden, Land Hessen (Teil: Starkenburg und Rheinhessen).

39. Wohnungswechsel innerhalb der Stadt nach Einzel- und Mehrpersonenmeldungen

Kalenderjahr	Einzelmeldungen			Mehrpersonenmeldungen			Zahl der Meldungen (Parteien)	Personen insgesamt			
	männlich	weiblich	zusammen	Zahl der Meldungen (Parteien)	gemeldete Personenzahl			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
					männlich	weiblich	zusammen				
1935	26 876	29 690	56 566	32 517	47 874	51 174	99 048	89 083	74 750	80 864	155 614
1936	26 442	29 626	56 068	33 626	48 605	52 969	101 574	89 694	75 047	82 595	157 642
1937	25 509	28 647	54 156	33 897	49 689	54 156	103 845	88 053	75 198	82 803	158 001
1938	22 332	26 164	48 496	26 086	38 322	41 566	79 888	74 582	60 654	67 730	128 384
1939	26 795	32 338	59 136	24 381	34 354	37 572	71 926	83 517	61 152	69 910	131 062
1940	17 010	23 048	40 058	11 612	15 825	17 386	33 211	51 670	32 835	40 434	73 269
1946	7 407	7 407	14 814	9 010	11 001	13 497	24 498	23 824	18 408	20 904	39 312

40. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der einzel

Table with columns for 'Zuzug nach' (Alstadt Süd, Alstadt Nord, Neustadt Süd, Neustadt Nord, etc.) and 'Wegzug von' (Alstadt Süd, Alstadt Nord, Neustadt Süd, Neustadt Nord, etc.). Rows list various districts and their corresponding population movements.

*) Die halbfetten Zahlen betreffen die innerhalb desselben Ortsteils umgezogenen Personen.

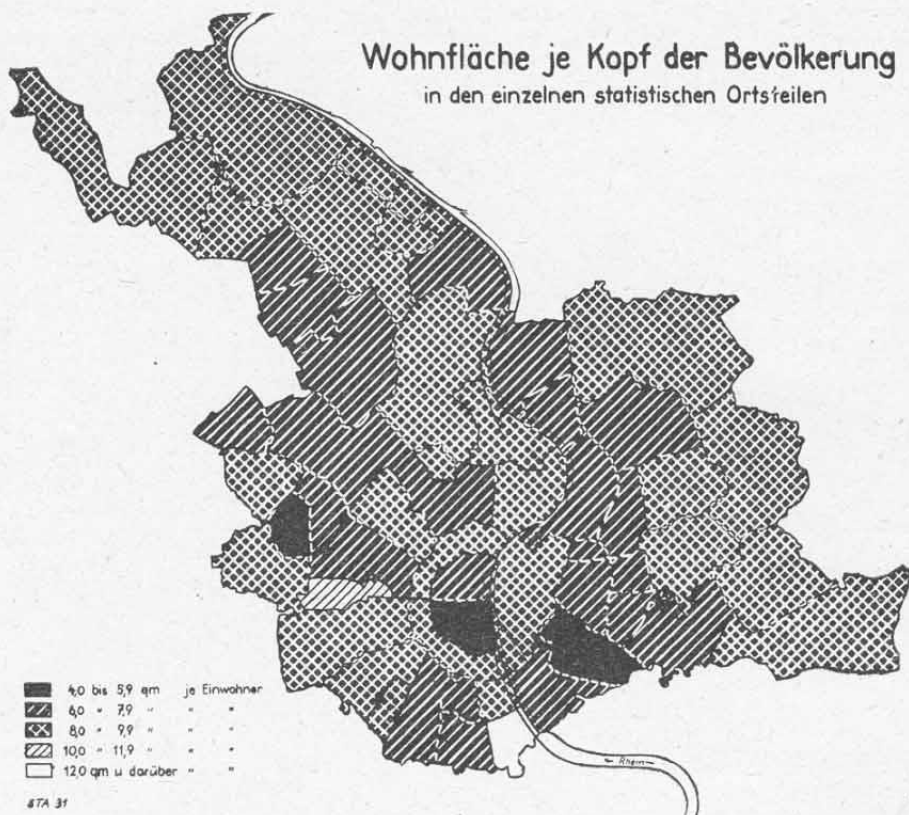
nen statistischen Ortsteile und von Ortsteil zu Ortsteil 1)

Table with columns for 'Wegzug von' (Weiler, Föhlingen einschl. Feldkassel, Kasselberg, Rheinkassel, Langel, etc.) and 'Zuzug nach' (Alstadt Süd, Alstadt Nord, Neustadt Süd, Neustadt Nord, etc.). Rows list various districts and their corresponding population movements.

Umgezogene Personen zusammen

V. Wohnungs- und Bauwesen

Wohnfläche je Kopf der Bevölkerung in den einzelnen statistischen Ortszeilen



41. Wohnungen, Küchen und Wohnräume, Wohnfläche, Bewohner und Haushaltungen nach statistischen Ortsteilen

Stand 14. Dezember 1946

Statistischer Ortsteil	Zahl der Wohnungen	Küchen		Reine Wohnräume		Bewohner	Haus- haltungen	Reine Wohnfläche je Bewohner (Sp. 6:7) qm
		Zahl	Fläche qm	Zahl	Fläche qm			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Altstadt Süd	3 979	3 979	42 746	6 583	79 722	13 535	5 066	5,9
Altstadt Nord	4 262	4 262	43 471	7 784	98 382	13 937	5 529	7,1
Neustadt Süd	8 181	8 181	89 922	19 828	276 544	34 189	12 993	8,1
Neustadt Nord	5 542	5 542	61 775	14 737	211 686	22 544	8 938	9,4
Bayenthal	1 687	1 687	19 554	4 453	59 250	7 086	2 556	8,4
Marienburg	780	780	8 763	3 472	54 395	4 365	1 628	12,5
Raderberg	743	743	8 713	1 604	21 485	2 812	1 013	7,6
Raderthal	804	804	9 287	1 874	23 008	3 319	1 159	6,9
Zollstock	3 872	3 872	49 530	8 619	115 695	15 208	5 553	7,6
Klettenberg	2 216	2 216	24 532	6 339	86 055	9 272	3 585	9,3
Sülz	8 784	8 784	95 589	22 710	315 689	35 031	13 425	9,0
Lindenthal	2 279	2 279	24 715	5 822	85 582	9 213	3 403	9,3
Braunsfeld	1 552	1 552	17 460	4 754	71 746	6 782	2 499	10,6
Müngersdorf	920	920	10 597	2 697	36 531	3 975	1 462	9,2
Ehrenfeld	8 266	8 266	96 181	15 578	197 634	29 296	10 670	6,7
Neu-Ehrenfeld	6 596	6 596	79 535	16 675	229 206	25 364	9 640	9,0
Vogelsang	1 036	1 036	11 674	3 124	28 871	5 891	1 593	4,9
Bickendorf	3 441	3 441	42 138	8 385	107 892	14 782	5 115	7,3
Bocklemünd	265	265	3 027	949	11 628	1 406	438	8,3
Ossendorf	798	798	9 977	1 760	21 433	3 486	1 075	6,1
Mengenich	133	133	1 585	327	4 061	543	166	7,5
Nippes	8 705	8 705	96 157	20 067	256 902	32 650	12 490	7,9
Mauenheim	1 076	1 076	13 055	2 922	37 333	4 454	1 684	8,4
Riehl	2 915	2 915	29 968	7 051	99 615	11 384	4 106	8,8
Niehl	1 660	1 660	18 719	4 785	58 439	6 914	2 534	8,5
Merheim lrh.	3 307	3 307	38 229	8 233	109 048	12 639	4 890	8,6
Longerich	885	885	10 405	2 700	33 076	4 193	1 383	7,9
Volkhoven	292	292	3 425	999	11 875	1 575	449	7,5
Weifer	86	86	998	327	3 657	483	136	7,6
Fühlingen	207	207	2 278	767	9 119	996	310	9,2
Merkenich	434	434	4 814	1 312	15 612	2 223	614	7,0
Feldkassel	20	20	250	73	838	104	27	8,1
Kasselberg	13	13	143	40	441	55	14	8,0
Rheinkassel	63	63	3	269	3 332	350	103	9,5
Langel	120	120	1 440	478	5 845	680	189	8,6
Thenhoven	160	160	1 882	552	6 557	770	241	8,5
Roggendorf	222	222	2 653	750	9 390	1 080	309	8,7
Worringen	993	993	10 717	3 512	40 494	4 910	1 583	8,2
Köln linksrh.	87 294	87 294	985 907	212 911	2 838 068	347 496	128 573	8,2
Deutz	3 245	3 245	36 401	7 258	104 823	12 309	4 790	8,5
Poll	1 166	1 166	12 886	2 934	35 829	5 136	1 834	7,0
Humoldt-Gremberg	1 904	1 904	22 548	3 318	41 705	7 088	2 451	5,9
Kalk	2 910	2 910	32 721	5 326	68 581	10 938	3 856	6,3
Vingst	1 219	1 219	14 355	2 443	32 079	4 767	1 608	6,7
Höhenberg	1 587	1 587	19 363	3 366	45 327	6 037	2 219	7,5
Buchforst	1 588	1 588	20 957	3 453	43 264	6 351	2 274	6,8
Ostheim	813	813	9 985	2 120	27 460	3 610	1 255	7,6
Merheim rrh.	911	911	10 426	2 792	36 361	4 234	1 529	8,6
Brück	1 372	1 372	14 859	4 516	55 363	6 298	2 314	8,8
Rath	1 173	1 173	13 239	3 796	47 059	5 358	1 994	8,8
Mülheim	5 144	5 144	60 947	10 538	141 382	20 056	7 086	7,0
Buchheim	1 310	1 310	15 933	3 021	40 841	5 414	1 963	7,5
Holweide	2 238	2 238	26 027	5 887	74 984	8 618	3 334	8,7
Dellbrück	3 940	3 940	47 676	11 010	145 940	15 938	6 244	9,2
Höhenhaus	2 510	2 510	28 680	6 858	79 007	12 223	3 880	6,5
Dünnwald	1 308	1 308	15 369	3 496	41 294	5 028	1 860	8,2
Stammheim	697	697	7 694	2 091	23 752	3 064	1 038	7,8
Flittard	993	993	12 246	2 406	29 290	3 825	1 295	7,7
Köln rechtsrh.	36 028	36 028	422 312	86 629	1 114 341	146 292	52 824	7,6
Gesamtstadt	123 322	123 322	1 408 219	299 540	3 952 409	493 788	181 397	8,0

42. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche, Bewohner und Haushaltungen nach der Art der Wohnung

Stand 14. Dezember 1946

Art der Wohnung	Zahl der Wohnungen	Zahl der Wohnräume	Wohnfläche qm	Bewohner	Haushaltungen	Wohnfläche je Bewohner (Sp. 4:5) qm
1	2	3	4	5	6	7
Bauernhaus	504	2 505	30 158	3 161	785	9,5
Sonstiges Einfamilienhaus	15 604	61 653	768 568	83 746	29 724	9,2
Landw. Nebengebäude	126	352	4 462	534	162	8,4
Abgeschlossene Etagenwohnung	69 502	170 943	2 355 720	278 863	104 096	8,4
Nicht abgeschlossene Wohnung	25 189	43 774	546 550	84 985	31 583	6,4
Kellerwohnung	1 002	1 457	22 214	3 400	1 217	6,5
Dachgeschoßwohnung	4 201	7 726	84 435	13 266	5 373	6,4
Barackenwohnung	1 847	3 347	43 149	7 826	2 319	5,5
Behelfsheim	3 449	5 200	60 576	12 265	3 961	4,9
Wohnlaube	316	414	4 346	981	370	4,4
Notunterkunft in gewerblichem Raum	920	1 168	18 394	2 643	1 050	7,0
Notunterkunft im Bunker	112	154	1 589	302	136	5,3
Sonstige Unterkunft	550	847	12 248	1 816	621	6,7
Insgesamt	123 322	299 540	3 952 409	493 788	181 397	8,0

43. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche, gewerblich genutzte Wohnräume und ihre Fläche und Bewohner nach der Größe der Wohnung

Stand 14. Dezember 1946

Größe der Wohnung ohne Küche (Zahl der Wohnräume)	Zahl der Wohnungen	Zahl der Wohnräume	Wohnfläche qu	Gewerblich genutzte Wohnräume	Fläche der gewerblich genutzten Wohnräume qm	Bewohner	Wohnfläche je Bewohner (Sp. 4:7) qm
1	2	3	4	5	6	7	8
0 ¹⁾	3 049	—	—	545	9 361	6 118	—
1	29 827	29 827	407 228	2 978	45 226	80 031	5,1
2	42 384	84 768	1 106 062	4 040	60 159	151 727	7,3
3	26 831	80 493	1 060 144	2 757	42 703	122 323	8,7
4	11 644	46 576	613 900	1 527	25 025	64 030	9,6
5	5 126	25 630	335 459	924	16 166	32 867	10,2
6	2 063	12 378	163 089	635	11 090	14 619	11,2
7 und mehr	2 398	19 868	266 527	878	16 552	22 073	12,1
Insgesamt	123 322	299 540	3 952 409	14 284	226 282	493 788	8,0

¹⁾ Wohnungen, die nur aus Küche oder gewerblichen Räumen bestehen.

44. Vom Wiederaufbauministerium zugeteilte Baustoffe

vom 1. April bis 31. Dezember 1946

Lfd. Nr.	Genehmigungsart bzw. Verbraucher	Kenn-Nr.	Anzahl der Genehmigungen	Gesamtbausumme RM	Steine 1000 Stück	Zement kg	Kalk kg	Gips kg	Glas qm	Dachziegel 1000 Stück	Dachpappe qm	Leichtbaupl. qm	Hartholz cbm	Weichholz cbm	Eisen kg	Steinzeug-Rohre kg	Sanitäre Keramik Stk, kg	Kitt kg
1	Kreishöchstbetrag (200.- bis 10 000.- RM)		771	2 229 476	340	987 000	—	113 300	53 380	253,5	44 000	3 630	—	—	—	16 450	580 kg 147 Stk	26 400
2	Wohnungsnotprogramm (200.- b. 100 000.- RM)		1 563	4 696 281	670	1 761 700	149 452	291 500	125 738	440,5	19 038	10 545	148	405	176 596	79 435	11 800 kg 1 171 Stk	47 020
3	Genehmigungsbereich des Regierungspräsidenten (10 000.- bis 100 000.- RM)																	
a	Verkehrswesen	0005	3	90 750	—	30 400	—	—	2 617	—	4 000	—	4	26,5	—	—	—	—
b	Erziehung, Gesundheitswesen, Kirchen usw.	0006	92	3 601 475	144	1 085 181	20 000	113 985	27 405	165,4	66 691	5 417	163,9	242,2	7 100	—	243 Stk	—
c	Rechtswesen	0007	—	—	2	9 000	—	500	250	—	56	3	—	—	—	300	—	125
d	Finanzen	0009	2	67 000	5	16 000	—	—	453	1	450	—	—	3	—	—	—	340
e	Presse, Rundfunk, Film	0011	4	148 600	37	38 750	—	3 000	342	—	125	300	4,4	20,7	3 500	—	—	—
f	Groß- und Einzelhandel	0504	1	35 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
g	Landwirtschaft und Ernährung	0604	15	526 975	190	294 750	—	12 600	2 882	17,2	7 724	175	1,5	17	—	—	—	1 842
h	Textil und Leichtindustrie	0704	6	156 400	1	34 950	—	—	1 758	—	2 125	100	—	11,7	—	—	—	1 345
i	Chemische Industrie	0804	4	105 940	10	83 300	—	—	2 225	—	1 800	—	—	—	—	250	—	340
k	Baustoffindustrie und Baugewerbe	0904	2	45 000	—	5 000	—	—	2 126	—	—	—	—	—	—	—	—	684
l	Werkzeugmaschinen-Industrie	1004	1	12 100	—	2 250	—	—	220	—	1 430	—	—	2,5	—	—	—	165
m	Maschinenbau	1104	11	288 609	—	212 000	—	40	6 658	12,8	550	—	2	14	300	—	—	3 835
n	Schiffsbau	1204	5	155 301	32	60 500	—	980	1 017	3,4	3 920	7	8	8,5	—	—	28 Stk	1 415
o	Industrie technischer und optischer Instrumente	1404	1	48 000	2	4 000	—	—	728	—	995	—	—	—	—	—	—	510
p	Eisen- und Stahlgewinnung	1504	6	181 083	100	370 000	—	435	11 170	16,1	5 040	6 500	—	6	10 200	—	—	3 605
q	Elektrotechnische Industrie	1604	3	87 000	—	9 500	—	—	2 577	0,3	2 000	—	0,2	0,4	—	—	—	1 165
r	Versorgungsbetriebe	1904	67	5 529 142	342	5 684 000	—	13 400	9 735	122,1	11 225	—	—	—	—	275 500	—	—
s	Wohnungsbau	0208	1	10 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Genehmigungsbereich der Landesregierung (über 100 000.- RM)																	
a	Verkehrswesen	0005	1	650 000	249	2 323 000	10 000	7 500	6 200	50	32 850	611	35	35	—	3 000	87 Stk	1 005
b	Erziehung, Gesundheitswesen, Kirchen usw.	0006	6	1 605 000	51	244 910	—	17 755	5 369	6,3	8 410	728	6,4	40	—	—	—	2 475
d	Finanzen	0009	—	—	152	147 400	—	—	2 828	11	3 585	140	5	10	—	—	34 Stk	—
i	Chemische Industrie	0804	1	388 700	64	240 000	—	—	4 300	—	3 500	—	—	—	—	500	—	—
m	Maschinenbau	1104	1	255 000	—	100 000	—	—	7 200	—	1 000	—	—	10	—	—	—	4 650
r	Versorgungsbetriebe	1904	2	1 900 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt		2 569	22 813 732	2 391	13 743 591	179 452	574 995	277 178	1 099,6	220 514	28 156	378,4	852,5	197 696	375 435	1 710 Stk 12 380 kg	97 221

Anmerkungen:

Zu lfd. Nr. 1 Umfaßt Genehmigungen für gewerbliche Räume, deren Entscheidung im Zuständigkeitsbereich der Kreise liegt. Hierin sind auch Wohnungen enthalten, wenn sie in Verbindung mit der Herrichtung gewerblicher Räume repariert oder erstellt wurden.

„ „ „ 2 Liegt gleichfalls im Genehmigungsbereich der Kreise.

„ „ „ 3 Umfaßt gewerblich genutzte Bauten, deren Bausumme den Kreishöchstbetrag überschreitet. Sie werden durch den Regierungspräsidenten entschieden.

„ „ „ 4 Umfaßt alle Bauten für gewerbliche Zwecke, deren Bausumme die obere Grenze des Genehmigungsbereiches des Regierungspräsidenten überschreitet. Die Entscheidung liegt im Bereich der Landesregierung.

VI. Wirtschaft und Ernährung

45. Ausgegebene Lebensmittelkarten

(Stand jeweils am Ende des Versorgungsabschnittes)

Versorgungsabschnitt		Ausgegebene Lebensmittelkarten für Normalverbraucher						Voll- und Teil-Selbst-versorger	Ausländer in Lägern	Gemeinschafts-verpflegte	Insgesamt (Spalte 8-11)	
		über 18 ¹⁾	über 10 bis 18 ²⁾	über 6 bis 10	über 3 bis 6	über 1 bis 3	unter 1					zusammen (Spalte 2-7)
Nr.	Zeitraum	Jahre										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
84	(7. 1.—3. 2. 1946)	337 333	76 243		19 303	16 659		449 538	3 832	10 183	8 338	471 891
85	(4. 2.—3. 3. „)	337 490	49 668	27 650	19 336	16 555		450 699	4 486	10 183	8 686	474 054
86	(4. 3.—31. 3. „)	341 969	49 675	28 126	19 451	16 333		455 554	4 650	10 183	8 980	479 367
87	(1. 4.—28. 4. „)	344 671	50 044	28 307	19 483	12 132	4 155	458 792	5 584	10 183	9 327	483 886
88	(29. 4.—26. 5. „)	346 480	50 300	28 288	19 447	11 969	4 406	460 890	6 012	10 668	9 777	487 347
89	(27. 5.—23. 6. „)	348 280	50 310	28 262	19 427	11 792	4 602	462 673	5 172	6 960	10 327	485 132
90	(24. 6.—21. 7. „)	352 475	50 838	28 421	19 464	11 763	4 824	467 785	5 076	6 896	9 995	489 752
91	(22. 7.—18. 8. „)	353 788	50 836	28 640	19 460	11 651	5 045	469 420	4 760	4 800	10 468	489 448
92	(19. 8.—15. 9. „)	355 644	50 507	28 472	19 194	11 494	5 275	470 586	4 315	2 000	9 665	486 566
93	(16. 9.—13. 10. „)	360 616	51 015	28 825	19 524	11 454	5 494	476 928	4 060	2 000	10 251	493 239
94	(14. 10.—10. 11. „)	362 544	51 400	29 159	19 566	11 483	5 643	479 795	3 710	2 000	10 358	495 86
95	(11. 11.—8. 12. „)	352 734	63 873	29 325	19 557	11 482	5 801	482 772	3 718	2 100	10 868	499 458
96	(9. 12. 46—5. 1. 1947)	353 878	64 806	29 834	19 654	11 340	5 962	485 474	3 577	1 800	11 155	502 006

¹⁾ Ab 95. Versorgungsabschnitt: über 20 Jahre.

²⁾ Ab 95. Versorgungsabschnitt: 10 bis 20 Jahre.

46. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilung und Alter

Nach einer Sonderauszählung Anfang November 1946

Berufsabteilung (Nach „Systematik der Berufe“, herausgegeben vom Statistischen Zentralamt, Dezember 1945)	Erwerbspersonen			Davon im Alter von										
	männl.	weibl.	zu- sammen	unter	16 bis	18 bis	20 bis	25 bis	30 bis	40 bis	50 bis	60 bis	65 und	
				16	18	20	25	30	40	50	60	65	darüber	
1 Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	4 004	1 270	5 274	159	300	258	474	368	863	1 236	947	349	320	
2-3 Berufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung	62 980	11 049	74 029	1 891	4 754	3 938	7 086	5 542	13 873	18 012	11 979	4 326	2 628	
4 Technische Berufe	6 950	599	7 549	30	92	133	355	468	1 683	2 347	1 582	571	288	
5 Berufe der Güterverteilung und des Verkehrswezens	38 967	13 736	52 703	424	1 712	1 955	4 520	4 018	11 470	14 172	9 484	2 833	2 115	
6 Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	3 342	11 628	14 970	851	1 143	1 137	2 348	1 353	2 700	2 888	1 709	482	359	
7 Berufe des Verwaltungs- und Rechtswezens	15 710	10 112	25 822	52	291	978	3 863	2 626	4 697	5 644	5 220	1 669	782	
8 Berufe des Geistes- und Kunstlebens	4 011	4 043	8 054	48	154	275	755	535	1 506	2 236	1 568	508	469	
9 Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	5 653	3 959	9 612	459	937	806	1 360	808	1 575	1 878	1 252	367	170	
Insgesamt	141 617	56 396	198 013	3 914	9 383	9 480	20 761	15 718	38 367	48 413	33 741	11 105	7 131	

47. Die Erwerbspersonen nach Berufsgruppe und Familienstand

Nach einer Sonderauszählung Anfang November 1946

Berufsgruppe (nach „Systematik der Berufe“, herausgegeben vom Statistischen Zentralamt Dezember 1945)	Erwerbspersonen			davon														
				ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden			getrennt lebend		
	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen
11 Landwirtschaftliche und Gartenberufe	3 693	772	4 465	1 158	412	1 570	2 336	250	2 586	130	81	211	48	23	71	21	6	27
12 Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	311	498	809	167	196	363	134	287	421	7	13	20	2	2	4	1	—	1
21 Bergmännische Berufe	98	77	175	29	28	57	66	46	112	1	3	4	2	—	2	—	—	—
22 Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	483	46	529	85	29	114	364	8	372	21	3	24	10	3	13	3	3	6
23 Glasmacher u. -verarbeiter	137	11	148	29	7	36	104	1	105	3	2	5	1	1	2	—	—	—
24 Bauberufe	13 331	204	13 535	3 422	104	3 526	9 053	73	9 126	463	17	480	265	9	274	128	1	129
26 Metallarbeiter und zugehörige Berufe	20 813	759	21 572	6 096	400	6 496	13 709	336	14 045	520	13	533	278	6	284	210	4	214
27 Elektriker	5 008	209	5 217	1 751	159	1 910	3 087	32	3 119	95	12	107	43	4	47	32	2	34
28 Chemiewerker	2 280	295	2 575	459	228	687	1 717	40	1 757	62	18	80	25	7	32	17	2	19
29/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	4 566	88	4 654	1 220	44	1 264	3 062	31	3 093	198	9	207	51	3	54	35	1	36
32 Papierarbeiter	332	124	456	78	101	179	234	15	249	15	5	20	3	3	6	2	—	2
33 Graphische Berufe	1 880	344	2 224	597	252	849	1 194	62	1 256	67	20	87	16	9	25	6	1	7
34/35 Textilarbeiter	2 233	4 931	7 164	553	3 365	3 918	1 502	993	2 495	104	349	453	52	180	232	22	44	66
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 601	303	1 904	316	193	509	1 183	71	1 254	63	24	87	26	14	40	13	1	14
37/38 Nahrungs- und Genussmittelarbeiter	3 793	1 243	5 036	1 063	634	1 697	2 547	309	2 856	121	214	335	47	70	117	15	16	31
39 Hilfsberufe der Stoffherzeugung u. -verarbeit.	6 425	2 415	8 840	1 599	1 635	3 234	4 370	502	4 872	291	170	461	115	94	209	50	14	64
41 Ingenieure und Techniker	4 498	410	4 908	689	280	969	3 589	120	3 709	126	7	133	61	2	63	33	1	34
42 Technische Sonderfachkräfte	170	177	347	47	109	156	119	56	175	1	7	8	1	3	4	2	2	4
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	2 282	12	2 294	254	7	261	1 920	4	1 924	50	1	51	39	—	39	19	—	19
51 Kaufmännische Berufe	25 982	11 868	37 850	5 174	6 573	11 747	19 038	3 358	22 396	948	1464	2412	570	409	979	252	64	316
52 Verkehrspersonal	12 155	1 397	13 552	2 295	831	3 126	9 176	316	9 492	316	170	486	225	66	291	143	14	157
53 Gaststättengehilfen	830	471	1 301	167	273	440	579	115	694	41	40	81	30	36	66	13	7	20
61 Hauswirtschaftliche Berufe	158	7 231	7 389	107	5 976	6 083	45	639	684	2	375	377	4	200	204	—	41	41
62 Reinigungsarbeiter	516	1 203	1 719	110	421	531	371	378	749	22	272	294	11	110	121	2	22	24
63 Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	2 641	3 013	5 654	669	2 032	2 701	1 834	789	2 623	63	122	185	53	59	112	22	11	33
64 Volkspflegeberufe	27	181	208	8	165	173	16	9	25	3	6	9	—	1	1	—	—	—
71 Verwaltungs- und Büroberufe	10 195	9 638	19 833	1 537	6 961	8 498	8 171	1 782	9 953	312	572	884	117	284	401	58	39	97
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	3 390	253	3 643	675	168	843	2 576	56	2 632	61	21	82	47	8	55	31	—	31
73 Dienst- und Wadpersonal	2 125	221	2 346	238	80	318	1 682	84	1 766	126	30	156	54	21	75	25	6	31
81 Erziehungs- und Lehrberufe	2 016	2 955	4 971	734	2 722	3 456	1 168	160	1 328	91	56	147	15	15	30	8	2	10
82 Bildungs- und Forschungsberufe	467	304	771	138	216	354	296	49	345	15	18	33	16	19	35	2	2	4
83 Künstlerische Berufe	1 528	784	2 312	352	478	830	1 049	194	1 243	55	65	120	47	38	85	25	9	34
91 Berufstätige mit ständig wechselnder Tätig- keit und ohne Angabe der Berufstätigkeit	5 151	3 618	8 769	1 627	2 270	3 897	3 211	1 072	4 283	174	182	356	97	80	177	42	14	56
92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	502	341	843	443	258	701	57	80	137	1	1	2	—	2	2	1	—	1
Insgesamt	141 617	56 396	198 013	33 886	37 607	71 493	99 559	12 317	111 876	4 568	4 362	8 930	2 371	1 781	4 152	1 233	329	1 562

48. Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilung, Geschlecht und Stellung im Beruf

Wirtschaftsabteilung	Stellung im Beruf	Ortsanwesende Wohnbevölkerung Anfang November 1946*)						Ständige Bevölkerung 17. Mai 1939					
		überhaupt			in vH			überhaupt			in vH		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	Selbständige	1 209	855	2 064	0,55	0,32	0,42	960	551	1 511	0,27	0,13	0,20
	Mithelfende = Familienangehörige	194	630	824	0,09	0,24	0,17	228	972	1 200	0,06	0,24	0,16
	Beamte	17	18	35	0,01	0,01	0,01	53	55	108	0,02	0,01	0,01
	Angestellte	306	282	588	0,14	0,10	0,12	188	153	341	0,05	0,04	0,04
	Arbeiter	2 719	2 071	4 790	1,24	0,77	0,99	3 315	2 120	5 435	0,93	0,51	0,71
	zusammen	4 445	3 856	8 301	2,03	1,44	1,71	4 744	3 851	8 595	1,33	0,93	1,12
Industrie und Handwerk	Selbständige	13 368	13 339	26 707	6,09	4,99	5,49	16 188	15 354	31 542	4,54	3,73	4,10
	Mithelfende = Familienangehörige	171	500	671	0,08	0,19	0,14	252	2 721	2 973	0,07	0,66	0,39
	Beamte	238	242	480	0,11	0,09	0,10	464	435	899	0,13	0,11	0,12
	Angestellte	17 691	20 821	38 512	8,06	7,79	7,91	25 908	27 788	53 696	7,26	6,75	6,99
	Arbeiter	67 134	57 727	124 861	30,60	21,61	25,66	124 247	110 196	234 443	34,83	26,77	30,51
	zusammen	98 602	92 629	191 231	44,94	34,67	39,30	167 059	156 494	323 553	46,83	38,02	42,11
Handel und Verkehr	Selbständige	13 483	13 106	26 589	6,14	4,91	5,47	20 875	17 418	38 293	5,85	4,23	4,98
	Mithelfende = Familienangehörige	267	829	1 096	0,12	0,31	0,22	853	6 102	6 955	0,24	1,48	0,91
	Beamte	6 952	7 228	14 180	3,17	2,70	2,91	13 427	14 176	27 603	3,76	3,44	3,59
	Angestellte	15 303	20 778	36 081	6,98	7,78	7,42	27 070	37 120	64 190	7,59	9,02	8,35
	Arbeiter	18 280	16 888	35 168	8,33	6,32	7,23	38 490	35 800	74 290	10,79	8,70	9,67
	zusammen	54 285	58 829	113 114	24,74	22,02	23,25	100 715	110 616	211 331	28,23	26,87	27,50
Öffentlicher Dienst und private Hilfsleistungen (ohne häusliche Dienste)	Selbständige	4 088	4 039	8 127	1,86	1,51	1,67	5 234	5 139	10 373	1,47	1,25	1,35
	Mithelfende = Familienangehörige	49	120	169	0,02	0,05	0,04	35	525	560	0,01	0,13	0,07
	Beamte	4 992	4 764	9 756	2,27	1,78	2,00	15 785	13 735	29 520	4,42	3,34	3,84
	Angestellte	10 443	15 643	26 086	4,76	5,86	5,36	11 450	17 176	28 626	3,21	4,17	3,73
	Arbeiter	6 794	7 720	14 514	3,10	2,89	2,98	9 309	12 264	21 573	2,61	2,98	2,81
	zusammen	26 366	32 286	58 652	12,01	12,09	12,05	41 813	48 839	90 652	11,72	11,87	11,80
Häusliche Dienste	Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mithelfende = Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Beamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Angestellte	18	498	516	0,01	0,19	0,10	12	211	223	0,01	0,05	0,03
	Arbeiter	202	6 071	6 273	0,09	2,27	1,29	400	20 747	21 147	0,11	5,04	2,75
	zusammen	220	6 569	6 789	0,10	2,46	1,39	412	20 958	21 370	0,12	5,09	2,78
Selbständige Berufslose		35 512	72 977	108 489	16,18	27,32	22,30	41 983	70 868	112 851	11,77	17,22	14,69
	Insgesamt	219 430	267 146	486 576	100,00	100,00	100,00	356 726	411 626	768 352	100,00	100,00	100,00

*) Nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes der Stadt Köln.

Tabelle 49 siehe Seite 42-43

50. Arbeitseinsatz

Stand 31. Dezember 1946

Nach Angaben des Arbeitsamtes

1. Versorgte Bevölkerung (96. Versorgungsabschnitt)	502 006
2. Beim Arbeitsamt registrierte Personen ¹⁾	330 712
in vH von 1	65,9
3. Erwerbstätige Personen	202 689
in vH von 2	61,3
a) Selbständige	24 155
in vH von 3	12,0
b) Mithelfende Familienangehörige	6 903
in vH von 3	3,4
c) Arbeiter, Angestellte und Beamte	171 631
in vH von 3	84,6
4. Arbeitslose Personen	13 207
in vH von 2	4,0
5. Arbeitsbefreite Personen	105 218
in vH von 2	31,8
6. Invalide und dauernd kranke Personen	9 598
in vH von 2	2,9

¹⁾ Männer im Alter von 14 bis 65, Frauen im Alter von 15 bis 50 Jahren und sonstige Erwerbstätige.

51. Beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Stand 31. Dezember 1946

Nach Angaben des Arbeitsamtes

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer					
	Männer		Frauen		zusammen	
	überhaupt	in vH	überhaupt	in vH	überhaupt	in vH
Land und Forstwirtschaft	2 396	1,9	587	1,3	2 983	1,7
Industrie und Handwerk	69 703	54,7	14 330	32,4	84 033	49,0
Handel und Verkehr	37 353	29,3	11 316	25,6	48 671	28,4
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen	17 932	14,1	9 788	22,2	27 720	16,1
Häusliche Dienste	34	0,0	8 190	18,5	8 224	4,8
Zusammen	127 420	100	44 211	100	171 631	100

49. Erwerbstätige nach Wohnsitz und Lage der

Table with columns for 'Ortsteil der Wohnung', 'Erwerbstätige Bevölkerung insgesamt', and 'Ortsteil der Wohnung'. Rows list various districts like Altstadt Süd, Marienburg, etc., with population counts.

1) Nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes

Arbeitsstätte Stand Anfang November 1946 1)

Table with columns for 'Arbeitsstätte', 'außerhalb der Stadtgrenze', and 'Ortsteil der Wohnung'. Rows list various districts like Deutz, Poll, etc., with employment counts.

Zusammen

52. Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen

Stand 31. Dezember 1946
Nach Angaben des Arbeitsamtes

Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte und Lehrlinge)		
	Männer	Frauen	Zusammen
1 Landwirtschaftliche Arbeiter	2 676	445	3 121
2 Forst- und Fischereiarbeiter	75	2	77
3 Bergarbeiter	46	1	47
4 Stein- und Keramikarbeiter	318	8	326
5 Metallarbeiter	28 162	511	28 673
6 Musikinstrumentenmacher	41	—	41
7 Chemiarbeiter	2 022	464	2 486
8 Gummiarbeiter	628	279	907
9 Textilarbeiter	186	292	478
10 Papierarbeiter	212	166	378
11 Lederarbeiter	680	122	802
12 Holzarbeiter	3 847	42	3 889
13 Nahrungs- und Genußmittelarbeiter	2 088	237	2 325
14 Bekleidungsarbeiter	1 437	2 996	4 433
15 Friseure	545	621	1 166
16 Bauarbeiter	7 101	—	7 101
17 Graphische Arbeiter	1 000	145	1 145
18 Reinigungsarbeiter	657	280	937
19 Theater- und Filmarbeiter	—	—	—
20 Gaststättenarbeiter	1 130	1 499	2 629
21 Verkehrs- und Transportarbeiter	17 132	1 423	18 555
22 Hausgehilfen	437	9 383	9 820
23 Hilfsarbeiter einschl. Bauhilfsarbeiter	15 920	2 702	18 622
24 Maschinisten und Heizer	1 480	—	1 480
25 Kaufm. Büro- und Verw. Berufe	30 365	18 957	49 322
26 Ingenieure und Techniker	5 822	279	6 101
27 Sonstige geistige Berufe	3 413	3 357	6 770
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	—	—	—
Insgesamt	127 420	44 211	171 631

53. Beschäftigte, Arbeitslose und Arbeitsvermittlung

Nach Angaben des Arbeitsamtes

Monat	Beschäftigte Arbeitnehmer einschl. Beamte	Arbeitslose		Arbeits- suchende insgesamt	Gesamtkräftebedarf		Arbeitsvermittlungen durch das Arbeitsamt in vH		
		insgesamt	davon nicht voll verwen- dungsfähig		Zu besetzende offene Stellen einschl. Rest aus dem Vormonat	davon Neuzugang an offenen Stellen	insgesamt	der Spalte 5	der Spalte 6
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Januar	150 196	13 103	10 936	15 471	21 511	9 421	8 141	52,6	37,8
Februar	157 233	13 996	—	—	18 076	12 183	7 147	—	39,5
März	160 148	11 218	11 122	15 051	18 773	9 393	7 558	50,2	40,3
April	163 734	11 748	10 794	14 266	17 025	8 581	6 443	45,2	37,8
Mai	170 115	11 995	11 202	15 845	18 668	10 835	9 062	57,2	48,5
Juni	170 182	9 777	9 133	13 654	14 561	7 404	6 504	47,6	44,7
Juli	.	9 977	9 151	13 842	14 178	7 919	6 676	48,2	47,1
August	.	9 414	8 919	12 503	14 621	8 684	7 089	56,7	48,5
September	172 143	9 355	8 971	12 921	15 259	8 697	6 798	52,6	44,6
Oktober	.	9 232	9 038	12 474	14 304	7 198	6 301	50,5	44,1
November	.	9 192	9 001	11 973	13 627	6 798	5 897	49,3	43,3
Dezember	171 631	13 207	4 961 ¹⁾	— ²⁾	12 393	5 947	4 844	—	39,1

¹⁾ Die gegenüber dem Vormonat verringerte Zahl ist auf eine geänderte Begriffsabgrenzung zurückzuführen.

²⁾ Der statistische Begriff „Arbeitsuchende“ ist aufgehoben. Die Nichtbeschäftigten, soweit sie nicht zum Personenkreis der Arbeitsbefreiten und Arbeitsunfähigen gehören, werden einheitlich als Arbeitslose erfaßt.

54. Unbeschäftigte (Arbeitslose) nach Berufsgruppen

Nach Angaben des Arbeitsamtes

Berufsgruppe	31. März 1946			30. Juni 1946			30. September 1946			31. Dezember 1946		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Landw. Arbeiter	70	—	70	102	1	103	94	—	94	103	19	122
2 Forst- und Fischereiarbeiter	2	—	2	5	—	5	3	—	3	2	—	2
3 Bergarbeiter	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Stein- und Keramiker	13	1	14	10	—	10	14	—	14	7	—	7
5 Metallarbeiter	1 473	1	1 474	1 171	9	1 180	1 288	—	1 288	1 286	9	1 295
6 Musikinstrumentenmacher	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1
7 Chemiarbeiter	48	5	53	41	2	43	52	1	53	34	10	44
8 Gummiarbeiter	42	2	44	26	3	29	30	—	30	24	3	27
9 Textilarbeiter	28	3	31	18	—	18	9	—	9	19	18	37
10 Papierarbeiter	20	—	20	16	2	18	13	—	13	12	9	21
11 Lederarbeiter	46	1	47	29	2	31	38	—	38	33	3	36
12 Holzarbeiter	65	—	65	84	1	85	113	—	113	114	2	116
13 Nahrgs.- u. Genußmittelarbeiter	249	2	251	240	1	241	278	—	278	369	11	380
14 Bekleidungsarbeiter	47	19	66	84	15	99	68	—	68	104	204	308
15 Friseur	47	—	47	42	—	42	56	—	56	50	73	123
16 Bauarbeiter	182	—	182	285	—	285	300	—	300	272	—	272
17 Graphische Arbeiter	77	—	77	43	—	43	61	—	61	48	7	55
18 Reinigungsarbeiter	17	—	17	20	2	22	17	—	17	28	8	36
19 Theater- und Filmarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11
20 Gaststättenarbeiter	241	4	245	289	2	291	266	1	267	255	80	335
21 Verkehrs- u. Transportarbeiter	1 028	11	1 039	1 144	15	1 159	978	1	979	1 039	161	1 200
22 Hausgehilfinnen	18	41	59	26	48	74	21	9	30	18	512	530
23 Hilfsarbeiter	471	26	497	524	73	597	569	61	630	683	385	1 068
24 Maschinisten und Heizer	64	—	64	55	1	56	61	—	61	53	—	53
25 Kaufm. Büro- u. Verw. Berufe	5 151	44	5 195	4 611	29	4 640	3 928	18	3 946	3 864	964	4 828
26 Ingenieure und Techniker	284	1	285	252	—	252	373	3	376	868	6	874
27 Sonstige geistige Berufe	1 363	4	1 367	454	—	454	627	3	630	709	96	805
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	621	621
Insgesamt	11 053	165	11 218	9 571	206	9 777	9 258	97	9 355	10 006 ¹⁾	3 201	13 207

¹⁾ Die Steigerung gegenüber 30. September 1946 ist auf die Aufhebung des Begriffes „Arbeitsuchende“ zurückzuführen. Die Nichtbeschäftigten, soweit sie nicht zum Personenkreis der Arbeitsbefreiten und Arbeitsunfähigen gehören, werden nunmehr einheitlich als „Arbeitslose“ erfaßt.

55. Die Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter

ohne forstwirtschaftliche Betriebe
Stand Ende

Ortsbauernbezirke ¹⁾	Zahl und Größenklasse der Betriebe nach															Gesamt= Zahl Fläche der Betriebe ha	
	Landwirtschaftliche Betriebe										Erwerbs-						
	0,5 bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 20 ha		20 bis unter 100 ha		100 ha und darüber		0,5 bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha				
	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
1	2	2	1	2	3	29	6	293	2	337	2	2	—	—			
2	—	—	—	—	8	109	15	753	—	—	—	—	—	—			
3	—	—	—	—	13	159	7	389	—	—	—	—	—	—			
4	2	2	—	—	22	248	1	22	1	116	2	1	—	—			
5	2	1	4	14	15	158	8	336	—	—	—	—	—	—			
6	1	1	—	—	2	13	10	600	—	—	—	—	—	—			
7	—	—	—	—	4	67	7	367	1	110	3	2	1	3			
8	1	1	9	36	16	124	—	—	—	—	4	3	2	8			
9	3	3	4	14	7	71	4	150	—	—	14	8	2	5			
10	1	1	2	8	8	116	14	654	1	105	24	18	1	2			
11	2	2	3	10	5	46	3	102	—	—	28	13	1	3			
12	4	4	8	30	13	108	1	31	—	—	19	11	2	5			
Linksrheinische Bezirke zusammen	18	17	31	114	116	1248	76	3 697	5	668	97	59	10	29			
13	—	—	1	4	3	35	4	125	1	189	3	2	—	—			
14	—	—	—	—	10	111	—	—	—	—	2	3	—	—			
15	5	5	2	7	2	14	5	227	3	441	2	1	—	—			
16	4	4	2	8	5	42	1	21	1	141	2	2	1	2			
17	3	4	2	7	6	70	5	226	—	—	13	7	—	—			
18	—	—	—	—	3	38	2	114	—	—	4	2	—	—			
19	—	—	1	2	4	46	5	145	—	—	1	1	—	—			
20	2	3	1	4	6	66	1	22	1	131	3	2	—	—			
21	1	1	1	2	3	40	2	69	1	112	—	—	—	—			
22	1	1	2	5	2	25	3	176	—	—	6	4	1	2			
23	—	—	5	20	6	46	2	93	—	—	14	9	—	—			
Rechtsrheinische Bezirke zusammen	16	18	17	59	50	533	30	1 218	7	1 014	50	33	2	4			
Gesamtstadt	34	35	48	173	166	1 781	106	4 915	12	1 682	147	92	12	33			

¹⁾ Die Ortsteile, die zu den einzelnen Ortsbauernbezirken gehören, siehe Tabelle 56 Spalte 2.

Fläche nach Zahl und Größenklassen

der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Mai 1946

der landwirtschaftlich genutzten Fläche																	Gesamt= Zahl Fläche der Betriebe ha	
Gartenbaubetriebe						Sonstige Betriebe												
5 bis unter 20 ha		20 bis unter 100 ha		100 ha und darüber		0,5 bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 20 ha		20 bis unter 100 ha		100 ha und darüber				
Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha	Anzahl	zus. ha			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
—	—	—	—	—	—	11	11	1	3	4	38	—	—	—	—	32	717	
—	—	—	—	—	—	6	6	1	3	—	—	—	—	—	—	30	871	
—	—	—	—	—	—	15	15	1	4	1	5	—	—	—	—	37	572	
1	5	—	—	—	—	12	9	2	6	2	13	—	—	—	—	45	422	
—	—	—	—	—	—	9	9	4	13	3	19	—	—	—	—	45	550	
—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	1	6	—	—	—	—	20	628	
—	—	—	—	—	—	23	18	2	8	1	11	1	24	—	—	43	610	
—	—	—	—	—	—	6	5	2	7	1	11	1	21	—	—	42	216	
—	—	—	—	—	—	4	4	2	6	1	19	—	—	—	—	41	280	
1	7	—	—	—	—	4	4	2	6	—	—	—	—	—	—	58	921	
1	8	—	—	—	—	5	7	2	6	1	10	—	—	—	—	51	207	
1	12	—	—	—	—	4	3	—	—	3	14	—	—	—	—	55	218	
4	32	—	—	—	—	103	95	19	62	18	146	2	45	—	—	499	6 212	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	13	356	
—	—	—	—	—	—	3	4	1	2	—	—	—	—	—	—	16	120	
—	—	—	—	—	—	11	10	3	10	2	14	—	—	—	—	35	729	
—	—	—	—	—	—	6	6	8	21	—	—	—	—	—	—	30	247	
—	—	—	—	—	—	9	10	3	10	2	16	—	—	—	—	43	350	
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	6	—	—	—	—	13	162	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	194	
1	14	—	—	—	—	2	2	4	15	—	—	—	—	—	—	21	259	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	224	
—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	19	217	
—	—	—	—	—	—	2	3	1	3	—	—	—	—	—	—	30	174	
1	14	—	—	—	—	40	42	20	61	6	36	—	—	—	—	239	3 032	
5	46	—	—	—	—	143	137	39	123	24	182	2	45	—	—	738	9 244	

56. Die Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Zahl und Gesamtfläche

ohne forstwirtschaftliche Betriebe

Stand Ende Mai 1946

Ortsbauernbezirke		Landwirtschaftliche Betriebe			Erwerbsgartenbau-Betriebe			Sonstige Betriebe ¹⁾			Gesamt- Zahl Fläche der Betriebe ha		vH der land- wirtschaftlich genutzten Gesamt- fläche
Nr.	Ortsteile	Zahl	Fläche ha	vH der Sp. 13	Zahl	Fläche ha	vH der Sp. 13	Zahl	Fläche ha	vH der Sp. 13	12	13	14
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Worringen	14	662,93	92,4	2	2,47	0,3	16	52,00	7,3	32	717,40	7,8
2	Roggendorf, Thenhoven	23	862,35	99,0	—	—	—	7	8,57	1,0	30	870,92	9,4
3	Fühlingen, Feldkassel	20	548,20	95,8	—	—	—	17	23,96	4,2	37	572,16	6,2
4	Langel, Rheinkassel, Kasselberg	26	387,54	91,9	3	6,28	1,5	16	28,00	6,6	45	421,82	4,6
5	Merkenich	29	508,49	92,5	—	—	—	16	41,02	7,5	45	549,51	5,9
6	Weiler, Volkhoven	13	613,92	97,8	2	4,03	0,6	5	10,17	1,6	20	628,12	6,8
7	Longerich	12	544,55	89,3	4	4,61	0,8	27	60,56	9,9	43	609,72	6,6
8	Niehl, Riehl	26	160,56	74,4	6	10,93	5,1	10	44,44	20,5	42	215,93	2,3
9	Merheim lrb., Mauenheim, Nippes	18	238,12	85,0	16	12,76	4,6	7	29,18	10,4	41	280,06	3,0
10	Mengenich, Bocklemünd, Bickendorf, Vogelsang, Ossendorf, Ehrenfeld	26	884,13	96,0	26	26,79	2,9	6	10,17	1,1	58	921,09	10,0
11	Müngersdorf, Braunsfeld, Lindenthal, Alt- und Neustadt	13	160,43	77,3	30	24,14	11,1	8	22,86	11,6	51	207,43	2,2
12	Sülz, Klettenberg, Zollstock, Raderthal, Raderberg, Bayenthal, Marienburg	26	172,62	79,2	22	28,35	13,0	7	17,10	7,8	55	218,07	2,4
	Linksrheinische Bezirke zusammen	246	5 743,84	92,5	111	120,36	1,9	142	348,03	5,6	499	6 212,23	67,2
13	Flittard	9	352,85	99,2	3	1,75	0,5	1	1,00	0,3	13	355,60	3,8
14	Stammheim	10	110,90	92,5	2	3,37	2,8	4	5,72	4,7	16	119,99	1,3
15	Dünwald, Höhenhaus	17	694,22	95,2	2	0,59	0,1	16	34,33	4,7	35	729,14	7,9
16	Dellbrück	13	215,95	87,5	3	3,86	1,6	14	26,85	10,9	30	246,66	2,7
17	Holweide, Budforst, Budheim, Mülheim	16	307,10	87,8	13	6,88	2,0	14	35,58	10,2	43	349,56	3,8
18	Merheim rrb.	5	151,62	93,6	4	2,18	1,4	4	8,20	5,0	13	162,00	1,8
19	Brück	10	193,14	99,5	1	1,27	0,5	—	—	—	11	194,41	2,1
20	Rath	11	226,20	87,3	4	16,36	6,3	6	16,68	6,4	21	259,24	2,8
21	Ostheim	8	224,17	100,0	—	—	—	—	—	—	8	224,17	2,4
22	Kalk, Vingst, Höhenberg, Humboldt-Gremberg	8	206,76	95,5	7	6,21	2,9	4	3,55	1,6	19	216,52	2,3
23	Deutz, Poll	13	158,84	91,1	14	8,95	5,1	3	6,61	3,8	30	174,40	1,9
	Rechtsrheinische Bezirke zusammen	120	2 841,75	93,7	53	51,42	1,7	66	138,52	4,6	239	3 031,69	32,8
	Gesamtstadt	366	8 585,59	92,5	164	171,78	1,9	208	486,55	5,6	738	9 243,92	100,0

¹⁾ D. s. Betriebe, deren Inhaber die Landwirtschaft nur im Nebenberuf ausüben.

57. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen in den Jahren 1922 bis 1946 ¹⁾

Stand jeweils Ende Mai

Jahr	Anbaufläche										Außerdem	
	Winter- u. Sommerweizen ha	Winter- u. Sommerroggen ha	Winter- u. Sommergerste ha	Hafer ha	Feldmäßig angebautes Gemüse ha	Kartoffeln ha	Zuckerrüben ha	Runkelrüben ha	Klee u. sonstige Futterpflanzen ha	Sonstige Feldfrüchte ²⁾ ha	Wiesen ha	Viehweiden ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1922	1 287	1 608	324	2 025	168	766	929	667	1 389	825	399	811
1923	1 322	1 607	396	1 993	152	742	839	675	1 718	431	420	760
1924	1 390	1 547	448	1 854	138	758	870	688	1 731	377	393	785
1925	1 459	1 527	572	1 795	773	962	670	66	1 741	368	396	766
1926	1 621	1 346	941	1 615	602	928	603	26	1 545	279	406	795
1927	1 886	1 272	1 108	1 672	114	796	961	609	1 726	274	413	934
1928	1 921	1 266	1 662	1 559	173	851	966	575	1 575	232	411	938
1929	1 285	1 338	1 137	2 197	203	960	1 076	651	730	574	409	926
1930	1 865	1 301	1 098	1 680	217	930	1 169	605	1 051	271	401	877
1931	2 149	1 055	1 203	1 662	265	952	978	640	1 072	240	400	849
1932	2 442	1 189	1 350	1 678	375	1 112	743	767	1 119	226	413	656
1933	2 401	1 281	1 412	1 438	369	1 046	782	706	1 097	234	433	676
1934	2 373	1 366	1 341	1 512	293	910	886	685	1 062	278	426	685
1935	2 094	1 062	1 259	1 443	369	561	813	575	2 001	243	316	668
1936	1 914	1 015	1 239	1 404	380	485	851	627	2 020	267	353	671
1937	1 999	807	1 434	1 490	342	406	1 198	553	1 538	158	262	579
1938	1 735	847	1 227	1 198	285	319	1 094	409	944	74	139	507
1939	1 708	824	1 250	1 306	178	308	1 112	379	947	59	149	787
1940	1 603	968	1 087	1 245	276	377	1 058	389	876	81	147	822
1941	1 565	943	1 072	1 150	333	374	1 030	366	918	121	135	880
1942	1 591	855	1 075	1 150	428	441	962	390	880	132	168	876
1943	1 450	858	918	1 044	553	490	888	405	995	67	176	782
1944	1 398	785	911	995	505	440	866	445	1 088	352	176	708
1946	1 171	818	845	1 237	426	453	814	417	1 097	382	203	669

¹⁾ Die Angaben beziehen sich in den Jahren 1922 bis 1934 auf den feldmäßigen Anbau gemäß Schätzung durch die Mitglieder der Ernteschätzungskommission, vom Jahre 1935 ab auf den Anbau nach der betriebsweisen Erfassung der landwirtschaftlichen Betriebe.

²⁾ D. s. Hülsenfrüchte und Mischfrucht, Wicken, Lupinen zur Körnergewinnung, sonstige Hackfrüchte und Handelsgewächse.

58. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen in den einzelnen Ortsbauernbezirken

Festgestellt bei der Bodenbenutzungserhebung Ende Mai 1946

Ortsbauernbezirke		Winter- und Sommer- weizen	Winter- und Sommer- roggen	Winter- und Sommer- gerste	Hafer	Hülsen- früchte ¹⁾	Feldmäßig geb. Gemüse	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Sonstige Hackfrüchte	Handels- gewächse	Klee und sonstige Futter- pflanzen	Brache und z. Gründung- angeb. Getreide	Gesamt- fläche des Acker- landes
Nr.	Ortsteil														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Worringen	99	36	62	87	4	41	38	72	23	8	14	82	3	569
2	Roggendorf, Thenhoven	134	69	89	116	2	22	34	104	34	12	14	133	2	765
3	Fühligen, Feldkassel	59	55	47	83	11	23	38	55	30	6	8	82	1	498
4	Langel, Rheinkassel, Kasselberg	53	28	25	63	2	34	19	50	27	10	5	47	6	369
5	Merkenich	37	63	39	94	9	21	23	34	29	9	10	59	7	434
6	Weifer, Volkhoven	92	48	67	95	17	36	22	64	34	4	16	97	—	592
7	Longerich	89	32	69	100	30	22	22	69	24	5	16	86	1	565
8	Riehl, Niehl	7	27	12	28	—	20	14	1	19	3	1	26	3	161
9	Merheim lrh., Mauenheim, Nippes	33	45	22	35	—	10	14	23	16	1	7	35	9	250
10	Mengenich, Bocklemünd, Bicken- dorf, Vogelsang, Ossendorf, Ehrenfeld	158	61	107	121	15	45	55	98	28	9	14	86	5	802
11	Müngersdorf, Braunsfeld, Lin- denthal, Alt- und Neustadt	23	26	20	24	1	11	11	20	9	1	2	19	1	168
12	Stülz, Klettenberg, Zollstock, Ra- derthal, Raderberg, Bayenthal, Marienburg	7	4	6	25	1	78	8	6	10	2	—	19	3	169
	Linksrheinische Bezirke zus.	791	494	565	871	92	363	298	596	283	70	107	771	41	5 342
13	Flittard	43	49	35	32	2	4	17	28	16	16	5	30	—	277
14	Stammheim	10	32	4	17	—	3	12	4	11	—	1	18	—	112
15	Dünnwald, Höhenhaus	102	81	62	104	2	20	40	59	19	3	12	66	2	572
16	Dellbrück	18	18	21	20	3	3	7	12	12	1	6	25	4	150
17	Holweide, Buchforst, Buchheim, Mülheim	36	38	25	40	22	12	14	21	16	3	6	31	2	266
18	Merheim rrh.	24	13	19	17	—	4	7	5	8	—	3	14	—	114
19	Brück	30	17	17	32	1	1	8	9	12	1	5	32	5	170
20	Rath	27	18	26	37	4	5	13	22	12	2	3	34	11	214
21	Ostheim	31	28	25	26	—	1	12	22	8	—	5	32	3	193
22	Kalk, Vingst, Höhenberg, Humboldt-Gremberg	40	17	32	19	—	2	16	24	8	—	6	21	1	186
23	Deutz, Poll	19	13	14	22	—	8	9	12	12	—	1	23	10	143
	Rechtsrheinische Bezirke zus.	380	324	280	366	34	63	155	218	134	26	53	326	38	2 397
	Gesamtstadt	1 171	818	845	1 237	126	426	453	814	417	96	160	1 097	79	7 739

¹⁾ Darin enthalten Hülsenfrüchte, Mischfrucht, Wicken und Lupinen.

59. Der feldmäßige Anbau von Gemüse und der Anbau in Erwerbsgartenbaubetrieben zum Verkauf¹⁾

Gemüseart	Anbaufläche				
	1946	1944	1943	1942	1941
	ha	ha	ha	ha	ha
Weißkohl	50	70	82	35	17
Rotkohl	33	76	64	54	23
Wirsingkohl	107	166	145	152	76
Blumenkohl	1	5	11	8	4
Rosenkohl	8	20	10	17	9
Grünkohl	31	42	37	50	34
Kohlrabi	13	73	54	30	15
Grüne Pflückerbsen	2	7	12	7	6
Grüne Pflückbohnen	5	15	15	13	9
Dicke Bohnen	2	12	6	15	23
Spinat	33	65	79	101	57
Salat	26	50	47	49	30
Möhren	24	42	37	26	15
Zwiebelfn	2	5	4	1	3
Sellerie	10	19	20	20	16
Sonstige Gemüsearten	45	82	91	68	41

¹⁾ Nach den Gemüseanbauerhebungen.

Stand: 1941 und 1942: Oktober, 1943: September, 1944 und 1946: August.

60. Die Verwendung von Arbeitsmaschinen und Geräten in landwirtschaftlichen Betrieben und in Erwerbsgärtnereien

Stand am 3. Dezember 1946

Maschinen- bzw. Geräteart	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche										Insgesamt	
	0,5 bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 20 ha		20 bis unter 100 ha		100 ha und darüber			
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Be- triebe	Ma- schinen u. Geräte	Be- triebe	Ma- schinen u. Geräte	Be- triebe	Ma- schinen u. Geräte	Be- triebe	Ma- schinen u. Geräte	Be- triebe	Ma- schinen u. Geräte	Be- triebe	Ma- schinen u. Geräte
Ortsfeste und fahrbare Antriebs- maschinen	20	26	20	31	61	106	80	211	11	55	192	429
Schlepper	13	14	8	10	13	17	77	87	11	21	122	149
Lastkraftwagen	16	16	13	13	11	13	2	2	—	—	42	44
Anhänger (ohne luftbereifte Achsenwagen)	2	4	5	5	9	15	21	26	2	4	39	54
Bodenbearbeitungsgeräte	40	106	79	245	172	847	102	1 089	11	224	404	2 511
Saat-, Pflanz- und Saatenpflege- maschinen	32	40	59	84	171	374	102	325	12	71	376	894
Erntemaschinen	12	13	38	50	153	406	102	662	12	136	317	1 267
Sonstige Maschinen, Geräte und Anlagen	75	143	95	374	179	1 172	106	1 213	12	250	467	3 152

Anmerkung: Insgesamt waren 502 Betriebe mit Maschinen und Geräten vorhanden; davon entfielen auf die Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha: 102, auf 2 bis 5 ha: 95, auf 5 bis 20 ha: 185, auf 20 bis 100 ha: 108 und auf 100 ha und darüber: 12.

62. Die Zahl der viehhaltenden Haushaltungen und die Größe des Viehbestandes nach der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1946 ¹⁾

ohne Schlacht- und Viehhöfe

Ortsbauern- bezirke	Vieh- haltende Haus- haltungen überhaupt	Zahl der Haushaltungen ²⁾ mit								Zahl der vorhandenen						Vor- handenes Federvieh	Vor- handene Bienen- stöcke
		Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	Kaninchen	Federvieh	Bienen- stöcke	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Kaninchen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	732	24	21	15	190	24	512	449	5	112	262	705	412	32	1 768	1 805	32
2	295	25	25	5	115	21	184	248	7	141	354	402	422	30	674	1 375	66
3	191	25	29	11	89	17	128	160	2	123	196	52	264	22	526	979	34
4	193	27	33	18	82	14	140	158	2	71	198	192	218	10	558	838	4
5	330	35	40	2	88	28	255	191	2	77	142	219	219	27	812	791	12
6	202	15	14	6	73	13	223	202	1	101	237	265	249	13	881	1 127	150
7	592	25	19	13	75	15	470	438	3	83	143	218	233	19	1 853	1 986	37
8	686	46	27	10	50	19	415	453	2	70	67	254	293	20	1 277	1 898	10
9	1 758	68	28	15	56	18	1 293	829	7	265	115	21	263	16	3 700	3 475	24
10	3 187	127	32	31	130	24	2 448	1 673	8	360	247	1 026	467	31	7 428	6 769	58
11	1 904	88	9	7	54	24	1 170	1 009	9	189	43	13	241	30	3 259	4 197	81
12	2 576	87	18	12	52	22	1 759	1 391	5	176	37	14	110	32	4 819	5 454	25
Linksrheinische Bezirke zusammen	12 736	592	295	145	1 054	239	8 997	7 201	53	1 768	2 041	3 411	3 391	282	27 555	30 694	533
13	332	14	13	9	21	10	250	188	6	45	115	388	129	11	714	795	20
14	242	12	11	3	20	8	177	165	—	23	44	3	49	9	566	677	—
15	1 643	47	30	32	71	38	1 242	943	4	191	279	309	251	42	3 588	3 720	21
16	1 153	20	18	33	27	19	755	747	5	34	49	35	48	21	2 155	2 972	37
17	1 532	57	21	28	43	30	1 076	839	6	121	111	238	180	37	2 902	3 290	24
18	312	16	7	15	21	1	170	243	3	58	73	1 030	89	1	546	1 097	16
19	386	13	10	7	29	7	472	530	9	52	75	9	83	7	1 272	1 961	44
20	565	21	17	29	24	14	354	451	7	53	77	152	57	15	1 017	1 844	52
21	334	9	7	9	13	4	267	196	2	34	56	159	68	4	882	819	16
22	1 447	42	7	7	23	11	1 239	490	2	104	65	184	112	13	3 299	1 824	2
23	967	30	19	18	41	6	715	474	4	58	74	19	127	6	2 157	2 118	27
Rechtsrheinische Bezirke zusammen	8 913	281	160	190	330	148	6 717	5 266	48	773	1 018	2 526	1 193	166	19 098	21 117	259
Gesamtstadt	21 649	873	455	335	1 384	387	15 714	12 467	101	2 541	3 059	5 937	4 584	448	46 653	51 811	792

¹⁾ Außerdem wurden 1946 gezählt in 17 Haushaltungen 25 Maultiere und Esel.

²⁾ Die Ortsteile, die zu den einzelnen Ortsbauernbezirken gehören, siehe Tabelle 56 Spalte 2.

³⁾ Zahl der Haushaltungen für jede Viehart besonders, ganz gleich, ob noch anderes Vieh vorhanden war.

61. Der Viehbestand in den Jahren 1925 bis 1946¹⁾

(ohne Schlacht- und Viehhöfe)

Stand jeweils Anfang Dezember

Jahr	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Kaninchen	Federvieh	Bienenstöcke
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1925	6 014	3 963	4 525	7 193	5 450	7 095	148 966	787
1926	6 001	3 912	3 914	8 594	4 238	7 381	151 109	899
1927	5 866	4 055	4 881	10 050	3 341	6 441	145 404	755
1928	5 418	3 959	4 366	8 426	2 461	6 126	140 955	742
1929	5 017	3 683	5 981	6 498	1 935	6 191	149 740	616
1930	4 496	3 558	4 840	7 376	1 693	9 951	157 542	696
1932	3 774	3 710	4 347	8 248	1 429	21 188	132 123	891
1934	3 588	3 932	4 763	9 725	1 580	31 196	132 822	878
1936	2 961	3 868	5 811	10 759	1 449	30 235	136 500	1 443
1938	2 659	3 540	8 274	12 614	1 148	28 051	127 140	1 028
1940	2 175	3 384	7 431	11 947	758	31 835	139 380	2 592
1941	2 413	3 477	8 127	11 593	691	· ²⁾	106 702	2 225
1942	2 317	3 515	8 960	10 593	654	90 538	70 370	1 939
1943	2 265	3 828	9 480	8 424	620	75 836	63 841	1 278
1945	1 852	2 701	3 504	3 524	398	· ²⁾	24 130	· ²⁾
1946	2 541	3 059	5 937	4 584	448	46 653	51 811	792

¹⁾ Auf Grund der allgemeinen Viehzählungen festgestellt.

²⁾ Nicht gezählt.

63. Der Viehbestand in den einzelnen Ortsbauernbezirken nach dem Alter

Auf Grund der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1946

Nr.	Ortsbauernbezirke Ortsteile	Pferde ¹⁾		Rinder ¹⁾		Schafe ¹⁾		Schweine ¹⁾	
		unter	über	unter	über	unter	über	unter	über
		1	1	1	1	1	1	1	1
Jahr									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Worringen	7	105	49	213	136	569	321	91
2	Roggendorf, Thenhoven	19	122	55	299	219	183	340	82
3	Fühlingen, Feldkassel	23	100	33	163	17	35	193	71
4	Langel, Rheinkassel, Kasselberg	6	68	36	162	13	179	180	38
5	Merkenich	1	76	34	108	70	149	168	51
6	Weiler, Volkhoven	4	97	37	200	123	142	190	59
7	Longerich	10	73	33	110	174	44	171	62
8	Niehl, Riehl	1	69	4	63	37	217	242	51
9	Merheim lrh., Mauenheim, Nippes	7	258	16	99	7	14	198	65
10	Mengenich, Bocklemünd, Bickendorf, Vogelsang, Ossendorf, Ehrenfeld	10	350	25	222	513	543	322	145
11	Müngersdorf, Braunsfeld, Lindenthal, Alt- und Neustadt	1	188	4	39	7	6	209	32
12	Sülz, Klettenberg, Zollstock, Raderthal, Rader- berg, Bayenthal, Marienburg	1	175	3	34	8	6	103	7
	Linksrheinische Bezirke zusammen	87	1 681	329	1 712	1 324	2 087	2 637	754
13	Flittard	—	45	13	102	196	192	121	8
14	Stammheim	1	22	6	38	3	—	49	—
15	Dünnwald, Höhenhaus	14	177	38	241	90	219	191	60
16	Deßlbrück	3	31	4	45	13	22	42	6
17	Holweide, Buchforst, Buchheim, Mülheim	5	116	14	97	210	28	149	31
18	Merheim rrh.	3	55	15	58	376	654	56	33
19	Brück	4	48	8	67	4	5	63	20
20	Rath	6	47	15	62	10	142	42	15
21	Ostheim	—	34	12	44	54	105	52	16
22	Kalk, Vingst, Höhenberg, Humboldt-Gremberg	3	101	11	54	31	153	99	13
23	Deutz, Poll	2	56	14	60	8	11	86	41
	Rechtsrheinische Bezirke zusammen	41	732	150	868	995	1 531	950	243
	Gesamtstadt	128	2 413	479	2 580	2 319	3 618	3 587	997

¹⁾ Auf den Schlachthöfen wurden außerdem gezählt: 33 Pferde, 502 Rinder, 337 Schafe und 25 Schweine.

64. Der Viehbestand in den Betrieben mit landwirtschaftlicher Bodennutzung nach Betriebsgrößenklassen

Stand am 3. Dezember 1946

Ortsbauernbezirke ¹⁾	Größenklassen nach den landwirtschaftlich genutzten Flächen																													
	0,5 ha bis unter 2 ha						2 ha bis unter 5 ha						5 ha bis unter 20 ha						20 ha bis unter 100 ha						100 ha und darüber					
	Zahl der von den landwirtschaftlichen Betrieben und Erwerbsgärtnereien für ihren Betrieb gehaltenen																													
	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Federvieh	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Federvieh	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Federvieh	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Federvieh	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Federvieh
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
1	4	5	2	9	4	61	2	2	—	8	—	20	15	31	252	24	—	61	38	97	—	94	—	78	47	122	438	100	—	54
2	—	—	—	7	1	77	1	2	—	6	—	9	22	38	—	35	4	93	114	296	2	280	2	329	—	—	—	—	—	
3	1	6	6	21	7	107	1	1	—	22	—	17	36	92	1	79	1	177	65	97	40	78	—	144	—	—	—	—	—	
4	—	3	5	11	5	51	2	4	—	3	—	7	55	155	8	126	2	226	2	8	—	4	—	8	12	25	170	20	—	14
5	3	6	—	14	8	32	6	13	—	13	3	32	46	76	—	85	3	150	40	87	218	67	—	107	—	—	—	—	—	
6	1	—	—	4	1	14	—	—	—	—	—	—	2	7	—	7	—	26	93	221	2	165	2	262	—	—	—	—	—	
7	4	4	5	34	6	140	4	5	—	16	—	27	19	16	—	20	1	64	50	116	—	105	2	149	7	20	—	39	—	38
8	4	8	1	6	1	41	14	17	2	80	—	79	27	41	—	151	4	140	1	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	
9	1	1	5	8	—	77	10	10	1	26	—	55	18	28	1	53	—	64	25	32	1	36	—	80	—	—	—	—	—	
10	1	—	1	27	—	81	1	2	—	4	—	59	23	26	2	26	—	85	99	137	293	172	—	230	15	13	—	13	—	24
11	2	1	—	10	—	92	5	2	—	5	—	20	14	23	5	113	—	221	11	17	—	44	—	42	—	—	—	—	—	
12	—	—	—	1	—	52	8	3	—	12	1	37	23	24	—	36	2	113	4	8	—	5	—	8	—	—	—	—	—	
Linksrheinische Bezirke zusammen	21	34	25	152	33	825	54	61	3	195	4	362	300	557	269	755	17	1420	542	1116	556	1082	6	1437	81	180	608	172	—	130
13	1	2	1	1	—	4	1	1	—	2	—	5	4	8	—	3	—	20	14	48	—	22	—	66	19	48	—	87	—	70
14	2	3	—	3	—	24	2	—	—	13	—	9	20	47	—	27	—	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	3	9	2	10	5	112	17	7	7	10	—	31	6	26	1	19	—	50	39	79	10	43	—	131	61	97	252	88	—	158
16	4	5	1	2	4	77	2	17	2	18	1	292	1	13	—	5	—	69	4	13	1	7	—	53	21	25	168	38	—	19
17	2	7	3	26	1	83	3	5	2	3	1	52	15	29	4	25	1	110	28	53	206	85	1	98	—	—	—	—	—	
18	—	1	—	2	1	98	3	4	—	3	—	11	4	4	643	3	—	33	22	40	168	29	—	58	—	—	—	—	—	
19	—	—	—	1	—	5	—	—	—	1	—	3	11	22	—	13	—	76	37	57	—	38	—	97	—	—	—	—	—	
20	1	4	—	2	—	38	8	13	2	4	—	61	15	29	7	8	—	82	5	10	—	12	—	18	15	17	—	15	—	67
21	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	5	6	9	—	11	—	38	12	20	—	19	—	40	11	26	147	31	—	22
22	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1	33	4	6	30	9	—	11	29	54	3	46	—	84	—	—	—	—	—	
23	—	3	—	—	—	25	10	18	—	16	—	61	13	23	—	45	—	59	15	27	1	32	—	52	—	—	—	—	—	
Rechtsrheinische Bezirke zusammen	13	34	7	47	11	466	46	70	13	75	3	563	99	216	685	168	1	674	205	401	389	333	1	697	127	213	567	259	—	336
Gesamtstadt	34	68	32	199	44	1291	100	131	16	270	7	925	399	773	954	923	18	2094	747	1517	945	1415	7	2134	208	393	1175	431	—	466

¹⁾ Die Ortsteile, die zu den einzelnen Ortsbauernbezirken gehören, siehe Tabelle 58 Spalte 2

65. Milchversorgung¹⁾

Monat	Eingang bei der Milchverwertung					Absatz im Stadtkreis Köln			
	Rohmilch	Trinkmilch	Entrahmte Frischmilch	Buttermilch	Zusammen	Trinkmilch	Entrahmte Frischmilch	Buttermilch	Zusammen
	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter
Januar	994 828	796 980	392 075	13 940	2 197 823	1 466 811	69 111	1 628	1 537 550
Februar	855 091	719 346	278 350	24 340	1 877 127	1 271 635	38 784	702	1 311 121
März	932 635	772 950	323 825	27 730	2 057 140	1 408 780	85 694	4 520	1 498 994
April	1 062 950	908 705	288 005	30 725	2 290 385	1 490 838	175 276	17 440	1 683 554
Mai	1 794 790	1 149 070	1 681 125	84 370	4 709 355	1 832 607	1 623 210	93 287	3 549 104
Juni	1 423 489	965 525	1 592 870	87 340	4 069 224	1 463 143	1 477 873	99 202	3 040 218
Juli	1 358 448	1 081 200	1 215 230	86 235	3 741 113	1 525 392	1 222 197	94 957	2 842 546
August	1 683 353	1 412 680	1 819 385	120 195	5 035 613	1 931 769	1 878 870	157 508	3 968 147
September	1 341 696	1 144 750	1 539 065	69 385	4 094 896	1 622 686	1 464 896	88 530	3 176 112
Oktober	1 585 490	1 551 720	1 517 024	64 715	4 718 949	2 186 276	1 363 682	68 255	3 618 213
November	1 165 535	1 202 437	964 130	38 350	3 370 452	1 740 538	749 098	23 596	2 513 232
Dezember	961 810	1 000 043	493 000	26 700	2 481 553	1 632 691	155 635	11 429	1 799 755
1946 insges.	15 160 113	12 705 406	12 104 084	674 025	40 643 630	19 573 166	10 304 326	661 054	30 538 546

¹⁾ Angaben der Milchverwertung Köln G. m. b. H.

66. Schlachtviehmarkt

	1946	1939	1938
Zahl der aufgetriebenen			
Rinder	18 533	55 144	60 083
Kälber	3 848	53 629	59 558
Schweine	650	264 606	259 561
Schafe, Hammel, Ziegen	2 879	31 858	22 206
Pferde	1 323	2 876	3 329
Tiere insgesamt	27 233	408 113	404 737
Zahl der wieder ausgeführten			
Rinder	4 214	17 900	15 970
Kälber	455	11 373	10 738
Schweine	184	75 520	57 944
Schafe, Hammel, Ziegen	414	1 559	492
Pferde	86		
Tiere insgesamt	5 353	106 352	85 144

67. Schlachthöfe

		1946	1939	1938
In den Schlachthöfen geschlachtete				
Rinder	Stück	14 319	37 244	44 113
Kälber	Stück	3 393	42 256	48 820
Schweine	Stück	466	189 086	201 617
Schafe, Hammel, Ziegen	Stück	2 465	30 355	21 729
Pferde	Stück	1 247	2 154	2 027
Tiere insgesamt	Stück	21 890	301 095	318 306
Gesamtes Schlachtgewicht	kg	2 958 392	20 864 289	32 926 942
Haus-, Not- und Schwarzschlachtungen	kg	45 812		
Einfuhr von Frischfleisch	kg	1 282 934	5 581 201	2 020 140
„ von geräuchertem Fleisch, Innereien, Wurst- und Fleischkonserven	kg	832 801	—	—
Gefrierfleisch	kg	220 897	6 484 591	4 309 711
Gesamter Fleischanfall	kg	5 340 836	41 930 081	39 256 793

68. Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel

August bis Dezember 1946¹⁾

Ware	Menge	Durchschnittspreise in RM				
		August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, lose	1 kg	0,42	0,42	0,44	0,44	0,44
Graupen, grob	1 kg	0,48	0,48	0,52	0,52	0,52
Graupen, fein	1 kg	0,52	—	0,52	0,52	0,50
Weizengrieß	1 kg	0,48	0,46	0,46	0,46	0,46
Haferflocken, lose	1 kg	0,60	0,64	0,64	0,64	0,64
Makkaroni, lose	1 kg	—	0,96	0,96	0,96	—
Nudeln	1 kg	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92
Roggensdrotbrot (Schwarzbrot)	1 kg	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
Weizensdrotbrot	1 kg	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42
Weißbrot	1 kg	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Weizenmischbrot	1 kg	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Brötchen (46 gr)	1 St	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Kaffee-Ersatz, lose	1 kg	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86
Kaffee-Ersatz, Paket	1 kg	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Marmelade	1 kg	1,80	1,70	1,80	1,80	1,80
Zucker	1 kg	1,00	1,00	1,06	1,06	1,06
Salz, lose	1 kg	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26
Essig	1 Ltr	0,50	0,46	0,46	0,46	0,58
Salzheringe	1 kg	1,00	1,00	1,36	1,36	1,30
Sauerkraut	1 kg	—	0,48	0,52	0,52	—
Kartoffeln	5 kg	0,95 ²⁾	0,75	0,56	0,56	0,58
Weißkohl	1 kg	0,18	0,14	0,12	0,12	0,18
Rotkohl	1 kg	0,28	0,18	0,15	0,20	0,20
Wirsing	1 kg	0,28	0,18	0,16	0,18	0,22
Spinat	1 kg	—	0,28	0,28	0,28	0,30
Kopfsalat	1 St	0,12	0,10	0,10	0,12	—
Rübstief	1 kg	0,24	0,14	0,14	0,12	—
Mohrrüben	1 kg	0,28	0,18	0,18	0,18	0,20

Ware	Menge	Durchschnittspreise in RM				
		August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Karotten	1 kg	0,14	0,16	0,14	0,12	0,14
Kohlrabi	1 kg	0,28	0,20	0,20	0,18	—
Bohnen	1 kg	0,80	0,80	—	—	—
Tomaten	1 kg	0,70	1,10	—	—	—
Vollmilch ab Laden	1 Ltr	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
Entrahmte Frischmilch	1 Ltr	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
Markenbutter	1 kg	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Margarine	1 kg	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96
Holländer Käse	1 kg	2,70	2,70	2,70	2,40	2,40
Mainzer Käse	1 St	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Qyark	1 kg	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Rindfleisch, Bratfleisch ³⁾	1 kg	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
Rindfleisch, Suppentfleisch ³⁾	1 kg	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Kalbfleisch, Bratfleisch ³⁾	1 kg	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48
Kalbfleisch, Kochfleisch ³⁾	1 kg	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
Hammelfleisch, Bratfleisch ³⁾	1 kg	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48
Hammelfleisch, Kochfleisch ³⁾	1 kg	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04
Leberwurst, einfache	1 kg	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Leberwurst, Hausmacher	1 kg	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Leberwurst, beste	1 kg	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Blutwurst, einfache	1 kg	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Blutwurst, Hausmacher	1 kg	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Fleischwurst	1 kg	2,80	2,80	2,40	2,40	2,40
Jagdwurst	1 kg	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Mettwurst	1 kg	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Dauerwurst	1 kg	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40
Gehacktes	1 kg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

¹⁾ Festgestellt an den vom Statistischen Amt für die Britische Besatzungszone festgesetzten Stichtagen.

²⁾ Neue Kartoffeln.

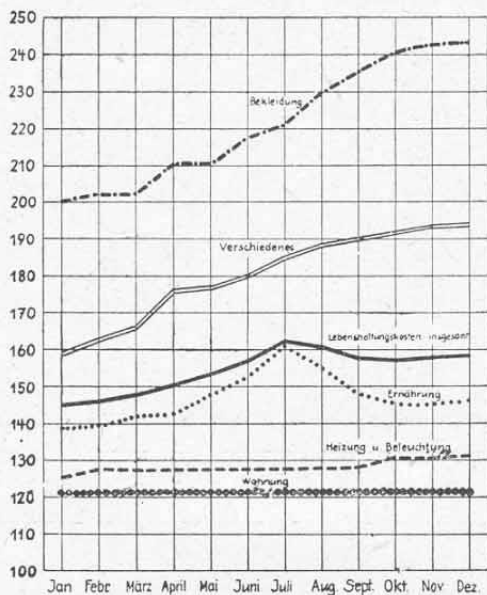
³⁾ Mit Knochen.

69. Indexziffern der Lebenshaltungskosten ¹⁾

Monat	1946						1939	1938
	Er-nährung	Woh-nung	Heizung und Beleuch-tung	Be-kleidung	Ver-schiedenes	Gesamte Lebens-haltung	Gesamte Lebens-haltung	Gesamte Lebens-haltung
Januar	138,9	121,2	125,6	200,1	158,8	145,2	125,8	124,9
Februar	139,5	121,2	127,9	202,1	162,5	146,4	125,7	125,2
März	141,9	121,2	127,6	202,1	165,8	148,0	126,0	125,5
April	142,6	121,2	127,7	210,2	175,6	150,5	125,9	125,6
Mai	147,9	121,2	127,7	210,2	176,6	153,5	126,1	125,9
Juni	152,6	121,2	127,7	217,1	179,6	157,2	126,5	126,0
Juli	160,8	121,2	127,8	220,4	184,2	162,5	127,3	126,8
August	155,2	121,2	127,9	229,4	187,9	161,0	127,3	126,5
September	148,1	121,2	128,2	234,9	189,8	158,1	125,7	125,2
Oktober	145,3	121,2	130,3	240,1	191,1	157,5	125,8	124,9
November	145,3	121,2	130,3	242,7	193,2	158,1	126,1	125,0
Dezember	146,2	121,2	131,1	243,2	193,4	158,6	126,4	125,3

¹⁾ 1913/14 = 100 gesetzt. — 1938 und 1939 Berechnung des Statistischen Reichsamts, 1946 Berechnung des Statistischen Amtes für die Britische Besatzungszone in Hamburg, für eine Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1 $\frac{1}{4}$ Jahren.

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 1946



70. Geschäftsumsatz bei der Reichsbankhauptstelle Köln

1946 im Vergleich mit 1939

Art des Zahlungsverkehrs	Kalenderjahr	
	1946 1000 RM	1939 1000 RM
Giroverkehr einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonto- inhabern für Girokonten	8 897 471	21 289 400
Wechselverkehr Inlandswechsel und »schecks	1 772	270 400
Devisenverkehr Auslandswechsel und »schecks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten	—	182 500
Lombardverkehr	8 982	182 200
Insgesamt	8 908 225	21 924 500

71. Geschäftsumsatz bei der Reichsbankhauptstelle Köln nach Monaten

Monat	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtkonto- inhabern für Girokonten) 1000 RM	Wechselverkehr (Inlandswechsel und »schecks) 1000 RM	Devisenverkehr (Auslandswechsel und »schecks und Verkehr mit ausländischen Korre- spondenten) 1000 RM	Lombard- verkehr 1000 RM	Insgesamt 1000 RM
Januar	986 218	10	—	—	986 228
Februar	961 364	35	—	—	961 399
März	925 295	27	—	700	926 022
April	793 954	40	—	—	793 994
Mai	689 449	46	—	—	689 495
Juni	634 588	35	—	—	634 623
Juli	700 861	60	—	—	700 921
August	734 906	154	—	—	735 060
September	503 479	251	—	—	503 730
Oktober	789 629	238	—	2 976	792 843
November	561 618	551	—	—	562 169
Dezember	616 110	325	—	5 306	621 741
1946 insgesamt	8 897 471	1 772	—	8 982	8 908 225

72. Geschäftsergebnisse der Städtischen Sparkasse

Sparverkehr		Kalenderjahr	
		1946	1939
Einzahlungen	1000 RM	127 310	245 380
Rückzahlungen	1000 RM	35 656	77 962
Den Einlagen zugeschriebene Zinsen	1000 RM	—	5 371
Einlagenbestand am Jahresende	1000 RM	664 982	175 181
Zahl der Bücher am Jahresende		416 920	322 697
Durchschnittliche Einlage auf jedes Buch am Jahresende	RM	1 595	543

73. Gasversorgungsnetz

Stand jeweils am 31. Dezember

	1946			1939		
	G E W ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	G E W ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes						
Niederdruckleitung	km 790,9	149,3	940,2	789,7	147,6	937,3
Mitteldruckleitung	km 12,8	—	12,8	12,8	—	12,8
Hochdruckleitung	km 1,0	—	1,0	1,0	—	1,0
insgesamt	km 804,7	149,3	954,0	803,5	147,6	951,1
davon in Betrieb	km 56,8	149,3	206,1	803,5	147,6	951,1
Gasabnehmer	3 047	9 835	12 882	116 046	7 689	123 735
Angeschlossene Gasmesser	89 937	6 839	96 776	122 945	8 301	131 246
davon in Betrieb	3 076	6 839	9 915	122 945	8 301	131 246

¹⁾ und ²⁾ siehe Fußnoten zur folgenden Tabelle.

74. Gaserzeugung und Gasverbrauch

	Kalenderjahr 1946			Kalenderjahr 1939		
	G E W ¹⁾ cbm	Rhenag ²⁾ cbm	Zusammen cbm	G E W ¹⁾ cbm	Rhenag ²⁾ cbm	Zusammen cbm
Erzeugung						
Eigenerzeugung	—	—	—	—	—	—
Fremdbezug	10 676 751	2 308 146	12 984 897	84 089 860	5 620 050	89 709 910
insgesamt	10 676 751	2 308 146	12 984 897	84 089 860	5 620 050	89 709 910
Abgabe						
an Wiederverkäufer	7 380 791	—	7 380 791	9 981 530	—	9 981 530
Industrie	2 309 936	913 413	3 223 349	20 705 619	1 700 494	22 406 113
Haushaltungen	168 839	834 005	1 002 844	38 914 048	1 614 129	40 528 177
Straßenbeleuchtung	3 576	995	4 571	7 612 070	1 098 957	8 711 027
Eigenverbrauch, Verluste, Meßfehler	813 609	559 733	1 373 342	6 876 593 ³⁾	1 206 470	8 083 063
insgesamt	10 676 751	2 308 146	12 984 897	84 089 860	5 620 050	89 709 910

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Köln. Versorgungsgebiet: Stadtkreis Köln ohne das Gebiet der 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen (ausschl. Weiler) und ohne die unter ²⁾ aufgeführten Ortsteile. Außerhalb des Stadtkreises ist der zur Landgemeinde Rondorf gehörige Ort Rodenkirchen angeschlossen und durch die Ferngasleitung die Stadt Bergisch-Gladbach und das Aggertal bis Bergneustadt.

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft Werke Köln. Versorgungsgebiet: Vom Stadtkreis Köln die rechtsrheinischen Ortsteile Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Merheim rrh., Ostheim, Rath, Stammheim, Vingst.

³⁾ Hierin 14 500 cbm Behältervorrat und 195 763 cbm Eigenverbrauch.

75. Elektrizitätsversorgungsnetz der GEW¹⁾

Stand jeweils am 31. Dezember

	1946	1939
Länge der Leitungen		
Hauptstraßen- und Anschlußkabel km	1 892,5	1 908,8
davon in Betrieb km	1 864,5	1 908,8
oberirdische Verteilungs- und Anschlußfreileitungen km	1 187,6 ²⁾	978,8 ²⁾
Stromabnehmer	148 787	275 568
Elektrizitätszähler	152 236	272 164
Strombegrenzer	—	154
Treppenschaltzähren	4 436	14 139
Oeffentliche Beleuchtung		
angeschlossene Leuchten	451	4 000
angeschlossene Glühlampen	600	9 000

¹⁾ siehe Fußnote zur folgenden Tabelle.

²⁾ voll in Betrieb.

76. Erzeugung und Abgabe von elektrischer Energie durch die GEW¹⁾

	Kalenderjahr	
	1946 kWh	1939 kWh
Erzeugung		
Eigenerzeugung	151 980	27 396 550
Fremdbezug	166 627 900	302 818 150
Insgesamt	166 779 880	330 214 700
Abgabe		
an Wiederverkäufer	13 214 000	4 466 950
" Großverbraucher	62 396 911	267 202 865
" Kleinverbraucher	46 420 305	
" Oeffentl. Beleuchtung	125 849	2 792 896
" Verkehrsmittel	13 484 537	33 417 510
Eigenverbrauch, Verluste, Meßfehler	31 138 278	22 334 479
Insgesamt	166 779 880	330 214 700

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Köln. Versorgungsgebiet: Stadtkreis Köln, Großgemeinde Porz und aus der Gemeinde Rondorf die Orte Rodenkirchen und Hodtkirchen.

77. Wasserversorgungsnetz

Stand jeweils am 31. Dezember

	1946			1939		
	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes						
insgesamt km	734,4	314,3	1048,7	734,4	312,1	1046,5
davon in Betrieb km	717,1	314,3	1031,4	734,4	312,1	1046,5
Wasserabnehmer	24 246	13 127	37 373	41 943	17 232	59 175
Wasserzähler	24 360	12 782	37 142	43 176	16 792	59 968
Schieber	4 500	1 678	6 178	4 829	1 529	6 358
Hydranten	7 000	2 385	9 385	7 295	2 308	9 603

¹⁾ und ²⁾ siehe Fußnoten zur folgenden Tabelle.

78. Wasserförderung und Wasserabgabe

	Kalenderjahr 1946			Kalenderjahr 1939		
	GEW ¹⁾ cbm	Rhenag ²⁾ cbm	Zusammen cbm	GEW ¹⁾ cbm	Rhenag ²⁾ cbm	Zusammen cbm
Förderung						
Grundwasser	48 760 145	11 774 973	60 535 118	32 542 230	10 083 733	42 625 963
Quellwasser	—	—	—	—	—	—
Oberflächenwasser	—	—	—	—	—	—
Zusammen	48 760 145	11 774 973	60 535 118	32 542 230	10 083 733	42 625 963
Fremdbezug	—	462 249	462 249	—	1 001 618	1 001 618
Insgesamt	48 760 145	12 237 222	60 997 367	32 542 230	11 085 351	43 627 581
Abgabe						
Nutzbare Abgabe	13 553 337	5 097 222	18 650 559	26 426 753	8 820 298	35 247 051
Eigenverbrauch, Verluste, Meßfehler	35 206 808	7 140 000	42 346 808	6 115 477	2 265 053	8 380 530
Insgesamt	48 760 145	12 237 222	60 997 367	32 542 230	11 085 351	43 627 581

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Köln. Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Gebiet des Stadtkreises Köln sowie die Gemeinden Pulheim, Rondorf, Stommeln.

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft Werke Köln. Versorgungsgebiet: Rechtsrheinisches Gebiet des Stadtkreises Köln.

VII. Verkehr

79. Städtische Bahnen

1	1946					1938
	Straßenbahnen	Vorortbahnen	Straßen- und Vorortbahnen zusammen (Sp. 2 u. 3)	Omnibusse	Insgesamt (Sp. 4 u. 5)	Straßen- und Vorortbahnen zusammen (wie Sp. 4)
2	3	4	5	6	7	
Linienzahl ¹⁾	11	8	19	4	23	.
Linienlänge ¹⁾ km	79,6	69,0	148,6	36,2	184,8	.
Zurückgelegte Wagenkilometer	10 933 879	5 595 878	16 529 757	672 953	17 202 710	45 760 392
Beförderte Personen auf Fahrscheine	25 815 020	21 366 676	47 181 696	1 254 710	48 436 406	76 843 918
„ 6- u. 9-Fahrtenkarten	54 917 324	9 155 077	64 072 401	1 446 190	65 518 591	.
„ Wochenkarten (Erwachsene und Schüler)	10 461 120	2 632 116	13 093 236	2 022 720	15 115 956	22 828 424
„ Netzkarten ²⁾	548 163	500 287	1 048 450	184 875	1 233 325	11 684 309
„ Sonstige Ausweise	2 534 713	1 754 677	4 289 390	803 953	5 093 343	32 707 232
Insgesamt	94 276 340	35 408 833	129 685 173	5 712 448	135 397 621	144 063 883

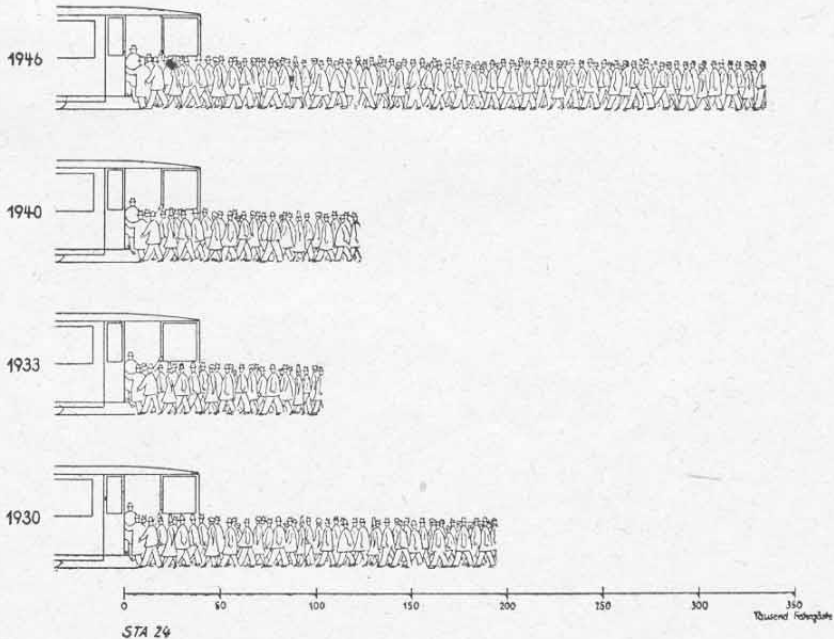
¹⁾ Stand am 31. 12. 1946

²⁾ Ab August 1946

80. Wagenpark, Streckenlänge und jährliche Beförderungsleistung der Straßen- und Vorortbahnen

Jahr	Wagenpark			Streckenlänge km	Beförderte Personen	
	Triebwagen	Beiwagen	Zusammen		insgesamt	je Wagen
1930	358	680	1 038	162	202 819 000	195 394
1931	422	578	1 000	159,7	179 812 000	179 812
1932	567	747	1 314	161,9	161 800 000	123 135
1933	566	736	1 302	156	136 147 000	104 567
1940	536	614	1 150	175,5	144 064 000	125 273
1946	182	205	387	122,5	129 685 173	335 104

Wagenbelastung
bei den Kölner Straßen- und Vorortbahnen
(jährlich beförderte Personen je Wagen)



81. Köln—Frechen—Benzelrather Eisenbahn

		1946	1938
1. Linienlänge	km	28,0	41,87
2. Beförderte Personen		1 703 589	1 497 036
Güterempfang			
3. insgesamt	t	369 825	.
4. davon Kohlen und Braunkohlen	t	199 455	.
Güterversand			
5. insgesamt	t	3 529 287	.
6. davon Kohlen und Braunkohlen	t	3 310 976	.
Güterumschlag insgesamt			
7. (Z. 3 + 5)	t	3 899 112	6 285 000

82. Köln—Bonner Eisenbahnen

		1946	1938
Beförderte Personen			
1. Rheinuferbahn		10 137 574	2 919 985
2. Vorgebirgsbahn		8 653 874	2 922 529
3. Linie Köln—Sülz—Berrenrath		1 764 485	941 349
4. Insgesamt		20 555 933	6 783 863
Güterumschlag auf den Kölner Bahnhöfen			
5. Empfang insgesamt	t	91 236	289 588
6. davon Briketts und Braunkohlen	t	70 725	219 914
7. Versand insgesamt	t	8 726	44 064
8. Zusammen (Z. 5 + 7)	t	99 962	333 652

83. Durchschnittliche monatliche Beförderungsleistungen der Kölner Nahverkehrsmittel 1939—1946¹⁾

Jahr	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Köln—Frechen—Benzelrather Eisenbahn		Köln—Bonner Eisenbahnen	
	Beförderte Personen	Beförderte Personen	Beförderte Personen	Güterempfang und =Versand t	Beförderte Personen	Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen t
1939	13 547 985	732 131	158 244	541 132	751 737	29 746
1940	15 442 151	380 373	188 174	537 135	1 002 295	33 466
1941	16 404 644	377 529	221 295	554 271	1 228 092	30 816
1942	18 027 044	283 332	253 503	497 617	1 475 302	32 268
1943	16 955 610 ²⁾	278 019 ²⁾	285 206 ²⁾	505 852 ⁴⁾	1 683 979 ⁴⁾	26 398 ⁴⁾
1944	14 093 691 ³⁾	224 367 ³⁾	323 879 ⁶⁾	421 250 ⁷⁾	1 686 744 ⁸⁾	20 733 ⁸⁾
1945	4 539 436 ⁹⁾	228 990 ⁹⁾	84 743 ¹⁰⁾	130 400 ¹¹⁾	1 146 992 ¹¹⁾	5 092 ¹¹⁾
1946	10 807 098	476 037	141 966	324 926	1 712 994	8 330

¹⁾ Da die vorhandenen Aufzeichnungen im Kriege wiederholt vernichtet wurden, war die Zusammenstellung vollständiger Jahresergebnisse von 1943 bis 1945 nicht möglich. Die Monatsdurchschnitte wurden berechnet für

²⁾ Januar—April, Oktober—Dezember

⁶⁾ Januar—Juli

¹⁰⁾ Juni—Dezember

³⁾ Januar—Mai, Oktober—November

⁷⁾ Januar—November

¹¹⁾ Mai—Dezember

⁴⁾ Januar—Dezember

⁸⁾ Januar—Oktober

⁵⁾ Januar—April

⁹⁾ Juli—Dezember

84. Zugelassene Kraftfahrzeuge

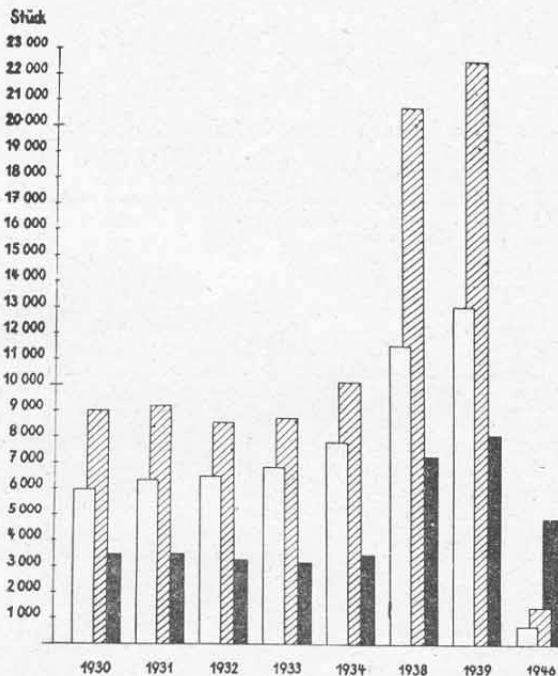
Bestand am 1. jeden Monats

Monat	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Zugmaschinen	Krafräder	Omnibusse	Sonder- fahrzeuge	Kraftfahrzeuge	
							insgesamt	auf 1000 Einwohner
Januar 1946	1 134	3 356	316	1 002	121	265	6 194	13,6
Februar	1 125	3 559	332	1 026	124	267	6 533	14,2
März	1 329	3 747	386	937	444	204	6 747	14,5
April	1 325	3 799	390	948	148	208	6 818	14,6
Mai	1 151	3 451	320	609	80	218	5 829	12,4
Juni	1 293	3 867	361	673	108	242	6 544	13,8
Juli	1 331	4 018	374	697	108	255	6 783	14,2
August	1 338	4 197	388	739	114	266	7 042	14,6
September	1 381	4 324	402	772	115	269	7 263	15,0
Oktober	1 437	4 555	410	869	118	292	7 681	15,7
November	1 514	4 707	420	917	123	292	7 973	16,2
Dezember	1 529	4 802	429	955	123	289	8 127	16,5
Juli 1939	22 340	7 391	603	13 026	158	100	43 618	56,4

Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen 1930 bis 1946

(jeweils nach dem Stande vom 1. Juli.)

- Krafräder
- Personenkraftwagen und Omnibusse
- Lastkraftwagen, sonstige Nutz- und Sonderfahrzeuge



85. Schiffs- und Güterverkehr in den Kölner Häfen 1919—1946

Jahr	Beladene Schiffe			Gütermenge t	
	mit eigener Triebkraft	ohne eigene Triebkraft	zusammen	insgesamt	darunter Rhein-See-Verkehr
1919	2 606	2 393	4 999	1 140 411	—
1920	3 226	2 304	5 530	1 292 405	48 432
1921	2 876	2 576	5 452	1 072 187	15 710
1922	4 082	2 759	6 841	1 564 506	75 286
1923	4 830	3 816	8 646	2 403 196	28 681
1924	6 471	4 239	10 710	1 531 751	50 939
1925	7 608	3 715	11 323	1 472 223	88 071
1926	7 026	4 050	11 076	1 811 106	87 261
1927	7 835	4 768	12 603	2 401 486	118 678
1928	6 722	4 336	11 058	2 528 955	92 501
1929	7 915	5 405	13 320	2 414 433	77 284
1930	9 608	4 862	14 470	2 521 342	136 144
1931	10 514	4 408	14 922	2 277 209	157 111
1932	10 090	4 792	14 882	2 485 695	120 582
1933	10 276	5 175	15 451	2 658 838	98 505
1934	11 428	5 900	17 328	3 153 037	107 079
1935	11 844	4 420	16 264	2 907 536	160 900
1936	12 484	4 850	17 334	3 329 630	223 843
1937	12 415	4 988	17 403	3 489 542	218 123
1938	11 593	5 337	16 930	3 928 552	201 512
1939	10 076	4 468	14 544	3 799 782	186 775
1940	6 811	3 998	10 809	3 000 202	—
1941	6 570	3 153	9 723	2 923 881	—
1942	4 500	2 585	7 085	2 149 648	—
1943	3 467	2 645	6 112	2 126 606	—
1944	.	.	4 475	1 802 594	—
1945 ¹⁾	.	425	425	309 131	—
1946	424	1 183	1 607	968 790	—

¹⁾ Nur für die Monate Januar, Februar und ab 10. Juni bis einschl. Dezember.

86. Gesamtumschlag

(einschl. Ortsverkehr¹⁾, ohne Floßverkehr)

	1946 t	1945 ²⁾ t
Empfang		
aus Richtung		
Niederrhein	208 994	39 329
Oberrhein	31 008	6 188
zusammen	240 002	45 517
Versand		
nach Richtung		
Niederrhein	582 986	247 840
Oberrhein	145 802	18 367
zusammen	728 788	266 207
Gesamtverkehr		
zu Berg	354 796	57 696
zu Tal	613 994	254 028
zusammen	968 790	311 724

¹⁾ Der Ortsverkehr wird jeweils in Richtung Niederrhein gerechnet

²⁾ 1945: Nur für die Monate Januar, Februar und Juni bis Dezember einschließlich.

87. Güterverkehr nach Häfen

im Jahre 1946
(in Tonnen)

Richtung des Verkehrs	Hafen					Insgesamt
	Köln	Deutz	Mülheim	Niehl	Worringen ¹⁾	
Empfang						
aus Richtung						
Niederrhein	70 774	21 043	25 747	28 362	10 604	156 530
Oberrhein	13 467	—	10 920	1 593	5 028	31 008
zusammen	84 241	21 043	36 667	29 955	15 632	187 538
Versand						
nach Richtung						
Niederrhein	2 491	1 889	3 669	480 520	10 708	499 277
Oberrhein	5 493	71	2 613	137 618	7	145 802
zusammen	7 984	1 960	6 282	618 138	10 715	645 079
Ortsverkehr	16 535	1 902	41 128	76 608	—	136 173
Gesamtverkehr²⁾	108 760	24 905	84 077	724 701	26 347	968 790
davon:						
zu Berg ³⁾	76 267	21 114	28 360	165 980	10 611	302 332
zu Tal ³⁾	15 958	1 889	14 589	482 113	15 736	530 285

¹⁾ Lösch- und Ladestelle

²⁾ Einschließlich Ortsverkehr

³⁾ Ohne Ortsverkehr

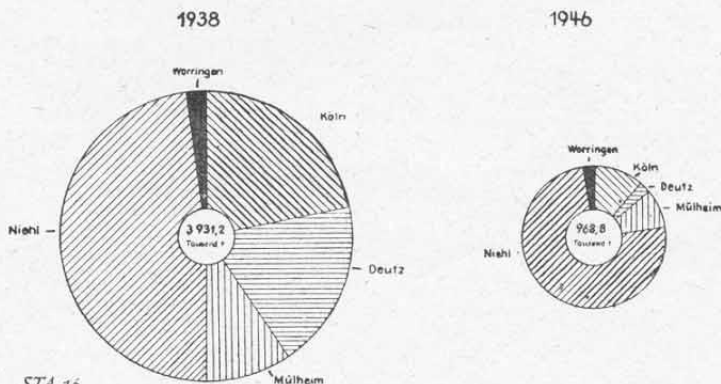
88. Güterverkehr der Hafenbahnen¹⁾

im Jahre 1946

	Hafen				Insgesamt
	Köln	Deutz	Mülheim	Niehl	
Gütermenge					
angekommene t	71 436	48 991	72 259	704 655	897 341
abgegangene t	31 494	17 351	39 018	14 723	102 586
zusammen t	102 930	66 342	111 277	719 378	999 927
Wagenladungen					
angekommene	5 071	3 160	4 254	35 720	48 205
abgegangene	2 297	1 547	2 347	830	7 021
zusammen	7 368	4 707	6 601	36 550	55 226

¹⁾ Hafenbahn Köln, Kleinbahn Köln-Deutz, Werftkleinbahn Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord sowie Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahnen (Niehler Hafen).

Güterverkehr in den Kölner Häfen

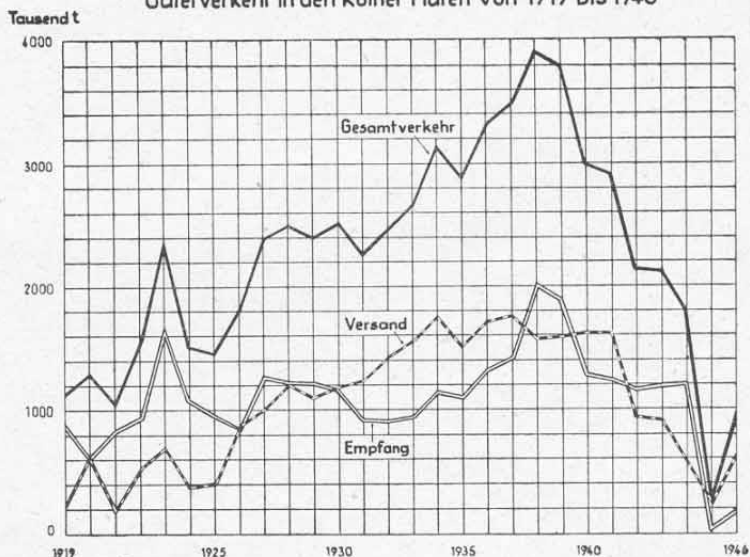


89. Güterumschlag nach Warengruppen

im Jahre 1946
(in Tonnen)

Warengruppen	Inland		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
A Tierische Stoffe zur Ernährung	1 595	—	—	—	1 595	—
B Getreide, Hülsenfrüchte	13 748	3 296	19 829	1 348	33 577	4 644
C Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	234	242	11 944	58	12 178	300
D Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	4 316	88	16 036	6	20 352	94
E Futtermittel	342	—	7	—	349	—
F Tierische und pflanzliche Rohstoffe	42	—	49	—	91	—
G Erze	1 407	17 144	—	—	1 407	17 144
H Kohlen	75 966	588 077	65	77 851	76 031	665 928
I Mineralöle, Mineralölderivate	508	533	118	59	626	592
K Steine, Erden, Bindemittel	54 156	25 804	65	—	54 221	25 804
L Andere mineralische Rohstoffe	5 277	1 634	27	187	5 304	1 821
M Chemische Erzeugnisse außer Düngemittel	17 766	2 950	49	51	17 815	3 001
N Düngemittel	178	240	1 101	824	1 279	1 064
O Rohstoffe u. Halbwaren d. Lederwirtschaft	71	—	—	—	71	—
P Rohstoffe u. Halbwaren d. Textilwirtschaft	134	—	82	106	216	106
Q Holz und Holzwaren	460	41	328	328	788	369
R Zellstoff, Papier	45	102	67	16	112	118
S Kunststein-, Ton-, Glaswaren	493	—	—	—	493	—
T Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	8 221	4 892	595	132	8 816	5 024
U N.E.-Metalle, und N.E.-Metallwaren	3 234	267	191	426	3 425	693
V Fahrzeuge aller Art, Maschinen u. Apparate	775	1 887	1	—	776	1 887
W Nicht besonders genannte Industrieerzeugn.	409	113	—	1	409	114
X Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen	71	73	—	12	71	85
Z Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—
Zusammen	189 448	647 383	50 554	81 405	240 002	728 788

Güterverkehr in den Kölner Häfen von 1919 bis 1946



90. Personen- und Güterverkehr ¹⁾ auf den Kölner Reichsbahnhöfen

Nach Angaben der Reichsbahndirektion

V = Versand, E = Empfang

	Köln Hbf.	K.-Bocklemünd	K.-Bonntor	K.-Deilbrück	K.-Deutz	K.-Deutz Hafen	K.-Deutz Nord	K.-Dünwald	K.-Ehrenfeld	K.-Eifelort	K.-Gereon	K.-Hafen	K.-Kalk	K.-Kalk Nord	K.-Kalk Süd	K.-Langerich	K.-Mülheim	K.-Nippes	Köln Süd	Köln Viehhof	Köln West	K.-Worringen	Insgesamt 1946	Insgesamt 1936
Personenverkehr																								
im allgem. Verkehr ver-	4 374 333	83 826	—	63 336	3 238 459	—	—	—	736 438	—	—	—	357 057	—	—	102 769	321 438	145 973	874 526	—	524 472	148 340	10 970 967	6 494 196
abgekauft Karten																								
Gepäckverkehr																								
abgefert. Sendungen	V 29 696	139	—	333	18 747	—	—	—	1 234	—	—	—	7 808	—	—	116	2 400	394	3 762	—	2 799	250	67 678	
	E 68 148	145	—	1 642	49 319	—	—	—	2 684	—	—	—	9 033	—	—	544	8 534	1 820	5 808	—	8 706	355	156 738	
Gewicht t	V 715	6	—	11	425	—	—	—	40	—	—	—	207	—	—	6	120	15	114	—	124	12	1 795	
	E 1 921	6	—	52	1 273	—	—	—	93	—	—	—	228	—	—	13	250	45	320	—	90	21	4 312	
Gepäckaufbewahrung																								
Handgepäck	220 608	949	—	301	133 203	—	—	—	5 867	—	—	—	9 300	—	—	1 500	11 962	1 811	21 096	—	9 902	5 739	422 238	
Fahrräder	—	375	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 694	—	—	6 862	1 583	144	1 791	—	2 090	16 487	32 026	
Expressgutverkehr																								
abgefert. Sendungen	V 59 113	510	—	7 022	18 195	—	—	—	16 257	—	—	—	6 913	—	—	547	9 566	4 028	22 231	—	14 594	410	159 386	
	E 129 235	454	—	6 781	25 910	—	—	—	13 802	—	—	—	10 739	—	—	819	18 338	8 431	12 638	—	3 229	755	231 131	
Gewicht t	V 775	12	—	92	263	—	—	—	199	—	—	—	167	—	—	9	173	64	423	—	224	8	2 409	
	E 1 868	10	—	147	598	—	—	—	367	—	—	—	254	—	—	17	382	133	323	—	43	21	4 163	
Öffentl. Güterverkehr																								
Eilstückgut																								
abgefert. Sendungen	V —	55	1 986	740	620	—	—	48	2 205	2 338	7 466	—	—	1 474	434	168	2 831	1 301	—	3	—	85	21 754	
	E —	112	876	1 252	2 133	—	—	160	3 976	1 171	8 992	—	—	1 276	353	200	2 503	1 393	—	—	—	137	24 534	
Gewicht t	V —	9	297	78	95	—	—	5	446	201	634	—	—	250	55	24	745	138	—	10	—	11	2 998	
	E —	10	123	118	208	—	—	17	338	112	903	—	—	137	39	25	267	131	—	—	—	11	2 439	
Frachtstückgut																								
abgefert. Sendungen	V —	440	24 643	5 881	5 659	435	515	449	24 699	3 948	19 969	324	—	4 349	1 718	354	43 069	6 112	—	30	—	200	142 794	
	E —	453	9 976	4 072	6 598	6	—	422	22 800	4 608	37 677	—	—	5 680	1 020	544	26 964	5 477	—	1	—	659	126 957	
Gewicht t	V —	45	4 232	1 214	627	66	126	31	4 945	508	2 478	204	—	850	271	45	8 902	751	—	33	—	17	25 345	
	E —	54	1 637	626	1 032	13	—	66	3 199	855	5 046	—	—	980	206	111	3 600	810	—	2	—	104	18 341	
Wagenladungen																								
abgefert. Sendungen	V —	1 318	1 750	451	2 443	1 078	1 935	53	1 788	1 167	3 132	2 132	—	2 971	336	593	12 988	2 429	—	129	—	355	37 048	
	E —	361	5 233	1 527	7 260	2 861	5 374	165	2 677	1 728	6 893	3 696	—	3 979	914	336	22 723	2 291	—	276	—	447	68 741	
Gewicht t	V —	12 681	19 620	4 927	34 550	16 410	20 030	911	23 270	14 845	32 400	30 056	—	45 785	4 198	6 773	184 947	34 420	—	1 029	—	3 917	490 769	
	E —	4 460	62 673	22 106	123 874	48 639	69 013	2 593	32 082	17 869	99 309	50 558	—	58 871	12 698	4 753	349 517	32 224	—	3 691	—	7 099	1 002 029	
Milch	V —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tierverkehr																								
Vieh und Geflügel																								
abgefert. Sendungen	V —	3	2	5	—	—	—	—	4	1	67	—	—	18	—	6	3	26	—	4	—	—	139	
	E —	13	1	5	—	—	—	28	47	3	311	—	—	13	—	39	18	31	—	1 211	—	13	1 733	
Großvieh Stück	V —	10	4	53	32	—	—	—	12	1	242	—	—	94	—	6	17	158	—	24	—	—	653	
	E —	71	14	228	—	—	—	379	298	42	6 280	—	—	96	—	6	89	410	—	16 490	—	109	24 512	
Kleinvieh Stück	V —	75	14	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	200	—	12	—	—	—	—	427	
	E —	315	—	420	—	—	—	215	579	—	41	—	—	32	—	2 364	146	150	—	399	—	110	4 771	
Dienstgutverkehr																								
abgefert. Sendungen	V —	5	495	98	358	66	763	5	516	1 190	1 581	88	—	1 055	354	61	431	9 249	—	—	—	3	16 318	
	E —	11	1 452	9	555	67	803	13	2 292	3 660	2 752	78	—	2 859	401	102	213	10 442	—	—	—	40	25 849	
Gewicht t	V —	51	3 804	574	4 485	984	10 561	64	3 349	13 204	17 603	1 471	—	13 006	3 873	670	2 884	113 714	—	—	—	15	190 312	
	E —	134	18 636	31	4 556	1 115	10 890	162	27 727	63 831	32 098	1 197	—	52 007	4 709	1 254	3 676	119 699	—	—	—	452	342 174	
Umladegut																								
Gewicht t	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eilstückgut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 295	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 295	
Frachtstückgut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75 499	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75 499	
Wagenladungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362	

¹⁾ Ohne Besatzungsverkehr. — ²⁾ Eil- und Frachtstückgut insgesamt.

91. Verkehrsumfang bei den Postanstalten im Oberpostdirektionsbezirk Köln und im Stadtkreis Köln

Rechnungsjahr 1946
Nach Angaben der Oberpostdirektion

	Oberpost- direktions- bezirk Köln ¹⁾ insgesamt	Davon Stadtkreis Köln
Postämter, Zweigstellen usw.	1 184	29
Bahnpostämter	2	2
Postscheckämter	1	1
Telegraphenämter	1	1
Telegraphenbauämter	2	1
Fernspredämter	4	2
Paket- und Briefpostverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche und eingeschriebene Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen	140 500 000	63 200 000
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	943 000	283 000
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	12 400	5 200
Eingelieferte Wertbriefsendungen	9 100	3 900
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlung	RM 544 000 000	.
Stück	4 042 000	945 000
Auszahlung	RM 201 000 000	.
Stück	1 357 000	530 000
Eingegangene Nachnahmesendungen	250 000	37 000
Postscheckverkehr		
Postscheckkonten		124 182
Gutschriften:		
Stück	6 900 000	
Betrag	2 893 000 000	
Lastschriften:		
Stück	4 033 000	
Betrag	3 271 000 000	
Neuausgestellte Postsparbücher	6 618	2 212
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme	1 510 000	509 600
Im Durdgang bearbeitete Telegramme	5 998 000	4 152 000
Fernspredwesen		
Hauptanschlüsse	35 188	8 568
Nebenanschlüsse	24 103	10 182
Oeffentliche Spredstellen	1 408	76
Ortsgespräche	39 441 000	1 785 474
Ferngespräche	4 853 000	723 123
Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen	223 478	68 533

¹⁾ Vom Land Nordrhein-Westfalen; Reg.-Bezirk Köln u. Aachen.

92. Postscheckverkehr

Kalender- jahre ¹⁾	Postscheck- konten (Bestand am Jahresende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Stück	Betrag in 1000 RM	Stück	Betrag in 1000 RM	Stück	Betrag in 1000 RM
1936	101 597	47 863 547	6 166 639	30 636 763	6 057 378	78 500 310	12 224 017
1937	103 398	50 703 606	7 113 811	32 704 901	7 177 584	83 408 507	14 291 395
1938	105 906	52 984 856	8 206 160	35 128 209	8 189 606	88 113 065	16 395 766
1939	107 541	53 419 097	9 113 220	36 433 770	9 098 164	89 852 867	18 211 384
1940	110 078	47 754 761	10 290 374	34 926 495	10 269 853	82 681 256	20 560 227
1941	114 117	45 139 076	11 797 140	35 812 217	11 769 838	80 951 293	23 566 978
1942	119 029	41 096 146	12 776 189	33 536 963	12 742 887	74 633 109	25 519 076
1943 ²⁾	121 373	27 658 368	9 050 855	21 031 391	8 966 768	48 689 759	18 017 623
1946	124 182	6 899 704	2 892 807	4 032 885	3 270 398	10 932 589	6 163 205

¹⁾ Die Unterlagen der Jahrgänge 1944 und 1945 sind durch Kriegseinwirkung vernichtet worden.

²⁾ Nur für 10 Monate (Juni und Juli ausgefallen).

VIII. Wohlfahrts- und Jugendpflege

93. Personenkreis der offenen Fürsorge

Stichtag	Laufend unterstützte Parteien ¹⁾							Laufend unterstützte Personen		Einmalig unterstützte Parteien im Monat
	Kriegsbeschädigte u. -hinterbliebene	Sozialrentner	Kleinrentner u. Gleichgestellte	Sonstige Hilfsbedürftige	Pflegekinder	Parteien insgesamt	Auf 100 Einwohner	insgesamt	auf 100 Einwohner	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
31. Januar 1946	1 228	1 242	984	9 484	206	13 144	2,9	28 412	6,2	211
28. Februar	1 161	1 184	953	9 220	215	12 733	2,8	27 778	6,0	149
31. März	1 205	1 284	998	9 317	213	13 017	2,8	28 229	6,1	32
30. April	1 015	1 297	969	9 661	204	13 146	2,8	28 568	6,1	31
31. Mai	931	1 570	1 121	9 560	206	13 388	2,8	29 936	6,4	64
30. Juni	897	1 692	1 118	9 241	210	13 158	2,8	30 057	6,3	26
31. Juli	814	1 740	1 206	9 486	227	13 473	2,8	30 667	6,4	19
31. August	963	1 771	1 331	9 516	265	13 846	2,9	30 935	6,4	23
30. September	1 688	2 047	1 269	8 903	266	14 173	2,9	31 468	6,5	27
31. Oktober	1 938	2 109	1 310	8 809	282	14 448	3,0	31 757	6,5	35
30. November	1 961	2 081	1 112	8 205	289	13 648	2,8	30 597	6,2	29
31. Dezember	2 101	2 184	1 073	7 863	300	13 521	2,7	30 735	6,2	41

¹⁾ Ohne halboffene Fürsorge und ohne offene Wochenfürsorge.

94. Aufwand in der offenen Fürsorge

Aufwand für	1946		1939	
	Betrag	vH der Gesamtsumme	Betrag	vH der Gesamtsumme
	1000 RM		1000 RM	
Laufend Unterstützte:				
Kriegsbeschädigte u. -hinterbliebene	1 096,8	9,7	247,6	3,2
Sozialrentner	790,7	7,0	1 316,5	17,0
Kleinrentner und Gleichgestellte	794,2	7,1	742,6	9,6
Sonstige Hilfsbedürftige	8 512,8	75,7	5 123,5	66,0
Pflegekinder	56,7	0,5	329,8	4,2
insgesamt	11 251,2	100,0	7 760,0	100,0
auf 1000 Einwohner	23,6	—	10,1	—
Einmalig Unterstützte	42,1	—	53,9	—
Sach- und Dienstleistungen				
insgesamt	533,2	100,0	1 962,7	100,0
davon für Krankenhilfe	238,7	44,8	1 119,8	57,1

95. Geschlossene Fürsorge

Unterbringung	1946 (Kalenderjahr)			1939 (Rechnungsjahr)		
	Personen		Aufwand 1000 RM	Personen		Aufwand 1000 RM
	insgesamt	davon Minderjährige		insgesamt	davon Minderjährige	
Heilstätten	274	274	29,0	412	250	79,4
Erholungsheime	763	763	52,5	2 681	2 433	271,2
Krankenhäuser und Entbindungsheime	3 323	832	491,1	16 253	4 967	1 732,8
Alters- und Siedenhäuser	1 848	—	907,8	2 960	—	1 585,6
Sonstige Einrichtungen	3 493	3 493	946,1	6 420	3 675	1 353,1
Zusammen	9 701	5 362	2 426,5	28 726	11 355	5 022,1
Auf 1000 Einwohner	20	11	5,1	37	15	6,5

96. Jugendfürsorge

	1946 Stichtag 31. Dezember	1939 Stichtag 31. März
Pflegekinderaufsicht insgesamt ¹⁾	3 130	3 116
davon uneheliche, bei der Mutter lebende Kinder	2 710	2 181
Schutzaufsicht insgesamt	385	4 426
davon freiwillige	129	3 496
Vormundschaften insgesamt ²⁾	7 734	5 676
davon		
Amtsvormundschaften	6 188	3 944
Vereinsvormundschaften	1 546	1 732
Fürsorgeerziehung Ueberweisungen im Jahr	184	396
davon Mädchen	92	209
Freiwillige Erziehungshilfe im Jahr	16	75
Jugendgerichtshilfe (Fälle im Jahr)	2 350	338

¹⁾ Ohne die in Waisenpflege untergebrachten Kinder.

²⁾ Ohne die Vormundschaften in privaten Fürsorgeorganisationen.

97. Städtische Waisenzöglinge

	1946 Stichtag 31. Dez.		1939 Stichtag 31. März	
	überhaupt	vH der Gesamtzahl	überhaupt	vH der Gesamtzahl
Gesamtzahl	2 764	100,0	3 859	100,0
davon				
unter 14 Jahren				
Vollwaisen	361	13,1	412	10,7
Halbwaisen	480	17,4	579	15,0
uneheliche Kinder	1 148	41,5	2 187	56,7
von 14 bis 21 Jahren	775	28,0	681	17,6
nach Art der Unterbringung				
Waisenhäuser	635	23,0	669	17,3
Privatanstalten	1 345	48,7	1 297	33,6
Familienpflege (Stadt)	133	4,8	600	15,6
Familienpflege (Land)	167	6,0	335	8,7
Hospital und Ferienkolonien	39	1,4	85	2,2
Lehre oder andere Dienststellen	92	3,3	406	10,5
Gesellen- oder sonst. Dienststellen	353	12,8	467	12,1

IX. Gesundheitswesen und öffentliche Hygiene

98. Krankenbewegung in den Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Betten	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang		Krankenbestand am Ende des Jahres	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	entlassen	gestorben	insgesamt	davon weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Krankenanstalten:									
Städtische									
Krankenanstalt Lindenburg	703	504	219	9 410	4 337	9 006	379	529	264
Frauenklinik (Gynäk.-Abtlg.)	42	4	4	765	765	723	3	43	43
Stiftung Dr. Dormagen	104	—	—	254	87	177	1	76	26
Krankenhaus Worringen	51	32	16	577	338	551	20	38	26
Kinderhospital	147	114	52	896	414	691	227	92	55
Krankenanstalt Merheim rrh.	175	103	52	1 709	737	1 463	169	180	75
Zusammen 1946	1 222	757	343	13 611	6 678	12 611	799	958	489
Dagegen 1939	3 285	2 166	1 062	40 699	18 764	38 034	2 493	2 338	1 149
Nichtstädtische									
St. Agatha-Krankenhaus	100	81	35	961	449	884	63	95	43
St. Anna-Hospital	92	—	—	1 354	808	1 192	81	81	41
Krankenhaus der Augustinerinnen	184	133	79	2 488	1 523	2 262	165	194	110
Dreikönigen-Hospital	272	228	101	3 691	1 903	3 476	201	242	110
Eduardushaus	210	179	73	758	340	722	26	189	83
St. Elisabeth-Krankenhaus	523	389	203	5 840	3 603	5 477	349	403	188
Evang. Krankenhaus Lindenthal	109	44	29	1 376	845	1 213	75	132	76
St. Franziskus-Hospital	422	335	167	3 637	1 784	3 298	297	377	200
Krankenhaus Longerich	28	18	13	182	136	172	8	20	11
Hildegardis-Krankenhaus	73	35	13	914	396	800	43	106	40
St. Marien-Hospital	94	75	54	1 067	672	979	58	105	66
St. Vinzenzhaus	48	—	—	714	390	628	17	69	40
St. Vinzenz-Hospital	378	324	155	3 589	1 820	3 398	192	323	152
Zusammen 1946	2 533	1 841	922	26 571	14 669	24 501	1 575	2 336	1 160
Dagegen 1939	4 029	2 777	1 392	48 772	25 642	46 335	2 820	2 394	1 184
Insgesamt 1946	3 755	2 598	1 265	40 182	21 347	37 112	2 374	3 294	1 649
Dagegen 1939	7 264	4 943	2 454	89 471	44 406	84 369	5 313	4 732	2 333
Entbindungsanstalten und -abteilungen:									
Städtische Frauenklinik	27	5	5	433	433	435	—	3	3
St. Anna-Hospital	14	—	—	273	273	265	3	5	5
Krankenhaus der Augustinerinnen	20	12	12	564	564	553	3	20	20
Dreikönigen-Hospital	15	6	6	406	406	402	3	7	7
St. Elisabeth-Krankenhaus	58	19	19	1 195	1 195	1 179	4	31	31
Evang. Krankenhaus Lindenthal	20	2	2	136	136	133	—	5	5
Wöchnerinnenheim	47	28	28	1 475	1 475	1 476	1	26	26
St. Vinzenz-Hospital	9	7	7	282	282	285	—	4	4
Zusammen 1946	210	79	79	4 764	4 764	4 728	14	101	101
Dagegen 1939	370	225	225	9 260	9 260	9 194	38	253	253

99. Belegung der Kölner Krankenanstalten¹⁾

Allgemeine Uebersicht

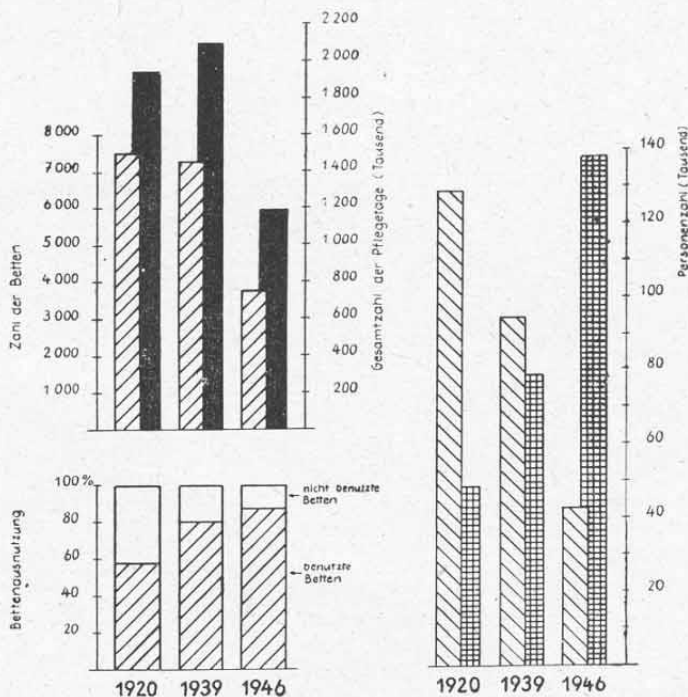
Jahr	Zahl der Betten		Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in vH	Pflegetage		Ambulant behandelte Personen
	insgesamt	auf 1000 Einw.			insgesamt	durchschn. auf 1 Bett	
Städtische Krankenanstalten							
1920	3 634	5,6	66 800	52,8	1 013 567	294	.
1939	3 235	4,2	42 865	80,0	944 941	292	47 943
1946	1 222	2,6	14 368	76,6	341 446	279	27 002
Gemeinnützige Krankenanstalten							
1920	3 852	5,9	61 908	63,3	934 323	242	.
1939	4 029	5,2	51 549	79,0	1 161 698	288	30 558
1946	2 533	5,3	28 412	91,4	844 765	334	110 677
Anstalten insgesamt							
1920	7 486	11,1	128 708	58,1	1 947 890	267	48 390
1939	7 264	7,6	94 414	79,5	2 106 639	290	78 501
1946	3 755	7,9	42 780	86,6	1 186 211	316	137 679

¹⁾ Ohne Entbindungsanstalten und -abteilungen.

Belegung der Kölner Krankenanstalten

Betten und Pflegetage

Behandelte Personen



Betten
 Pflegetage
 Stationär behandelte Personen
 Ambulant behandelte Personen

100. Belegung der Krankenanstalten nach Anstalten

Anstalten	Zahl der Betten	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in vH ¹⁾	Pflegetage					Durchschnittliche Pflegedauer auf 1 Bett ¹⁾	Durchschnittliche Pflegedauer Tage	Ambulant behandelte Personen
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Wohlfahrtsunterstützte	insgesamt	Durchschnittlich			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Krankenanstalten											
Städtische											
Krankenanstalt Lindenbrng	703	9 914	80,6	45 234	108 982	52 619	206 835	294	20,9	17 049	
Frauenklinik (Gynäk. Abtlg.)	42	769	77,8	3 632	6 069	2 222	11 923	284	15,5	3 213	
Stiftung Dr. Dormagen ²⁾	104	254	92,3	1 917	6 556	356	8 829	85	34,8	469	
Krankenhaus Worringen	51	609	67,1	1 987	9 450	1 052	12 489	245	20,5	572	
Kinderhospital	147	1 010	82,6	13 901	15 514	14 879	44 294	301	43,9	—	
Krankenanstalt Merheim rrh.	175	1 812	89,4	7 443	45 071	4 562	57 076	326	31,5	5 699	
Zusammen 1946	1 222	14 368	76,6	74 114	191 642	75 690	341 446	279	23,8	27 002	
Dagegen 1939	3 235	42 865	80,0	103 123	553 159	288 659	944 941	292	22,0	47 943	
Nichtstädtische											
St. Agatha-Krankenhaus	100	1 042	89,7	6 320	24 813	1 606	32 739	327	31,4	1 167	
St. Anna-Hospital	92	1 354	94,9	17 430	13 071	1 375	31 876	346	23,5	—	
Krankenhaus d. Augustinerinnen	184	2 621	93,9	23 925	34 446	4 680	63 051	343	24,1	23 250	
Dreikönigen-Hospital	272	3 919	95,8	20 757	64 805	9 580	95 142	350	24,3	12 593	
Eduardushaus	210	937	95,3	17 198	53 691	2 121	73 010	348	77,9	2 783	
St. Elisabeth-Krankenhaus	523	6 229	87,5	56 440	102 972	7 590	167 002	319	26,8	—	
Evgl. Krankenhaus, Lindenthal	109	1 420	86,5	13 501	18 425	2 476	34 402	316	24,2	2 663	
St. Franziskus-Hospital	422	3 972	89,1	34 677	96 033	6 549	137 259	325	34,6	18 482	
Krankenhaus Longerich	28	200	70,9	3 598	3 209	434	7 241	259	36,2	1 166	
Hildegardis-Krankenhaus	73	949	102,9	10 651	16 082	694	27 427	376	28,9	10 714	
St. Marien-Hospital	94	1 142	99,0	14 269	18 502	1 190	33 961	361	29,7	26 282	
St. Vinzenzhaus	48	714	82,1	5 733	7 921	722	14 376	299	20,1	2 282	
St. Vinzenz-Hospital	378	3 913	92,3	23 845	96 325	7 109	127 279	337	32,5	9 295	
Zusammen 1946	2 533	28 412	91,4	248 344	550 295	46 126	844 765	334	29,7	110 677	
Dagegen 1939	4 029	51 549	79,0	206 388	841 386	113 924	1 161 698	288	22,5	30 558	
Insgesamt 1946	3 755	42 780	86,6	322 458	741 937	121 816	1 186 211	316	27,7	137 679	
Dagegen 1939	7 264	94 414	79,5	309 511	1 394 545	402 583	2 106 639	290	22,3	78 501	
Entbindungsanstalten und -abteilungen											
Städtische Frauenklinik	27	438	58,4	1 979	3 015	762	5 756	213	13,1	5 878	
St. Anna-Hospital	14	273	72,7	3 316	399	—	3 715	265	13,6	—	
Krankenhaus d. Augustinerinnen	20	576	88,4	3 613	2 609	231	6 453	323	11,2	—	
Dreikönigen-Hospital	15	412	76,5	4 033	47	107	4 187	279	10,2	—	
St. Elisabeth-Krankenhaus	58	1 214	70,2	8 513	6 163	189	14 865	256	12,2	—	
Evgl. Krankenhaus, Lindenthal	20	138	19,6	1 166	244	19	1 429	71	10,3	—	
Wöchnerinnenheim	47	1 503	90,8	9 449	5 402	718	15 569	331	10,4	104	
St. Vinzenz-Hospital	9	289	76,8	970	1 420	133	2 523	280	8,7	—	
Insgesamt 1946	210	4 843	71,1	33 039	19 299	2 159	54 497	259	11,3	5 982	
Dagegen 1939	370	9 485	71,0	28 478	56 947	10 406	95 831	259	10,1	—	

¹⁾ Ueberbelegung ist durch Bettenzusatz ausgeglichen.

²⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das Vierteljahr Oktober bis Dezember 1946.

101. Städtische Zahnkliniken

	1946	1939
Behandelte Personen insgesamt	8 320	18 605
davon:		
Erwachsene	4 094	4 391
Kinder	4 226	14 214
Besuche	24 910	57 391
Art der Behandlung		
Zahnziehen	3 536	7 624
Füllungen	9 177	19 169
Nervenbehandlungen	1 048	2 217
Sonstiges und Einlagen	19 989	49 559
Zahnersatz und Kieferbehandlungen	515	1 185
Eingriffe insgesamt	34 265	79 754

102. Besucher in den ärztlichen Beratungsstellen

	1946	1939
Eheberatungsstellen	—	2 905
Beratungsstelle für werdende Mütter	3 782	5 045
Fürsorgestelle für Körperbehinderte	2 646	2 914
Fürsorgestelle für Nervöse und Geisteskranke	4 068	4 442
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Untersuchte Personen		
insgesamt	10 280	32 207
davon weiblich	8 504	18 409
Lungenfürsorgestellen		
Untersuchte Personen		
insgesamt	31 476	21 728
davon an Tuberkulose erkrankt	12 223	6 813
Sportärztliche Beratungsstelle		
Untersuchte Personen		
insgesamt	—	483
davon weiblich	—	51

103. Beratungsstelle für Geschlechtskranke

Monat	Beratene Personen	davon weiblich	Zahl der neuerkrankten Personen			Von den Neuerkrankungen entfielen auf			
			männlich	weiblich	zusammen	Gonorrhoe		Lues	
						männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Januar	468	318	135	142	277	90	86	45	56
Februar	521	398	152	112	264	100	66	52	46
März	663	514	228	218	446	157	128	71	90
April	643	469	175	172	347	116	92	59	80
Mai	644	471	170	193	363	97	101	73	92
Juni	700	537	175	149	324	118	89	57	60
Juli	1 120	953	220	201	421	147	112	73	89
August	1 155	996	225	308	533	152	190	73	118
September	1 019	871	189	207	396	133	126	56	81
Oktober	1 093	951	220	263	483	155	160	65	103
November	1 162	1 042	149	147	296	86	82	63	65
Dezember	1 092	984	147	157	304	85	86	62	71
1946 insgesamt	10 280	8 504	2 185	2 269	4 454	1 436	1 318	749	951

104. Von der Tuberkulosestelle untersuchte Personen

Untersuchte Personen	1946	1939
Kinder:		
bis zu 6 Jahren	4 125	.
von 6 bis 14 Jahren	9 689	.
Jugendliche:		
männlich	2 080	.
weiblich	1 681	.
Erwachsene:		
männlich	7 240	.
weiblich	6 661	.
Untersuchte Personen insgesamt	31 476	21 728
davon an Tbc erkrankt	12 223	6 813

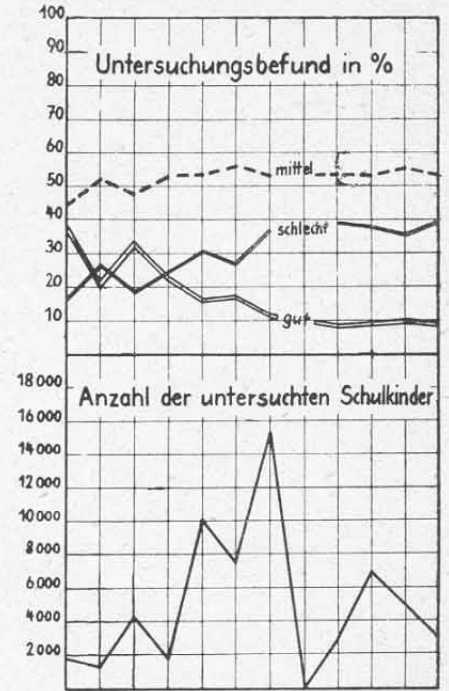
105. Schulgesundheitspflege

	1946		1939	
	Anzahl	vH der über- haupt vor- handenen Schulkinder	Anzahl	vH der über- haupt vor- handenen Schulkinder
Schulärzte				
hauptamtlich tätig	11		17	
nebenamtlich tätig	17		2	
Durch Reihenuntersuchungen erfaßte Kinder				
in Volksschulen				
insgesamt	48 718 ¹⁾	95,5	27 696	40,4
davon Mädchen	24 974	100,0		
in Mittel- und Höheren Schulen				
insgesamt	11 953	124,3 ²⁾	180	1,4
davon Mädchen	5 327	125,8 ²⁾		
in Berufs-, Fach- und Hilfsschulen				
insgesamt	1 062		37	
davon Mädchen				
In Sprechstunden untersuchte Kinder				
insgesamt	—	—		
davon Mädchen	—	—		
Schulzahnärzte	7		12	
Zahnärztlich untersuchte Volksschüler	27 500	53,9	44 739	65,3

¹⁾ Einschließlich Schulanfänger

²⁾ 24,3 vH bzw. 25,8 vH Doppeluntersuchungen

Schulgesundheitspflege 1946



Jan. Feb. März Apr. Mai Juni Juli Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

STA 27

106. Befunde bei der Schulkinderuntersuchung

Monat	Untersuchte Schulkinder (Gesundheitszustand)							
	Gut		Mittel		Schlecht		Insgesamt	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Januar	654	37,4	790	45,3	302	17,3	1 746	100
Februar	276	21,3	669	51,7	349	27,0	1 294	100
März	1 427	33,2	2 076	48,3	793	18,5	4 296	100
April	380	22,3	909	53,2	419	24,5	1 708	100
Mai	1 606	16,2	5 368	54,0	2 957	29,8	9 931	100
Juni	1 628	17,1	5 348	56,1	2 546	26,8	9 522	100
Juli	1 661	10,8	8 144	52,8	5 604	36,4	15 409	100
August ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
September	234	8,0	1 568	53,4	1 131	38,6	2 933	100
Oktober	642	9,3	3 662	53,1	2 593	37,6	6 897	100
November	493	10,1	2 698	55,1	1 709	34,8	4 900	100
Dezember	284	9,2	1 635	52,8	1 178	38,0	3 097	100
1946 zusammen	9 285	15,1	32 867	53,2	19 581	31,7	61 733	100

¹⁾ Keine Untersuchungen in den Schulfrieten.

107. Säuglings- und Kleinkinderfürsorgestellen

Fürsorgestellen		Säuglingsfürsorgestellen				Kleinkinderfürsorgestellen	
		Beratungsfälle		Hiervon erstmals vorgestellte Kinder		Beratungsfälle	
Stadtbezirk	Zahl	insgesamt	davon uneheliche Kinder	insgesamt	davon uneheliche Kinder	insgesamt	davon uneheliche Kinder
Alt- und Neustadt	4	3 961	653	1 090	174	1 136	122
Bayenthal	1	701	97	215	29	223	23
Zollstock	1	830	101	192	20	227	38
Sülz	1	1 559	156	453	37	199	23
Lindenthal	1	822	42	166	8	195	17
Ehrenfeld	4	3 896	281	1 038	73	1 168	84
Nippes	6	3 793	490	777	106	499	37
Worringen	7	1 569	136	149	27	173	41
Deutz	2	1 657	187	448	43	244	31
Kalk	2	919	114	349	43	173	24
Mülheim	1	707	46	235	9	118	26
Merheim rrh.	9	3 622	408	895	79	469	79
Zusammen 1946	39	24 036	2 711	6 007	648	4 824	545
Dagegen 1939	56	57 449	3 691	7 487	550	7 962	844

108. Krankenkassenmitglieder

Monatsdurchschnitt

	Allgem. Ortskrankenkassen		Innungskrankenkassen		Betriebskrankenkassen		Ersatzkrankenkassen		Krankenkassen insgesamt	
	1946	1945	1946	1945	1946	1945	1946	1945	1946	1945
Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	28	28	11	8	42	39
Gesamtzahl der Mitglieder										
männlich	52 244	17 537	5 111	1 750	33 912	22 540	21 843	4 825	113 110	46 652
weiblich	21 355	4 919	2 922	1 502	12 065	9 789	15 168	3 352	51 510	19 562
zusammen	73 599	22 456	8 033	3 252	45 977	32 329	37 011	8 177	164 620	66 214
davon versicherungspflichtig	62 526	19 572	6 270		36 236		13 648	3 586	118 680	23 158
Beschäftigte Mitglieder										
männlich	49 148	17 414	4 932	1 693	31 715	21 098	12 496	3 140	98 291	43 345
weiblich	20 842	4 567	2 828	1 487	11 300	9 285	10 114	2 075	45 084	17 414
zusammen	69 990	21 981	7 760	3 180	43 015	30 383	22 610	5 215	143 375	60 759
vH der Gesamtzahl	95,1	97,9	96,6	97,8	93,6	94,0	61,1	63,8	87,1	91,8
Arbeitsunfähige Mitglieder (Kranke und Wöchnerinnen)										
männlich	2 032	123	179	57	2 197	1 442	733	212	5 141	1 834
weiblich	490	352	94	15	765	504	448	123	1 797	994
zusammen	2 522	475	273	72	2 962	1 946	1 181	335	6 938	2 828
vH der Gesamtzahl	3,4	2,1	3,4	2,2	6,4	6,0	3,2	4,1	4,2	4,3
Sonstige Mitglieder	1 087	—	—	—	—	—	13 220	2627	14 307	2 627
vH der Gesamtzahl	1,5	—	—	—	—	—	35,7	32,1	8,7	4,0

109. Durchschnittliche Krankheitsdauer

nach Krankheitsgruppen in der Allgemeinen Ortskrankenkasse Köln

Krankheitsgruppe	1932			1936			1946		
	Krankheitsdauer, Tage	Krankheitsfälle in vH		Krankheitsdauer, Tage	Krankheitsfälle in vH		Krankheitsdauer, Tage	Krankheitsfälle in vH	
		aller Fälle	der Mitglieder		aller Fälle	der Mitglieder		aller Fälle	der Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tuberkulose	79,3	2,11	0,65	83,2	0,90	0,38	90,5	1,24	0,53
Erkältungskrankheiten, einschl. Grippe	29,0	20,87	5,68	22,6	17,58	6,33	37,8	10,00	3,86
Erkrankungen der Sinnesorgane	32,6	1,15	0,39	20,0	9,48	3,44	25,8	5,40	2,11
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	45,4	6,60	1,86	37,8	6,57	2,41	41,5	4,44	1,74
Infektionskrankheiten ohne Tbc und venerische Krankheiten	32,6	0,19	0,13	32,0	0,63	0,28	41,7	1,80	0,74
Magen- und Darmkrankheiten	44,1	12,17	3,35	34,9	12,90	4,66	39,8	15,85	6,09
Rheumatismus und Myalgien	40,9	9,34	2,59	27,5	11,18	4,05	35,8	15,13	5,81
Blutkrankheiten	36,3	1,86	0,57	31,9	1,41	0,56	48,5	0,20	0,12
Herzkrankheiten	60,1	3,73	1,08	40,8	4,68	1,73	46,0	9,50	3,67
Hautkrankheiten	28,8	3,70	1,07	23,1	4,75	1,76	31,0	10,90	4,19
Krankheiten des Nervensystems	44,9	7,20	2,01	35,8	4,06	1,51	45,2	1,30	0,55
Verletzungen, Unfälle und gewerbliche Vergiftungen	33,1	16,00	1,36	26,9	21,25	7,65	36,1	19,60	7,53
Nicht bezeichnete Krankheiten	38,9	6,95	1,95	25,2	0,95	0,39	32,9	2,50	0,99
Krankheiten der Schwangerschaft und Entbindungen	32,3	8,13	2,53	28,6	3,66	1,29	26,5	2,14	0,42
		100	25,22		100	36,44		100	38,35

110. Gemeldete Erkrankungen und Sterbefälle nach den wichtigsten Infektionskrankheiten

Krankheit bzw. Todesursache E = Erkrankungsfälle St = Sterbefälle	Kalenderjahr ¹⁾			Alter der 1946 Erkrankten bzw. Gestorbenen						
	1939	1941	1946	unter 1	über 1 bis 6	über 6 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 40	über 40
				5	6	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Unterleibstypus	E 57 ²⁾	98 ³⁾	310 ⁴⁾	—	35	30	23	49	99	74
	St 3	6	53	—	1	1	4	8	17	22
Epidem. Genickstarre	E 123	43	18	2	3	5	2	1	2	3
	St 42	9	9	2	2	—	—	—	1	4
Scharlach	E 2 244	3 156	218	—	62	59	36	13	36	12
	St 32	41	4	—	2	—	1	—	1	—
Keuchhusten	E 1 159	566	424	41	316	65	2	—	—	—
	St 34	34	21	18	3	—	—	—	—	—
Diphtherie	E 3 258	1 878	1 421	36	451	174	133	145	395	87
	St 123	95	74	8	45	8	1	2	6	4
Ruhr	E 159	216	164	15	32	14	10	8	32	53
	St 8	6	13	5	1	1	—	—	—	6
Malaria	E —	—	35	—	3	2	6	4	10	10
	St —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spinale Kinderlähmung	E 66	53	17	1	10	2	2	—	2	—
	St 3	2	9	—	5	1	1	1	1	—
Fleckfieber	E —	—	9	—	—	—	—	1	4	4
	St —	—	5	—	—	—	—	—	1	4
Kindbettfieber	E 51	25	3	—	—	—	—	—	3	—
	St 25	13	2	—	—	—	—	—	2	—

¹⁾ Außerdem: 1939 1 Erkrankung an Körnerkrankheit, 1 an Milzbrand, 11 an bakterieller Lebensmittelvergiftung, 1941: 3 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 3 an bakterieller Lebensmittelvergiftung, 2 an Trichinose, 1946: 1 Erkrankung an bakterieller Lebensmittelvergiftung.

²⁾ Hierunter 43 Fälle von Paratyphus ³⁾ Desgleichen 58 ⁴⁾ Desgleichen 64.

111. Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt

Monat	Anzahl der Untersuchungen					
	für die Stadtverwaltung	für die Landkreise	für sonstige Behörden und Private	insgesamt	davon beanstandet überhaupt	vH der Sp. 5
1	2	3	4	5	6	7
Januar	300	37	35	372	46	12,4
Februar	236	99	25	360	51	14,2
März	341	417	64	822	91	11,1
April	202	232	203	637	75	11,8
Mai	322	342	60	724	106	14,6
Juni	412	263	56	731	103	14,1
Juli	415	236	119	770	115	14,9
August	388	244	157	789	76	9,6
September	599	234	219	1 052	86	8,2
Oktober	438	179	165	782	79	10,1
November	669	211	163	1 043	34	3,3
Dezember	482	150	152	784	42	5,4
1946 insgesamt	4 804	2 644	1 418	8 866	904	10,2

112. Besucher der Städtischen Badeanstalten

	1946	1939
Landbadeanstalten		
Schwimmbäder	137 886	739 248
Wannenbäder	37 922	167 847
Brausebäder	107 956	285 695
Sonstige Bäder	—	73 053
zusammen	283 764	1 265 843
Volksschulbäder	—	369 566
Strandbäder	—	—
Stadionbad	—	241 187
Badeanstalten insgesamt		
Bäder	283 764	1 876 596
Schwimmunterricht (Personen)	20	833

113. Straßenreinigung und Müllabfuhr

		1946	1939
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)		585	995
Leistung der Betriebsmittel	1000 km	900	1 116
Straßenreinigung			
Gereinigte Straßen			
Anzahl		1 401	1 657
Fläche	1000 m ²	5 146,7	7 807,0
Darunter Bürgersteige	1000 m ²	1 953,0	3 539,0
Reinigungsmaschinen			
Geleistete Tagewerke		430	4 272
Wasserverbrauch	1000 m ³	3,5	101,7
Müllabfuhr			
An die Hauskehrichtabfuhr angeschlossene Straßen		1 935	2 030
Aufgestellte Mülltonnen		45 402	93 859
Aufgebrachte Hausmüll- und Kehrichtmenge			
Insgesamt	1000 m ³	181,4	378,9
Je Einwohner	m ³	0,365	0,49

114. Schuttabfuhr und Schuttbeseitigung

Nach Angaben des Tiefbauamtes

Monat	Eingesetzte Arbeitskräfte (Tagesdurchschnitt)			Monatliche Arbeitsleistung		
	in eigener Regie und bei Unternehmen	im Ehren- und Sonderdienst	Zusammen	Schuttabfuhr cbm	davon entfallen auf Ehren- und Sonderdienst	Fahrbahn- instandsetzung qm
Januar	1 061	—	1 061	63 500	—	5 700
Februar	1 023	—	1 023	61 000	—	14 940
März	1 024	—	1 024	68 309	—	17 803
April	963	—	963	46 684	—	19 240
Mai	975	1 512	2 487	144 462	96 883	37 490
Juni	929	1 783	2 712	120 950	78 442	16 343
Juli	922	1 552	2 474	111 387	75 471	43 729
August	874	1 231	2 105	127 321	78 186	37 685
September	832	783	1 615	73 721	42 157	35 852
Oktober	791	682	1 473	78 813	45 615	50 659
November	745	595	1 340	46 573	27 834	21 829
Dezember	696	407	1 103	27 200	13 805	12 421
Zusammen 1946				969 950	458 393	313 691
1945				615 908 ¹⁾		
Insgesamt				1 585 858		

¹⁾ Einschließlich Schuttbeseitigung durch entlassene Soldaten usw. in der Zeit von April bis August in Höhe von rd. 400 000 cbm.

X. Öffentliche Sicherheit

115. Feuerwehr

	1946	1939
Zahl der Wachen		
Berufsfeuerwehr	6	8
Freiwillige Feuerwehr	16	17
Brände		
Großfeuer	26	63
Mittelfeuer	169	178
Kleinf Feuer	159	761
Schornsteinfeuer	52	135
Insgesamt	406	1 137
Hilfeleistungen		
Unfälle von Personen	88	668
Wasserschäden	93	55
Gasausströmungen	—	2
Einsturz von Gebäudeteilen	42	12
Tierbefreiungen	129	20
Verkehrsstörungen	17	104
Sonstige	86	286
Insgesamt	455	1 147
Blinde Alarmer	13	111
Böswillige Alarmer	3	136
Alarmierungen insgesamt	877	2 531

116. Kriminalpolizei Köln

Anzeigen über strafbare Handlungen im Jahre 1946 sowie Zahl, Alter und Geschlecht der festgestellten Täter

Verbrechen oder Vergehen	Anzeigen insgesamt	Festgestellte Täter											
		insgesamt	davon weiblich	nach Altersgruppen (ohne Ausländer)									
				unter 14 Jahren		14—18 Jahre		18—30 Jahre		30—45 Jahre		über 45 Jahre	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Widerstand gegen die Staatsgewalt sowie Verbrechen und Vergehen wider die öffentl. Ordnung	411	270	38	—	—	9	—	116	18	78	16	29	4
Sittlichkeitsdelikte	389	296	71	—	—	20	1	52	30	94	35	57	5
Befeldigung	444	359	167	—	—	4	2	42	37	79	73	67	55
Mord, Totschlag und Mordversuch	28	16	5	—	—	—	—	6	4	3	1	2	—
Selbstmord	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindestötung und Abtreibung	103	56	51	—	—	1	2	2	23	2	20	—	6
Fahrlässige Tötung	110	91	3	2	—	4	—	34	3	27	—	12	—
Körperverletzung (leichte und gefährliche)	1 058	925	235	1	—	29	3	225	77	273	86	162	69
Diebstahl	20 905	7 732	1 728	111	33	641	57	1 825	519	2 081	660	1 303	459
Einbruch	8 022	3 036	297	18	2	240	14	1 438	103	778	133	262	45
Unterschlagung	2 129	1 076	329	4	—	11	6	244	88	296	162	189	73
Raub und Erpressung	431	180	21	—	—	13	—	48	4	24	9	12	8
Betrug und Untreue	1 134	581	135	2	1	18	7	186	53	168	52	70	22
Wirtschaftsvergehen	2 576	3 226	679	—	—	146	8	653	179	1 000	328	741	164
Besitz von Eigentum der Militärregierung	810	997	156	—	—	56	5	206	31	340	66	225	55
Sonstige Delikte	1 898	1 171	348	4	3	51	30	299	134	290	131	173	50
Zusammen	40 544	20 012	4 263	142	39	1 243	135	5 376	1 303	5 533	1 772	3 304	1 015

XI. Schulwesen

117. Wiederaufnahme des Schulbetriebes nach Beendigung des Krieges im Jahre 1945

Stichtag ¹⁾	Zahl der Schulen	Zahl der Klassen	Schüler			Durchschnittliche Klassenstärke	Lehrpersonen insgesamt	Bemerkungen
			Jungen	Mädchen	insgesamt			
23. Juli 1945	22	212	5 282	5 611	10 893	51,4	267	Aufnahme des Schulbetriebes im linksrh. Gebiet. ²⁾
20. August 1945	18	84	2 483	2 412	4 895	58,3	84	Aufnahme des Schulbetriebes im rechtsrh. Gebiet. ²⁾
24. September 1945	3	6	116	57	173	28,6	7	Eröffnung der ersten Hilfsschulen im linksrh. Gebiet.
30. September 1945	51	442	11 245	10 659	21 904	49,5	453	Volksschulen einschl. Sonderschulen im gesamten Stadtgebiet.
26. November 1945	17	204	3 926	2 819	6 745	33,1	270	Wiederaufnahme des Lehrbetriebes der höheren Lehranstalten.
20. Dezember 1945	3	37	673	544	1 217	32,9	42	Wiederaufnahme des Lehrbetriebes der Mittelschulen.

¹⁾ Stichtage von besonderer Bedeutung bei der Ingangsetzung des Kölner Schulbetriebs.

²⁾ Volksschulen einschl. Sonderschulen.

118. Zahl der Volksschulen und der Schulklassen

	Schuljahr	
	1946	1939
Schulen		
Katholische Schulen	53	.
Evangelische Schulen	21	.
Gemeinschaftsschulen	6	.
Noch nicht aufgeteilte Schulen	4	.
Normalschulen insgesamt	84	120
Sonderschulen	10 ¹⁾	21
Schulen überhaupt	94	141
Klassen		
Normalschulen (ohne Abschlußklassen)	961	1 434
Abschlußklassen	—	9
Knabenheim und Waisenhauschulen	23	20
Hilfsschulen	24	88
Schule für schwerhörige und sprachkranke Kinder	—	12
Krüppelheimschule	—	2
Klassen überhaupt	1 008	1 565

¹⁾ Davon: 1 Knabenschule
4 Waisenhauschulen
5 Hilfsschulen

119. Klassenstärke und Lehrpersonal der Normalvolksschulen

	Schuljahr	
	1946	1939
Normalschulklassen (ohne Abschlußklassen)	961	1 434
Schüler		
in Normalschulklassen ohne Abschlußklassen überhaupt	48 834	63 563
auf eine Normalklasse	50,8	44,3
Lehrkräfte		
ausschließlich der Vertretungskräfte		
Lehrer	321	857
Lehrerinnen	575	732
zusammen	896	1 589
Technische Lehrerinnen für Hauswerk	.	40
für Körpererziehung und Nadelarbeit	.	78
Lehrkräfte überhaupt	896¹⁾	1 707

¹⁾ außerdem — Oberturnlehrer
1 Oberturnlehrerin
— Oberhandarbeitslehrerin
1 Oberhauswirtschaftslehrerin

120. Geschlecht, Alter und Religion der Schulkinder in den Volksschulen

Schulkinder	Schuljahr	
	1946	1939
Insgesamt	50 672	68 558
davon Jungen	25 774	34 433
Mädchen	24 898	34 125
nach Altersgruppen		
6—10 Jahre	30 865	
10—14 "	17 610	
über 14 "	2 197	
nach dem Religionsbekenntnis		
katholisch	41 027	54 097
evangelisch (einschl. evangelische Sekten)	9 315	12 638
jüdisch		393
sonstige und ohne Religion	330	1 430

121. Aufgenommene (eingeschulte) und entlassene Volksschüler

Jahr	Aufgenommen	Entlassen
1933	10 892	6 395
1934	10 070	10 704
1935	10 215	9 790
1936	9 803	8 328
1937	9 447	8 242
1938	8 731	8 358
1939	8 431	8 601
1940	8 363	8 191
1945 ¹⁾	6 983	—
1946	2 825	1 264

¹⁾ Für die Jahre 1941—1944 sind keine Unterlagen vorhanden.

122. Mittelschulen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr 1946		Schuljahr 1939	
	für Jungen	für Mädchen	für Jungen	für Mädchen
Lehranstalten	3	3	3	3
Lehrkräfte (hauptamtliche)	20	22	44	42
Klassen	19	18	31	30
Schüler bzw. Schülerinnen				
insgesamt	673	544	1 362	1 151
davon ortsfremd	35	26	129	66
Verteilung der Schüler nach Klassen				
I	64	84	305	252
II	113	81	270	235
III	148	134	210	216
IV	162	111	222	173
V	117	100	167	151
VI	69	34	188	124

123. Höhere Lehranstalten für Jungen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr 1946		Schuljahr 1939		
	städtische Höhere Schulen	staatliche Höhere Schulen	städtische Höhere Schulen	staatliche Höhere Schulen	Jawne-Schule ²⁾
Lehranstalten	6	4	8	4	1
Lehrkräfte (hauptamtliche)	127	94	228	105	6
Klassen	86	57	146	63	5
Schüler					
insgesamt	3 057	1 650	4 511	1 849	121
davon ortsfremd	451	337	431	276	15
Verteilung der Schüler nach Klassen					
Sexta	767	489	663	283	29
Quinta	371	251	709	242	22
Quarta	393	224	681	245	30
Untertertia	423	195	673	231	13
Obertertia	300	140	533	215	27
Untersekunda	327	126	472	202	—
Obersekunda	185	100	407	213	—
Unterprima	—	—	373	218	—
Sonderlehrgänge ¹⁾	291	125	—	—	—

¹⁾ Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung.

²⁾ Privatanstalt mit Gemeinschaftserziehung für alle Klassen.

124. Höhere Lehranstalten für Mädchen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr 1946			Schuljahr 1939		
	städtische Anstalten	staatliche Anstalten	private Anstalten	städtische Anstalten	staatliche Anstalten	private Anstalten
Lehranstalten	4	1	2	8	1	4
Lehrkräfte (hauptamtliche)	137	24	23	166	22	57
Klassen	73	18	16	103	14	36
Schülerinnen						
insgesamt	2 456	524	711	3 165	401	860
davon ortsfremd	375	64	88	322	26	79
Verteilung der Schülerinnen nach Klassen						
Sexta	662	127	207	438	76	125
Quinta	322	80	112	433	55	129
Quarta	280	57	103	445	56	135
Untertertia	287	72	94	455	63	167
Obertertia	306	44	100	439	59	132
Untersekunda	192	52	41	290	31	58
Obersekunda	151	44	29	302	32	43
Unterprima	—	—	—	208	29	52
Oberprima	—	—	—	155	—	19
Sonderlehrgänge ¹⁾	165	48	25	—	—	—
Frauensschule	91	—	—	—	—	—

¹⁾ Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung.

125. Berufsschulen

Stand am Jahresende

Bezeichnung der Schulen	Zahl der Klassen				Zahl der beschäftigten Lehrkräfte				Zahl der Schüler ¹⁾			
	Pflichtschule		Wahlfreie Lehrgänge		V = vollbeschäftigt N = nicht vollbeschäftigt				Pflichtschule		Wahlfreie Lehrgänge	
	1946	1939	1946	1939	1946		1939		1946	1939	1946	1939
					V	N	V	N				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kaufmännische Berufsschulen												
I (Knaben)	36	112	7	15	14	—	26	12	929	3 249	212	270
II (Mädchen)	42	120	8	3	18	—	31	26	1 142	3 527	187	106
Gewerbliche Berufsschulen												
I (Bau-, Kunst- und Nahrungsgewerbe)	38	148	10	3	16	4	36	38	1 013	4 141	236	60
II (Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	32	124	3	—	12	2	27	10	909	3 963	62	—
III (Metallgewerbe)	34	140	15	6	17	—	35	16	820	4 226	312	120
IV (Mädchen)	—	81	—	3	—	—	26	1	—	2 188	—	48
Hauswirtschaftliche Berufsschule	66	233	—	4	22	—	50	21	2 180	7 095	—	64

¹⁾ Die Teilnehmer an den wahlfreien Lehrgängen der Berufsschulen sind größtenteils auch Schüler der Pflichtschulen.

126. Fachschulen

Schuljahr 1946

	Schul-klassen	Hauptamtliche Lehrkräfte			Studierende bzw. Schüler			Durch-schnittl. Klassen-stärke
		Lehrer	Lehrerinnen	zu-sammen	Schüler	Schülerinnen	zu-sammen	
Nichtstädtische Fachschulen								
Staatl. Ingenieur- und Bauschule								
Sommersemester	9	19	—	19	225	—	225	25
Wintersemester	16	23	—	23	400	—	400	25
Städtische Fachschulen								
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	21	—	25	25	—	314	314	15
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe	5	—	4	4	—	80	80	16
Handels- und höhere Handelsschule	22	11	17	28	312	366	678	30
Hauptleherschmiede für die Nordrheinprovinz	2	2	—	2	36	—	36	18
Kölnener Werkschulen	21	11	1	12	97	110	207	10

XII. Wissenschaft, Kunst und Bildung

127. Studierende an der Universität Köln

Fakultät	Geschlecht	Immatrikulierte Studierende			
		Wintersemester 1945/46	Sommersemester 1946	Wintersemester 1946/47	Wintersemester 1938/39
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät	männlich	372	496	728	934
	weiblich	55	92	115	179
Rechtswissenschaftl. Fakultät	männlich	403	522	767	356
	weiblich	11	19	33	1
Medizinische Fakultät	männlich	110	313	409	693
	weiblich	52	152	195	136
Philosophische Fakultät	männlich	383	500	787	330
	weiblich	163	210	412	85
Insgesamt	männlich	1 268	1 831	2 691	2 313
	weiblich	281	473	755	401
	zusammen	1 549	2 304	3 446	2 714

128. Lehrkräfte an der Universität Köln

Fakultät	Lehrkräfte	Wintersemester 1945/46	Sommersemester 1946	Wintersemester 1946/47	Wintersemester 1938/39
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät	Professoren ¹⁾	9	10	10	16
	andere Lehrkräfte ²⁾	3	6	7	22
Rechtswissenschaftl. Fakultät	Professoren ¹⁾	8	9	8	13
	andere Lehrkräfte ²⁾	—	3	2	7
Medizinische Fakultät	Professoren ¹⁾	18	18	19	53
	andere Lehrkräfte ²⁾	3	5	7	30
Philosophische Fakultät	Professoren ¹⁾	27	32	26	44
	andere Lehrkräfte ²⁾	9	22	23	37
Lehrer der Künste und Fertigkeiten		—	—	—	1
Lehrkräfte insgesamt		77	105	102	223

¹⁾ Ordentliche, Honorar- und außerordentliche Professoren.

²⁾ Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

129. Staatliche Hochschule für Musik

	Sommersemester 1946 ¹⁾	Wintersemester 1946/47
Studierende		
insgesamt	394	555
darunter in		
Ausbildungsklassen	141	180
Meisterklassen	77	98
Institut für Schulmusik	81	99
Orchesterschule	47	61
Operndhorschule	16	23
Lehrkräfte	46	56

¹⁾ Die Staatliche Hochschule für Musik wurde am 9. Mai 1946 wieder eröffnet.

130. Volkshochschule

1. Trimester vom 25. September bis 20. Dezember 1946

	Insgesamt	vH
Hörer		
männlich	2 967	57,0
weiblich	2 248	43,0
zusammen	5 215	100,0
Alter der Hörer		
18—25 Jahre	3 277	62,8
26—40 „	1 411	27,1
41 „ und älter	527	10,1
Dozenten		
männlich	108	75,5
weiblich	35	24,5
zusammen	143	100,0
Durchgeführte Arbeitsgemein- schaften und Kurse		
Arbeitsgemeinschaften	76	48,4
Elementarkurse	17	10,8
Fremdsprachen	58	37,0
Stenographie	6	3,8
zusammen	157	100,0

131. Städtische Bühnen

	Spielzeit		
	1945/46	1939/40	1938/39
Vorstellungen in Köln ¹⁾			
Opern ²⁾	236	293	227
Schauspiele	184	322	306
insgesamt	420	615	533
Ausgegebene Tageskarten (zahlende Besucher)			
Opernhaus	—	354 732	277 741
Schauspielhaus	—	272 823	232 212
insgesamt	416 286 ³⁾	627 555	509 953
Vorhandene Plätze			
Opernhaus	—	1 691	1 691
Schauspielhaus	—	1 484 ⁴⁾	1 236
insgesamt	1 354 ³⁾	3 175	2 927

¹⁾ Nach der Zerstörung des Opern- und Schauspielhauses eröffneten die Städt. Bühnen am 17. 8. 45 die Spielzeit 1945-46 in der Aula der Universität. Außerdem wurden 219 Vorstellungen in anderen Gemeinden der Umgebung, vor allem in Bergisch-Gladbach mit 66 Vorstellungen, Leverkusen mit 50 Vorstellungen, Solingen mit 48 Vorstellungen, M.-Gladbach/Rheydt mit 20 Vorstellungen usw. durchgeführt. In den Angaben sind die Vorstellungen der Puppenspiele nicht enthalten.

²⁾ Einschließlich Operette und Tanzveranstaltungen.

³⁾ Aula der Universität.

⁴⁾ Spielzeit 1939/40 im Apolltheater wegen baulicher Überholung des Schauspielhauses.

132. Kölner Lichtspiele seit 1935

Jahr	Lichtspiele	Sitzplätze	Versteuerte Eintrittskarten
1935	54	29 278	7 468 908
1936	53	30 796	8 427 126
1937	53	31 778	9 421 402
1938	54	32 950	10 038 050
1939	56	34 540	11 570 711
1940	56	34 540	15 455 514
1941 ¹⁾	54	33 134	14 151 031
1946	14	5 726	3 783 980

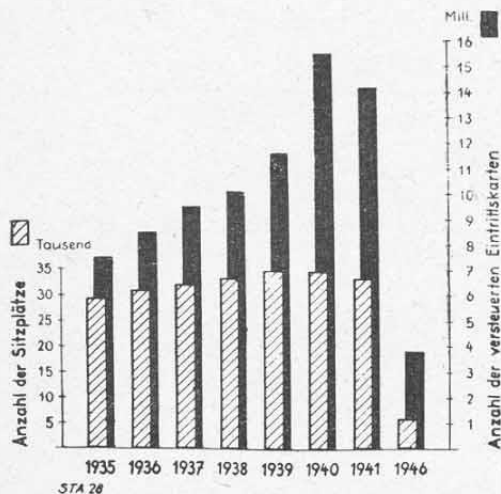
¹⁾ Für die Jahre 1942–45 sind keine Unterlagen mehr vorhanden.

133. Kölner Lichtspiele

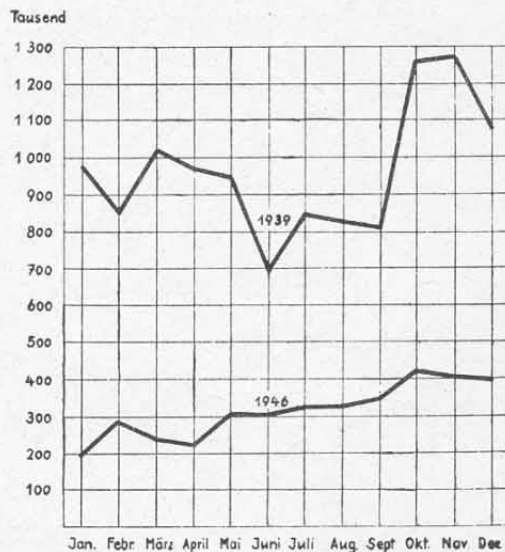
Zahl der versteuerten Eintrittskarten

Monat	1946	1939
Januar	196 212	984 488
Februar	290 628	855 434
März	239 140	1 023 174
April	225 188	976 818
Mai	307 176	950 674
Juni	306 308	692 558
Juli	324 432	843 698
August	327 428	825 274
September	346 860	809 794
Oktober	419 628	1 261 242
November	404 868	1 272 606
Dezember	396 112	1 075 001
Insgesamt	3 783 980	11 570 711

Kölner Lichtspiele seit 1935



Kölner Lichtspiele Versteuerte Eintrittskarten 1939 und 1946



134. Städtische Ausstellungen und Museen

	Ort	Dauer bzw. Eröffnungstag	Besucher	
			insgesamt	davon mit freiem Eintritt
Ausstellung: Meisterwerke aus „Kölner Museen“	Eigelsteintorburg	21. 3. 46 — 10. 6. 46	13 013	2 094
Ausstellung: „Fotoschau“	Eigelsteintorburg	11. 6. 46 — 23. 6. 46	394	23
Ausstellung: „Meisterwerke der holländi- schen und flämischen Malerei des 17. Jahrhunderts“	Eigelsteintorburg	20. 7. 46 — 15. 1. 47	18 549	2 553
Ausstellung: „Kölner Glasmalerei“	Neue Universität, Langemarkplatz	18. 10. 46 — 31. 3. 47	13 594	3 290
Ausstellung: „Französische Graphik“	Goltsteinstraße 195	19. 10. 46 — 28. 10. 46	221	86
Ausstellung: „Sammlung Haubrich“	Alte Universität, Claudiusstraße 1	19. 10. 46 — 15. 12. 46	8 363	2 433
Römisch-Germanisches Museum „Dionysos-Mosaik“	Dombunker	20. 10. 46	5 527	1 507
		Besucher insgesamt 1946	59 661	11 986
		1938	51 000 ¹⁾	6 500

¹⁾ Geschätzte Zahl

135. Städtische Volksbüchereien

	1946	
	Januar	Dezember
Bücherbestand	20 318	33 052
Leser		
männlich	2 581	4 914
weiblich	2 792	5 221
zusammen	5 313	10 135
davon Erwachsene	3 815	7 819
Entleihungen		
insgesamt	17 338	24 239
davon an Erwachsene	12 853	19 322

XIII. Finanzen

136. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1946

Verwaltungszweig	Gesamt- einnahme	Gesamt- ausgabe	Zuschußbedarf			Allgemeine Deckungsmittel		
			1000 RM	vH	auf den Kopf der Bevölkerung RM	1000 RM	vH	auf den Kopf der Bevölkerung RM
Allgemeine Verwaltung	6 327	19 637	13 310	13,6	27,22	—	—	—
Polizei	5 474	10 328	4 854	4,9	9,85	—	—	—
Schulwesen	2 433	11 908	9 475	9,7	19,40	—	—	—
Kulturpflege	3 481	13 236	9 755	9,9	19,95	—	—	—
Fürsorgewesen und Jugendhilfe	6 015	27 043	21 028	21,4	43,00	—	—	—
Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendertüchtigung	7 171	15 567	8 396	8,6	17,80	—	—	—
Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	21 015	50 370	29 355	29,9	60,04	—	—	—
Oeffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	15 482	27 749	12 267	12,5	25,08	—	—	—
Wirtschaftliche Unternehmen	2 774	11 121	8 347	8,5	17,00	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steu- ereinnahmen, Bürgersteuer, Ausgleich- betrag und Bedarfszuschüsse)	84 425	65 807	*)	—	—	—	—	—
Steuereinnahmen	35 092	—	—	—	—	35 092	35,8	71,90
Bürgersteuerausgleichsbetrag	11 751	—	—	—	—	11 751	} 64,2	129,25
Bedarfszuschüsse	51 326	—	—	—	—	51 326		
Insgesamt Rechnungsjahr 1946	252 766	252 766	98 169	100,0	201,15	98 169	100,0	201,15

*) Bei dem Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und Ausgaben, der 18 618 RM beträgt, handelt es sich nicht um allgemeine Deckungsmittel, er ist daher vom Zuschußbedarf abgesetzt.

137. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan

Rechnungsjahr 1946

Verwaltungszweig	Gesamt- einnahme	Gesamt- ausgabe	Zuschußbedarf			Allgemeine Deckungsmittel		
			1000 RM	vH	auf den Kopf der Bevölkerung RM	1000 RM	vH	auf den Kopf der Bevölkerung RM
Allgemeine Verwaltung	1 731	11 399	9 668	9,9	19,81	—	—	—
Polizei	886	10 291	9 405	9,6	19,27	—	—	—
Schulwesen	1 798	12 332	10 534	10,8	21,58	—	—	—
Kulturpflege	4 524	12 003	7 479	7,7	15,32	—	—	—
Fürsorgewesen und Jugendhilfe	4 075	28 850	24 775	25,3	50,76	—	—	—
Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendertüchtigung	5 145	9 852	4 707	4,8	9,64	—	—	—
Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	4 413	20 581	16 168	16,5	33,13	—	—	—
Oeffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	9 812	22 422	12 610	12,9	25,84	—	—	—
Wirtschaftliche Unternehmen	1 740	4 191	2 451	2,5	5,02	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen)	24 293	23 251	—	—	—	1 042	6,0	2,13
Steuereinnahmen	16 289	—	—	—	—	16 289	94,0	33,38
Insgesamt Rechnungsjahr 1946	74 706	155 172	97 797	100,0	200,37	17 331	100,0	35,51
Haushaltsfehlbetrag 1946	80 466	—	—	—	—	—	—	—

138. Zuschußbedarf der Haushaltspläne ¹⁾

Rechnungsjahr	insgesamt RM	je Kopf der Bevölkerung RM
1913	28 337 600	53,34
1932	107 176 700	144,69
1934	84 004 300	110,78
1936	84 613 100	111,07
1937	92 261 800	121,14
1938	90 493 550	117,70
1939	94 089 961	122,39
1940	77 168 000	105,21
1941	83 430 900	120,91
1942	85 021 100	131,16
1943	82 559 490	147,01
1944) kein Haushaltsplan aufgestellt	
1945		
1946		201,60
1947	90 028 600	187,25

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ab 1940 ohne Finanz- und Steuerverwaltung.

139. Schuldenstand nach Schuldarten

am 31. März 1947

Art der Schulden	Insgesamt 1000 RM	je Kopf der Bevöl- kerung RM	vH der Gesamt- schuld
A) Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden:			
1. Auslandschulden	11 066	22,67	3,7
2. Inlandschulden:			
Langfristige Anleihen	264 630	542,21	88,3
Schulden aus öffentl. Mitteln	3 887	7,96	1,3
Hypotheken und Restkaufgelder	9 784	20,05	3,3
Sonst. seit dem 1. 4. 1924 aufgenom. Schulden	69	0,14	0,0
Kassenkredite	—	—	—
B) Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden:			
Ablösungs- und Aufwertungsschulden	10 291	21,09	3,4
Insgesamt	299 727 *)	614,12	100,0

*) Die seit Anfang 1945 fällig gewordenen, aber infolge des Schuldendienstzahlungsverbotens der Militärregierung bis zum 31. 3. 1947 nicht bezahlten Tilgungsbeträge (34 734 000 RM) sind nicht abgesetzt worden.

140. Schuldenstand nach Zinssätzen

am 31. März 1947

Zinssätze	Schuldbetrag RM
Unverzinslich	336 216
bis 2 vH	1 541 713
über 2 " 3 vH	6 500 642
" 3 " 4 vH	238 197 186
" 4 " 5 vH	45 087 240
" 5 " 6 vH	5 675 670
" 6 " vH	2 388 590
Insgesamt	299 727 257

141. Bürgschaftsverpflichtungen

am 31. März 1947

Wohnungs- und Siedlungswesen	49 176 237 RM
Sonstige Zwecke	
Stadtwerke, Wohlfahrtsamt	2 437 055 "
Insgesamt	51 613 292 RM

142. Steuersätze

Rednungs- jahr	Grundsteuerhebesätze nach Steuermeßbeträgen			Zuschlag zur Grund- erwerb- steuer	Wert- zuwachs- steuer- hebesätze	Gewerbe- steuer- hebesätze nach dem Ertrage und Kapital	Schankerlaubnissteuer		Getränke- steuer- hebesätze nach dem Umsatz	Vergnügungssteuer- hebesätze Kartensteuer		Hundsteuer für den		
	land- und forstwirt- schaftliche Betriebe	übrige Grundstücke	Straßen- reinigung (a) Müllbe- seitigung (b) Kanali- sation (c)				nach dem Ertrage	nach dem Kapital		für Vorführung von Bildstreifen	für sonstige Veran- staltungen	1.	2.	3. und jeden weiteren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1938	105	240	a) 18 b) 32 c) 21	2	10 — 30	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	100	100
1939	95	240	a) 18 b) 30 c) 21	2	10 — 30	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	100	100
1940	95	240	a) 18 b) 30 c) 21	2	10 — 30	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	60	70
1941	95	240	a) 18 b) 30 c) 21	2	10 — 30	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	60	70
1942	95	240	a) 16 b) 30 c) 21	2	10 — 30	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	60	70
1943	95	240	a) 16 b) 30 c) 21	2	10 — 30	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	60	70
1944	95	240	a) 16 b) 30 c) 21	2	10 — 30	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	60	70
1945	95	240	a) 16 b) 30 c) 21	2	1)	290	10 — 12	6	10	4 — 20	10 — 60	50	60	70
1946	95	240	a) 16 b) 30 c) 21	2	—	290	10 — 12	6	10	15 ²⁾	15 ³⁾	50	60	70

1) Nach Abschnitt V § 14 der Steuervereinfachungsverordnung vom 14. 9. 1944 wird die Wertzuwachssteuer nicht mehr erhoben. Dafür erhebt das Reich (bzw. die an dessen Stelle getretene Gebietskörperschaft) an Stelle der Wertzuwachssteuer einen Zuschlag zur Grunderwerbsteuer zu Gunsten der Steuergläubiger (Gemeinden). Der Zuschlag beträgt 2% des Betrages, von dem die Grunderwerbsteuer berechnet wird. Die Erhebung der Wertzuwachssteuer, die vor dem Inkrafttreten dieser Bestimmung (20. 9. 1944) entstanden ist, bleibt unberührt.

2) + 25 bzw. 33 1/3 % Zuschlag.

3) + 25 % Zuschlag.

143. Steuereinnahmen nach dem Haushaltsplan ¹⁾

a: in 1000 RM, b: in vH der Gesamtsumme

Rechnungs- jahr	Ueberweisungen aus Reichs- und Staatssteuern bzw. an deren Stelle getretenen, übergeordneten Ge- bietskörperschaften			Zuschlag zur Grund- erwerbs- steuer ²⁾	Gemeinde- grundsteuer nach dem Ertrage und Kapital ³⁾	Gewerbe- steuer nach dem Ertrage und Kapital	Wert- zuwachs- steuer	Sdiank- erlaubnis- steuer	Bier- steuer	Getränke- steuer	Ver- gütungs- steuer	Hunde- steuer	Bürger- steuer	Insgesamt
	Einkommen- und Körper- schaftssteuer	Kraft- fahrzeug- steuer	Hauszins- steuer											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1938 a	5 021 ⁴⁾	100	942	1 950 ⁵⁾	30 200	31 300	370	50	3000	1 450	975	340	9 300	84 998
b	5,9	0,1	1,1	2,3	35,5	36,8	0,4	0,1	3,5	1,7	1,2	0,4	11,0	100
1939 a	— ⁶⁾	90	860	1 000	32 100	41 500	450	60	— ⁷⁾	1 930	1 060	380	10 000	89 430
b	—	0,1	1,0	1,1	35,8	46,4	0,5	0,1	—	2,2	1,2	0,4	11,2	100
1940 a	—	20	872	1 500	33 000	47 200	450	50	—	1 700	1 000	300	9 500	95 592
b	—	—	0,9	1,6	34,5	49,4	0,5	0,1	—	1,8	1,0	0,3	9,9	100
1941 a	—	60	890	1 000	33 300	52 200	450	60	—	1 800	1 100	360	10 800	102 020
b	—	—	0,9	1,0	32,6	51,2	0,4	—	—	1,8	1,1	0,4	10,6	100
1942 a	—	55	895	720	33 450	58 400	340	50	—	1 670	1 100	380	12 300	109 360
b	—	0,1	0,8	0,7	30,6	53,4	0,3	—	—	1,5	1,0	0,4	11,2	100
1943 a	—	72	— ⁸⁾	550	32 920	71 400	300	30	—	1 500	1 100	400	11 751 ⁹⁾	120 023
b	—	0,1	—	0,5	27,5	59,5	0,2	—	—	1,2	0,9	0,3	9,8	100
1944 a	kein Haushaltsplan aufgestellt													
b	kein Haushaltsplan aufgestellt													
1945 a	kein Haushaltsplan aufgestellt													
b	kein Haushaltsplan aufgestellt													
1946 a	—	108 ¹⁰⁾	—	100	10 000	4 500	110	3	—	40	1 200	150	—	16 211
b	—	0,7	—	0,6	61,7	27,8	0,7	—	—	0,2	7,4	0,9	—	100

¹⁾ Ausschließlich der Ansätze für Ueberweisung aus der Reicheinkommensteuer.

²⁾ Nur örtliches Aufkommen.

³⁾ Ausschließlich Straßenreinigung, Müllbeseitigung und Kanalisation.

⁴⁾ Nur Körperschaftssteuer der städt. Versorgungsbetriebe.

⁵⁾ Ab 1. 7. 1938 nur Zuschlag zur Grunderwerbssteuer.

⁶⁾ Ab 1. 4. 1939 auf das Reich übergegangen.

⁷⁾ Ab 1939 wird von der Gemeinde keine Biersteuer mehr erhoben.

⁸⁾ Ab 1943 ist die Hauszinssteuer fortgefallen.

⁹⁾ Die Bürgersteuer ist mit Wirkung vom 1. 7. 1942 fortgefallen, und in die Reicheinkommensteuer eingebaut worden. Zum Ausgleich des Einnahmefalles wird ein Bürgersteuerausgleichbetrag, der im Rechnungsjahr 1943 11 751 000 RM betrug, gewährt. In den Hpl. für das Rechnungsjahr 1946 wurde ein Ausgleichbetrag nicht eingestellt, weil auf Anordnung der Militärregierung für die Aufstellung des Haushaltsplans 1946 Ueberweisungen an Reichs- und Staatssteuern nicht vorgesehen waren.

¹⁰⁾ Kraftfahrzeugsteuer wurde für 1946 von der Regierungshauptkasse überwiesen.

XIV. Wahl zur Stadtvertretung am 13. Oktober 1946

144. Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmzettel, abgegebene Stimmen

1	Insgesamt	davon			
		Männer		Frauen	
		insgesamt	vH	insgesamt	vH
2	3	4	5	6	
Wahlberechtigte	317 914	136 094	42,8	181 820	57,2
Wähler	233 823	101 812	43,5	132 011	56,5
Wahlbeteiligung in vH	73,6	74,8		72,6	
abgegebene Stimmzettel	233 698	101 760	43,54	131 938	56,46
davon: gültige Stimmzettel	227 040	98 938	43,58	128 102	56,42
ungültige Stimmzettel	6 658	2 822	42,4	3 836	57,6
ungültige Stimmzettel in vH der abgegebenen	2,85	2,77		2,91	
abgegebene Stimmen	628 674	280 765	44,7	347 909	55,3

145. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht in 208 Stimmbezirken des Wahlkreises Köln

Alter Jahre	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung in vH der Wahlberechtigten		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21	340	704	1 044	207	424	631	60,9	60,2	60,4
22	864	1 734	2 598	532	1 075	1 607	61,6	62,0	61,9
23	857	1 632	2 489	529	983	1 512	61,7	60,2	60,7
24	970	1 751	2 721	604	1 106	1 710	62,3	63,2	62,8
25	1 117	1 869	2 986	706	1 173	1 879	63,2	62,8	62,9
26—30	4 216	7 006	11 222	2 738	4 552	7 290	64,9	65,0	65,0
31—40	13 694	21 517	35 211	9 641	15 308	24 949	70,4	71,1	70,9
41—50	17 968	22 440	40 408	13 695	16 925	30 620	76,2	75,4	75,8
51—60	13 887	16 830	30 717	10 861	12 933	23 794	78,2	76,8	77,5
61—70	10 115	10 461	20 576	7 973	7 736	15 709	78,8	74,0	76,3
71 u. älter	3 988	4 518	8 506	2 913	2 773	5 686	73,0	61,4	66,8
Zusammen	68 016	90 462	158 478	50 399	64 988	115 387	74,1	71,8	72,8

146. Für die Parteien abgegebene gültige Stimmen im Wahlkreis Köln

Parteien	Insgesamt		davon waren				Von je 100	
	Zahl der Stimmen	dgl. in vH	Männer-Stimmen		Frauen-Stimmen		Männer- stimmen	Frauen- stimmen
			Zahl der Stimmen	in vH d. Sp. 2	Zahl der Stimmen	in vH d. Sp. 2		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
CDU	335 673	53,4	133 226	39,7	202 447	60,3	47,4	58,2
SPD	217 266	34,6	105 494	48,6	111 772	51,4	37,6	32,1
KPD	58 726	9,3	33 480	57,0	25 246	43,0	11,9	7,2
FDP	4 207	0,7	2 142	50,9	2 065	49,1	0,8	0,7
Parteilose	12 802	2,0	6 423	50,2	6 379	49,8	2,3	1,8
Zusammen	628 674	100	280 765	44,7	347 909	55,3	100	100

147. Die bei der Wahl am 13. 10. 1946 im Wahlkreis Köln und in den Wahlbezirken für die einzelnen Parteien abgegebenen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler

a: absolute Zahlen b: in vH

Wahlbezirke	Von den gültigen Stimmen entfielen auf:															Zusammen			
	CDU			FDP			KPD			SPD			Parteilose			M.	F.	insg.	
	M.	F.	insg.	M.	F.	insg.	M.	F.	insg.	M.	F.	insg.	M.	F.	insg.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1. Altstadt Süd / Neustadt Süd	a	9 316	14 321	23 637	252	267	519	3 438	2 683	6 121	11 113	12 297	23 410	765	738	1 503	24 884	30 306	55 190
	b	39,4	60,6	100	48,6	51,4	100	56,2	43,8	100	47,5	52,5	100	50,9	49,1	100	45,1	54,9	100
2. Altstadt Nord / Neustadt Nord	a	10 441	15 070	25 511	234	211	445	2 055	1 498	3 553	6 859	7 526	14 385	772	652	1 424	20 361	24 957	45 318
	b	40,9	59,1	100	52,6	47,4	100	57,8	42,2	100	47,7	52,3	100	54,2	45,8	100	44,9	55,1	100
3. Bayenthal / Marienburg / Raderberg / Raderthal / Zollstock	a	8 938	13 133	22 071	174	163	337	1 783	1 369	3 152	7 135	7 308	14 443	488	570	1 058	18 518	22 543	41 061
	b	40,5	59,5	100	51,6	48,4	100	56,6	43,4	100	49,4	50,6	100	46,1	53,9	100	45,1	54,9	100
4. Klettenberg / Sülz	a	7 998	11 900	19 898	146	159	305	1 547	1 209	2 756	5 661	6 000	11 661	598	518	1 116	15 950	19 786	35 736
	b	40,2	59,8	100	47,9	52,1	100	56,1	43,9	100	48,6	51,4	100	53,5	46,5	100	44,6	55,4	100
5. Sülz / Lindenthal / Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld	a	11 945	18 285	30 230	267	290	557	1 695	1 285	2 980	6 171	5 966	12 137	709	797	1 506	20 787	26 623	47 410
	b	39,5	60,5	100	47,9	52,1	100	56,8	43,2	100	50,8	49,2	100	47,0	53,0	100	43,8	56,2	100
6. Ehrenfeld	a	14 781	23 064	37 845	194	209	403	4 262	3 388	7 650	11 948	13 273	25 221	968	971	1 939	32 153	40 905	73 058
	b	39,0	61,0	100	48,1	51,9	100	55,7	44,3	100	47,3	52,7	100	49,9	50,1	100	44,0	56,0	100
7. Vogelsang / Bickendorf / Ossendorf / Bocklemünd / Longerich / Volkhoven / Weiler / Feldkassel / Fühlingen	a	6 799	9 806	16 605	—	—	—	2 118	1 593	3 711	6 400	6 724	13 124	—	—	—	15 317	18 123	33 440
	b	40,9	59,1	100	—	—	—	57,0	43,0	100	48,7	51,3	100	—	—	—	45,8	54,2	100
8. Nippes / Riehl	a	13 205	20 136	33 341	300	280	580	2 792	2 186	4 978	8 998	9 498	18 496	—	—	—	25 295	32 100	57 395
	b	39,6	60,4	100	51,8	48,2	100	56,1	43,9	100	48,7	51,3	100	—	—	—	44,1	55,9	100
9. Mauenheim / Merheim lrh. / Niehl / Merkenich / Rheinkassel / Langel / Roggendorf / Thenhoven / Worringen	a	10 695	16 298	26 993	201	168	369	1 981	1 254	3 235	7 318	7 315	14 633	—	—	—	20 195	25 035	45 230
	b	39,6	60,4	100	54,5	45,5	100	61,2	38,8	100	50,0	50,0	100	—	—	—	44,7	55,3	100
10. Deutz / Poll / Kalk / Humboldt Kolonie / Gremberg / Budforst	a	10 959	16 380	27 339	177	95	212	4 033	2 963	6 996	9 230	9 593	18 823	762	726	1 488	25 101	29 757	54 858
	b	40,1	59,9	100	55,1	44,9	100	57,6	42,4	100	49,0	51,0	100	51,2	48,8	100	45,7	54,3	100
11. Höhenberg / Vingst / Ostheim / Rath / Brück / Merheim rrh.	a	8 334	12 772	21 106	—	—	—	1 896	1 352	3 248	7 801	8 517	16 318	679	678	1 357	18 710	23 319	42 029
	b	39,5	60,5	100	—	—	—	58,4	41,6	100	47,8	52,2	100	50,0	50,0	100	44,5	55,5	100
12. Budheim / Holweide / Dellbrück	a	9 826	15 647	25 473	257	223	480	1 830	1 338	3 168	6 764	6 940	13 704	—	—	—	18 677	24 148	42 825
	b	38,6	61,4	100	53,5	46,5	100	57,8	42,2	100	49,4	50,6	100	—	—	—	43,6	56,4	100
13. Mülheim / Höhenhaus / Dünwald / Stammheim / Flittard	a	9 989	15 635	25 624	—	—	—	4 050	3 128	7 178	10 096	10 815	20 911	682	729	1 411	24 817	30 307	55 124
	b	38,9	61,1	100	—	—	—	56,4	43,6	100	48,3	51,7	100	48,3	51,7	100	45,0	55,0	100
Wahlkreis Köln insgesamt	a	133 226	202 447	335 673	2 142	2 065	4 207	33 480	25 246	58 726	105 494	111 772	217 266	6 423	6 379	12 802	280 765	347 909	628 674
	b	39,7	60,3	100	50,9	49,1	100	57,0	43,0	100	48,6	51,4	100	50,2	49,8	100	44,7	55,3	100

148. Stimmbezirke mit Höchstzahlen für die Parteien bei der Wahl am 13. 10. 1946

Wichtigste Straße des Stimmbezirks	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung vH	Gültige Stimmen	Von je 100 gültigen Stimmen entfielen auf:					
					CDU	FDP	KPD	SPD	Parteilose	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Stimmbezirke mit Höchstzahlen für die CDU										
Bocklemünd, Grevenbroicher Straße	F	509	386	75,8	971	85,2	—	3,0	11,8	—
Fühlingen, Neußer Landstraße	F	449	279	62,1	728	81,9	—	4,4	13,7	—
Marienburg, Marienburger Straße	F	946	685	72,4	1909	79,5	1,6	1,3	15,7	1,9
Lindenthal, Werthmannstraße	F	687	492	71,6	1346	79,2	1,1	1,9	15,2	2,6
Deutz, Alarichstraße	F	989	768	77,7	2061	79,1	0,7	2,3	15,7	2,2
Marienburg, Ulmenallee	F	742	475	64,0	1339	78,1	1,8	3,6	14,6	1,9
Braunsfeld, Aachener Straße	F	819	609	74,4	1676	77,2	1,1	4,3	14,0	3,4
Lindenthal, Kerpener Straße	F	767	533	69,5	1421	76,8	1,1	4,1	15,2	2,8
Riehl, Riehler Gürtel	F	916	620	67,7	1671	76,8	2,2	4,0	17,0	—
Riehl, Riehler Heimstätten	F	451	316	70,1	758	75,6	0,5	4,8	19,1	—
Stimmbezirke mit Höchstzahlen für die FDP										
Dellbrück, Berg- Gladbacher Straße	M	790	558	70,6	1553	58,5	2,8	7,9	30,8	—
Marienburg, Marienburger Straße	M	706	494	70,0	1399	73,2	2,4	1,9	21,2	1,3
Riehl, Riehler Gürtel	M	693	464	67,0	1287	66,5	2,3	7,9	23,3	—
Riehler Straße	M	546	371	67,9	1014	61,8	2,3	5,0	26,0	4,9
Riehl, Riehler Gürtel	F	916	620	67,7	1671	76,8	2,2	4,0	17,0	—
Marienburg, Ulmenallee	M	520	346	66,5	971	70,4	2,2	6,1	18,5	2,8
Lindenthal, Aachener Straße	F	462	325	70,3	873	72,4	2,1	2,8	17,1	5,6
Merheim, Zornsdorfstraße	M	723	476	65,8	1355	59,0	2,0	5,4	33,6	—
Bayenthal, Goldsteinstraße	M	540	399	73,9	1144	58,7	1,9	7,4	30,1	1,9
Sülz, Mommsenstraße	M	797	532	66,8	1498	58,8	1,8	7,2	28,4	3,8
Stimmbezirke mit Höchstzahlen für die KPD										
Kalk, Kalk-Mülheimer Straße	M	744	583	78,4	1554	27,7	0,3	31,7	37,4	2,9
Vogelsang, Vitalisstraße	M	482	315	65,4	842	25,8	—	30,5	43,7	—
Höhenhaus, Berliner Straße	M	701	499	71,2	1345	17,8	—	28,9	50,2	3,1
Höhenhaus, Berliner Straße	F	925	627	67,8	1543	26,3	—	27,9	44,0	1,8
Kalk, Kalk-Mülheimer Straße	F	941	706	75,0	1726	35,4	—	26,8	35,8	2,0
Elsaßstraße	M	633	465	73,5	1280	30,1	0,9	25,4	41,1	2,5
Ehrenfeld, Alpener Straße	M	796	616	77,4	1751	26,3	0,4	24,9	46,2	2,2
Ehrenfeld, Marienstraße	M	775	587	75,7	1636	27,2	0,2	24,4	45,5	2,7
Kalk, Trimbornstraße	M	700	512	73,1	1383	33,5	0,4	23,9	39,2	3,0
Mülheim, von-Sparr-Straße	M	870	680	78,2	1812	32,6	—	23,7	40,7	3,0
Stimmbezirke mit Höchstzahlen für die SPD										
Severinswall	F	632	413	65,3	1108	31,2	0,4	8,7	58,8	0,9
Severinswall	M	540	332	61,5	926	23,6	0,5	17,0	57,7	1,2
Karhäuserwall	M	421	247	58,7	657	29,8	0,9	11,9	56,9	0,5
Vondelstraße	M	766	573	74,8	1553	27,2	0,8	13,7	55,8	2,5
Höhenberg, Weimarer Straße	M	490	401	81,8	1112	27,8	—	14,8	54,1	3,3
Höhenberg, Weimarer Straße	F	609	475	78,0	1285	34,8	—	8,8	53,6	2,8
Severinsstraße	M	434	311	71,7	850	27,5	0,6	16,8	53,0	2,1
Vogelsang, Stieglitzweg	M	657	491	74,7	1360	32,4	—	15,0	52,6	—
Annostraße	M	632	429	67,9	1190	29,8	0,5	15,1	52,2	2,4
Severinsstraße	F	544	386	71,0	985	35,5	1,3	9,4	52,2	1,6
Stimmbezirke mit Höchstzahlen für »Parteiloses«										
Engelbertstraße	M	835	572	68,5	1566	45,6	1,1	13,0	33,8	6,5
Lindenthal, Aachener Straße	M	383	271	70,8	760	63,7	1,6	4,0	24,1	6,6
Friesenstraße	M	527	393	74,6	1058	51,5	1,6	8,0	32,7	6,2
Klettenberg, Petersbergstraße	M	645	476	73,8	1317	53,2	0,5	7,8	32,3	6,2
Höhenberg, Münchener Straße	M	685	556	81,2	1533	41,1	—	9,8	43,2	5,9
Lindenthal, Aachener Straße	F	462	325	70,3	873	72,4	2,0	2,9	17,1	5,6
Klettenberg, Petersbergstraße	F	828	580	70,0	1587	63,5	0,7	3,2	27,2	5,4
Sülz, Lechenicher Straße	M	756	558	73,8	1539	48,4	1,8	8,2	36,3	5,3
Blumenthalstraße	M	576	408	70,8	1137	57,0	1,2	9,1	27,6	5,1
Meister-Gerhard-Straße	M	772	520	67,4	1408	45,6	1,0	12,5	36,1	4,8

149. Stimmbezirke mit Mindestzahlen für die Parteien bei der Wahl am 13. 10. 1946

Wichtigste Straße des Stimmbezirks		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung vH	Gültige Stimmen	Von je 100 gültigen Stimmen entfielen auf:				
						CDU	FDP	KPD	SPD	Parteilose
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stimmbezirke mit Mindestzahlen für die CDU										
Severinswall	M	540	332	61,5	926	23,6	0,5	17,0	57,7	1,2
Vogelsang, Vitalisstraße	M	482	315	65,4	842	25,8	—	30,5	43,7	—
Vogelsang, Bussardweg	M	574	437	76,1	1203	26,1	—	23,0	50,9	—
Höhenhaus, Berliner Straße	F	925	627	67,8	1543	26,3	—	27,9	44,0	1,8
Ehrenfeld, Alpener Straße	M	796	616	77,4	1751	26,3	0,4	24,9	46,2	2,2
Vonderstraße	M	766	573	74,8	1553	27,2	0,8	13,7	55,8	2,5
Ehrenfeld, Marienstraße	M	775	587	75,7	1636	27,2	0,2	24,4	45,5	2,7
Severinstraße	M	434	311	71,7	850	27,5	0,6	16,8	53,0	2,1
Kalk, Kalk-Mülheimer Straße	M	744	583	78,4	1554	27,7	0,3	31,7	37,4	2,9
Höhenberg, Weimarer Straße	M	490	401	81,8	1112	27,8	—	14,8	54,1	3,3
Stimmbezirke mit Mindestzahlen für die FDP										
Deutz, Deutz-Mülheimer Straße	F	245	178	72,7	417	35,3	0,0	16,1	47,7	0,9
Deutz, Deutz-Mülheimer Straße	M	236	173	73,3	457	30,9	0,0	20,1	46,2	2,8
Kalk, Trimbornstraße	F	872	646	74,1	1605	46,1	0,0	15,5	35,8	2,6
Kalk, Kalk-Mülheimer Straße	F	941	706	75,0	1726	35,4	0,0	26,8	35,8	2,0
Ehrenfeld, Rothehausstraße	F	869	632	72,7	1687	53,1	0,1	9,0	34,4	3,4
Nippes, Duisburger Straße	F	736	493	67,0	1309	46,2	0,1	12,8	40,9	—
Ehrenfeld, Hospeltstraße	M	567	414	73,0	1144	36,0	0,1	16,1	44,6	3,2
Bayenthal, Bonner Straße	F	870	584	67,1	1534	54,1	0,1	7,8	34,6	3,4
Nippes, Longericher Straße	F	290	214	73,8	557	70,2	0,2	3,2	26,4	—
Niehl, Sebastianstraße	F	804	637	79,2	1708	71,6	0,2	4,8	23,4	—
Stimmbezirke mit Mindestzahlen für die KPD										
Marienburg, Marienburger Straße	F	946	685	72,1	1909	79,5	1,6	1,3	15,7	1,9
Lindenthal, Werthmannstraße	F	687	492	71,6	1346	79,2	1,1	1,9	15,2	2,6
Marienburg, Marienburger Straße	M	706	494	70,0	1399	73,2	2,4	1,9	21,2	1,3
Deutz, Alarichstraße	F	989	768	77,7	2061	79,1	0,7	2,3	15,7	2,2
Mülheim, Augustastraße	F	717	527	73,5	1458	64,7	—	2,3	29,6	3,4
Sülz, Widderichstraße	F	776	558	71,9	1463	67,8	1,1	2,4	26,8	1,9
Rath, Wodanstraße	F	955	707	74,0	1907	70,5	—	2,5	23,6	3,4
Nippes, Kuenstraße	F	881	649	73,7	1775	72,6	0,9	2,6	23,9	—
Mauenheim, Grüner Hof	F	1008	772	76,6	2103	63,9	0,7	2,6	32,8	—
Niehl, Drosselweg	F	1144	820	71,7	2282	73,0	0,9	2,7	23,4	—
Stimmbezirke mit Mindestzahlen für die SPD										
Bocklemünd, Grevenbroicher Straße	F	509	386	75,8	971	85,2	—	3,0	11,8	—
Fühlingen, Neußer Landstraße	F	449	279	62,1	728	81,9	—	4,4	13,7	—
Braunsfeld, Aachener Straße	F	819	609	74,4	1676	77,2	1,1	4,3	14,0	3,4
Marienburg, Ulmenallee	F	742	475	64,0	1339	78,1	1,8	3,6	14,6	1,9
Lindenthal, Werthmannstraße	F	687	492	71,6	1346	79,2	1,1	1,9	15,2	2,6
Lindenthal, Kerpener Straße	F	767	533	69,5	1421	76,8	1,1	4,1	15,2	2,8
Marienburg, Marienburger Straße	F	946	685	72,4	1909	79,5	1,6	1,3	15,7	1,9
Deutz, Alarichstraße	F	989	768	77,7	2061	79,1	0,7	2,3	15,7	2,2
Sülz, Sülzgürtel	F	985	732	74,3	1925	74,7	1,6	4,7	16,7	2,3
Lindenthal, Aachener Straße	F	462	325	70,3	873	72,4	2,1	2,8	17,1	5,6
Stimmbezirke mit Mindestzahlen für »Parteilose«										
Karthäuserwall	F	505	289	57,2	724	37,4	1,1	9,0	52,5	0,0
Karthäuserwall	M	421	247	58,7	657	29,8	0,9	11,9	56,9	0,5
Severinswall	F	632	413	65,3	1108	31,2	0,4	8,7	58,8	0,9
Deutz, Deutz-Mülheimer Straße	F	245	178	72,7	417	35,3	—	16,1	47,7	0,9
Weißenburgstraße	F	679	478	70,4	1326	67,9	0,6	5,4	25,1	1,0
Poll, Salmstraße	F	920	712	77,4	1820	54,2	0,1	7,6	37,0	1,1
Follerstraße	F	498	306	61,4	817	33,0	1,6	13,1	51,2	1,1
Severinswall	M	540	332	61,5	926	23,6	0,5	17,0	57,7	1,2
Im Sionsthal	F	443	297	67,0	750	36,9	0,5	16,7	44,7	1,2
Zollstock, Hönninger Weg	M	721	546	75,7	1542	41,9	0,7	8,8	47,4	1,2

150. Die Wähler nach Parteien bei den Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung von 1919, 1924, 1929 und 1933

Parteien	1. Stadtverordnetenwahl 5. 10. 1919			2. Stadtverordnetenwahl 4. 5. 1924			3. Stadtverordnetenwahl 17. 11. 1929			4. Stadtverordnetenwahl 12. 3. 1933		
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.												
Völkisch-sozialer Block (1924)	—	—	—	4 326	2 314	6 640	8 152	4 433	12 585 ¹⁾	77 648	69 174	146 822 ¹⁾
NSDAP (1929 u. 1933)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschnationale Volkspartei (1919, 1924 u. 1929)	1 903	2 219	4 122	8 011	7 671	15 682	3 911	3 455	7 366	10 594	9 559	20 153
Kampffront Schwarz-Weiß-Rot (1933)	—	—	—	—	—	—	693	1 156	1 849	—	—	—
Chr.-soz. Volksd. [Ev. Bew.] (1929)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 549	2 723	5 272
Deutsche Volkspartei (1919—1933)	5 409	4 934	10 343	13 321	12 156	25 477	14 369	13 515	27 884	—	—	—
	7 312	7 153	14 465	25 658	22 141	47 799	27 125	22 559	49 684	90 791	81 456	172 247
II.												
Wirtschaftspartei [Mittelstand] (1924 u. 1929)	—	—	—	10 011	7 785	17 796	11 094	8 910	20 004	1 039	593	1 632
Kölner Bürgerbund usw. (1933)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III.												
Zentrumspartei	34 000	51 259	85 259	35 380	52 619	87 999	38 128	57 098	95 226	40 704	64 191	104 895
Sonstige Parteien der Mitte	—	—	—	—	—	—	1 973	1 288	3 261	—	—	—
Deutsche Staatspartei (Dt. Dem. P.)	7 639	5 339	12 978	5 752	4 783	10 535	4 647	3 578	8 225	802	660	1 462
Aufwertungs- u. Mieterpartei (1924 u. 1929)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interessengem. der Kleinrentner (1933)	—	—	—	15 399	12 862	28 261	212	186	398	102	85	187
	41 639	56 598	98 237	56 531	70 264	126 795	44 960	62 150	107 110	41 608	64 936	106 544
IV.												
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	47 074	29 026	76 100	20 455	13 121	33 576	34 748	23 162	57 910	27 914	20 902	48 816
Unabhängige Sozialdemokratische Partei D. (1919 u. 1924)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sozialistische Kampfgemeinschaft (1933)	9 484	4 026	13 510	2 682	1 610	4 292	—	—	—	200	146	346
Kommunistische Partei Deutschlands	—	—	—	31 057	15 214	46 271	24 790	12 878	37 668 ²⁾	25 699	15 576	41 275
	56 558	33 052	89 610	54 194	29 945	84 139	59 538	36 040	95 578	53 813	36 624	90 437
V.												
Polen	—	—	—	—	—	—	95	71	166	—	—	—
Zusammen	105 509	96 803	202 312	146 394	130 135	276 529	142 812	129 730	272 542	187 251	183 609	370 860

¹⁾ Einschl. 64 Stimmen des „Wehrwolf“ im Jahre 1929 und 63 Stimmen im Jahre 1933.

²⁾ Einschl. 286 Stimmen „Sonstige Kommunisten“.

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin.)

- A**
Altersgliederung 12, 13
Arbeitnehmer 41, 44
Arbeitseinsatz 41
Arbeitslose 44, 45
Arbeitsstätte 42-43
Arbeitsvermittlung 44
Ärztliche Beratungsstellen 75
Ausgaben, ordentliche 89
Ausstellungen 88
- B**
Badeanstalten 79
Bahnen, städtische 62, 63
Bahnhöfe 68
Baustoffe 37
Beförderungsleistung 62-63
Beruf 38-40, 44, 45
Berufsschulen 84
Beschäftigte 41, 44
Betriebe, landwirtschaftliche 46-47, 48
Bevölkerung 10-33, 38
Bevölkerung des Deutschen Reiches,
Entwicklung der 11
Bevölkerungsbewegung 17-33
Bevölkerungsstand 10-16
Bezirke, statistische 7, 26
Bodenbenutzung
des Stadtgebietes 8
Landwirtschaftliche 46-51
Büchereien, siehe Volksbüchereien
Bühnen, siehe Städtische Bühnen
Bürgerschaftsverpflichtungen 90
- D**
Deckungsmittel 89
- E**
Ehelig Geborene 20
Ehescheidungen 24-25
Eheschließungen 23
Einnahmen, ordentliche 89
Eisenbahn
Köln-Freden-Benzelrather 63
Köln-Bonner -en 63
Elektrizität 60
Entwicklung der Bevölkerung 11
Ernährung 38, 46-56
Erwerbspersonen 39, 40
Erwerbstätige 42-43
- F**
Fachschulen 84
Familienstand 13, 23, 29
Feldfrüchte 49, 50
Feuerwehr 81
Finanzen 89-92
Fortgeschriebene Bevölkerung 17
Fürsorge 70-71
- G**
Gas 59
Geborene, Geburten 20-22
Geburtenüberschuß 22
Geburtenziffern, relative 20
Geburtsjahrgang 13
Gemüse 51
Geräte, landwirtschaftliche 51
Geschlecht, Verhältnis der — er 11
Geschlechtskranke 75
Gestorbene 26-30
Gewerblich genutzte Wohnräume 36
Grundbesitz, städtischer 8
Güterverkehr 63, 65-67, 68
Gesundheitswesen u. öffentliche
Hygiene 72-80
- H**
Hafenverkehr 65-67
Haushaltsplan 89, 90, 92
Haushaltungen 35, 36
Höhere Lehranstalten 83, 84
Hygiene, öffentliche 72-80
- I**
Indexziffern der Lebenshaltungskosten 57
Infektionskrankheiten 78
- J**
Jugendfürsorge 71
Jugendpflege 71
- K**
Katasteramtliche Flächen 7
Kleinhandelspreise wicht. Lebensmittel 56
Kleinkinderfürsorgestellen 77
Köln-Bonner Eisenbahnen 63
Köln-Freden-Benzelrather Eisenbahn 63
Kraftfahrzeuge 64
Krankenanstalten 72-74
Krankenkassen 77-78
Kriminalpolizei 81
Küchen 35
- L**
Landwirtschaft 46-54
Landwirtschaftl. Betriebe 46-47, 48, 51, 52
Landwirtschaftliche Maßnahmen 51
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 46-50
Lebenshaltungskosten 57
Lebensmittelkarten 38
Lebensmittelpreise 56

Lichtspiele 87

Lufttemperatur 9

M

Maschinen, landwirtschaftliche 51

Milchversorgung 55

Mittelschulen 83

Müllabfuhr 80

Museen 88

Musikhochschule, siehe Staatl. Hochschule für Musik

N

Nahrungsmitteluntersuchungsanstalt 79

Nahverkehrsmittel 63

Naturverhältnisse 9

O

Omnibusse 62, 63

Ortskrankenkasse 77, 78

Ortsteile, statist. 7, 14, 18, 21, 32-33, 42-43

P

Pachtungen, städtische 8

Parteien, s. Wahl z. Stadtvertretung 93-97

Postschekverkehr 69

Postverkehr 69

R

Reichsbahnverkehr 68

Reichsbank 58

Religion 15, 16, 22, 23, 25

Rheinuferbahn, s. Köln-Bonner-Eisenb.

Rheinwasserstand 9

S

Säuglingssterblichkeit 26

Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 77

Scheidungsgrund 24

Schiffsverkehr 65-67

Schlachthöfe 56

Schlachtviehmarkt 55

Schuldenstand 90

Schulgesundheitspflege 76

Schulwesen 82-84

Schuttabfuhr und Beseitigung 80

Sicherheit, öffentliche 81

Sparkasse 58

Staatliche Hochschule für Musik 85

Stadtgebiet 7-8

Städtische Ausstellungen u. Museen 88

Städtische Badeanstalten 79

Städtische Bahnen 62, 63

Städtische Bühnen 86

Städtische Krankenanstalten 72-74

Städtische Sparkasse 58

Städtische Volksbüdereien 88

Städtische Zahnklinik 75

Stadtvertretung, s. Wahl z. Stadtvertret.

Sterbefälle 26-30, 78

Sterblichkeit 26-30, 78

Steuereinnahmen 92

Steuersätze 91

Stimmen
Stimmberechtigte } siehe Wahl zur
Stimmzettel } Stadtvertretung

Strafbare Handlungen 81

Straßenreinigung 80

Straßen- und Vorortbahnen 62-63

Strom, siehe Elektrizität

T

Todesfälle 26-30, 78

Todesursache 28-29

Tödl. Verunglückte 30

Tuberkulose 29, 75

U

Unbeschäftigte 45

Unehelich Geborene 20

Universität 85

V

Verkehr 62-69

Verunglückte 30

Viehbestand 52-54

Viehmarkt (Schlacht-) 55

Volksbüdereien 88

Volkshochschule 86

Volksschulen 82-83

Vorortbahnen, s. Straßen- u. Vorortbahnen

W

Wahl zur Stadtvertretung 93-97

Waisenzöglinge 71

Wanderung 30-33

Wasserversorgung 61

Wasserstand des Rheines 9

Wiederbesiedlung 15

Wirtschaftsabteilung 38

Wirtschaft und Ernährung 38-61

Wissenschaft, Kunst und Bildung 85-88

Wohlfahrt und Jugendpflege 70-71

Wohnbevölkerung 13, 14, 16

Wohnfläche 34-36

Wohnungen und Wohnräume 35-36

Wohnungs- und Bauwesen 34-37

Wohnsitz 16, 42-43

Wohnungswechsel 31, 32-33

Z

Zahnkliniken 75

Zuschußbedarf 89-90.